

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2008

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für das



**Kommunalunternehmen
Klinikum Augsburg**





Inhaltsverzeichnis

A	Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-3	Standort(nummer)	6
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	6
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	11
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	11
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	19
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	24
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	32
A-12	Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V.....	34
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	34
A-14	Personal des Krankenhauses	34
B-1	I. Medizinische Klinik	35
B-2	II. Medizinische Klinik	47
B-3	III. Medizinische Klinik	58
B-4	Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie	70
B-5	Strahlenklinik	81
B-6	Klinik für Nuklearmedizin.....	88
B-7	Klinik für Dermatologie und Allergologie	96
B-8	Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum.....	107
B-9	Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum.....	119
B-10	Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum	139
B-11	Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum.....	152
B-12	Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie.....	161
B-13	Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)	169
B-14	Klinik für Augenheilkunde.....	179



B-15	Frauenklinik.....	191
B-16	Neurochirurgische Klinik	206
B-17	Urologische Klinik.....	215
B-18	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	226
B-19	Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde.....	234
B-21	I. Klinik für Kinder und Jugendliche (Onkologie, Endokrinologie, Diabetologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Neuropädiatrie, Allgemeinpädiatrie)	253
B-22	II. Klinik für Kinder und Jugendliche (Neonatologie u. Intensivmedizin, Kinderkardiologie, Kinderpneumologie, Allgemeinpädiatrie)	266
B-23	Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie	281
B-24	Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene.....	294
B-25	Pathologisches Institut	300
B-26	Notaufnahme.....	304
C	Qualitätssicherung	308
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	308
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	308
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	308
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	308
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	309
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)	309
D	Qualitätsmanagement	310
D-1	Qualitätspolitik.....	310
D-2	Qualitätsziele.....	312
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	314
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	316
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	318
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	320



Das Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg mit den Betriebsstätten Klinikum Augsburg, den Kliniken für Kinder und Jugendliche und Klinikum Augsburg Süd bietet in der Region Schwaben Gesundheitsleistungen auf dem Niveau der Maximalversorgung.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir freuen uns, dass Sie den Qualitätsbericht des Klinikums Augsburg für das Jahr 2008 geöffnet haben und sich für unser vielfältiges Leistungsspektrum interessieren.

Das Klinikum Augsburg ist ein modernes Krankenhaus der maximalen Versorgungsstufe mit ca. 1700 Betten. Das Klinikum umfasst 24 Kliniken und Institute. In den Behandlungszentren, Kliniken und Instituten werden sämtliche medizinische Fachdisziplinen vorgehalten. Das Klinikum Augsburg ist ein Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Das Klinikum versorgt die Stadt Augsburg (ca. 270.000 Einwohner), den Landkreis Augsburg (ca. 240.000 Einwohner) und den ganzen Regierungsbezirk Schwaben (ca. 1,8 Mio. Einwohner). Träger sind die Stadt und der Landkreis Augsburg im Rahmen beispielhafter Zusammenarbeit.

Augsburg, Hauptstadt des Regierungsbezirks Schwaben, liegt ca. 60 km nordwestlich von München, im Süden Bayerns. Es ist gut erreichbar über die Flughäfen Memmingen und München, über die Autobahn A8 oder mit dem Zug (ICE). Das Klinikum Augsburg verfügt über zwei Standorte. Die Klinik für Dermatologie, die Chirurgie Klinikum Süd, die Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und das Diabeteszentrum befinden sich in Haunstetten im "Klinikum Augsburg Süd". Die Klinik für Kin-



Klinikum Augsburg Einleitung zum Qualitätsbericht

der und Jugendliche gliedert sich in drei Teilkliniken, die unter einem Dach zusammen mit den Spezialkliniken des Klinikums Augsburg eine umfassende Betreuung kranker Kinder vom kleinsten Frühgeborenen bis zum 17-jährigen Jugendlichen sicherstellen.

Die Akzeptanz und Kompetenz unserer Kliniken, Institute und aller Bereiche für die Patientenversorgung wurde auch dieses Jahr wieder durch einen breiten Patientenzuspruch unterstrichen. Im Jahr 2008 versorgten wir 68.000 Patienten stationär und 100.000 Patienten ambulant. Leistungszahlen und Ergebnisse stellen nur eine Seite der Medaille dar. Die persönliche Zuwendung zu Patientinnen und Patienten - das Ernst genommen werden mit allen gesundheitlichen Anliegen - ist unser Anspruch für eine gute Betreuung. Dies ist ein wesentlicher Eckpfeiler für eine rasche Genesung und damit ein Plus an Lebensqualität.

Wegen der Größe unseres Klinikums sind die einzelnen Kapitel nur in komprimierter Form dargestellt. Sofern ein erweitertes Informationsbedürfnis besteht, laden wir Sie zu einem Besuch unserer Internetseite

www.klinikum-augsburg.de

ein. Die dort ebenfalls gespeicherte Version des Qualitätsberichts wird regelmäßig bei Änderungen aktualisiert und befindet sich somit immer auf dem neuesten Stand.

Wir danken allen Mitarbeitern, die sich täglich oder besser „rund um die Uhr“ einbringen, um für die Region Augsburg, Schwaben und darüber hinaus bestmögliche medizinische, pflegerische und Service-Leistungen erbringen zu können.

Anselm Berger und Stephan Welli
Vorstand

Johannes Wilhelms
Pflegedirektor

Prof. Dr. Arthur Wischnik
Ärztlicher Direktor

Herbert Höck
Verwaltungsdirektor

"Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Vorstand, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht."

Ansprechpartner für den Qualitätsbericht 2008:
Dr. Hans Georg Krumpaszky
Vorstand - Qualitätsmanagement, Klinikum Augsburg
Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg
Tel.: (0821) 400-4091, Fax: (0821) 400-4092
E-Mail: gm@klinikum-augsburg.de

Fotos: Ulrich Wirth, Kristin Poppe



A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

Hausanschrift: Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg

Telefon: 0821 400-01
Fax: 0821 400-3348

URL: www.klinikum-augsburg.de
E-Mail: presse@klinikum-augsburg.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260970015

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

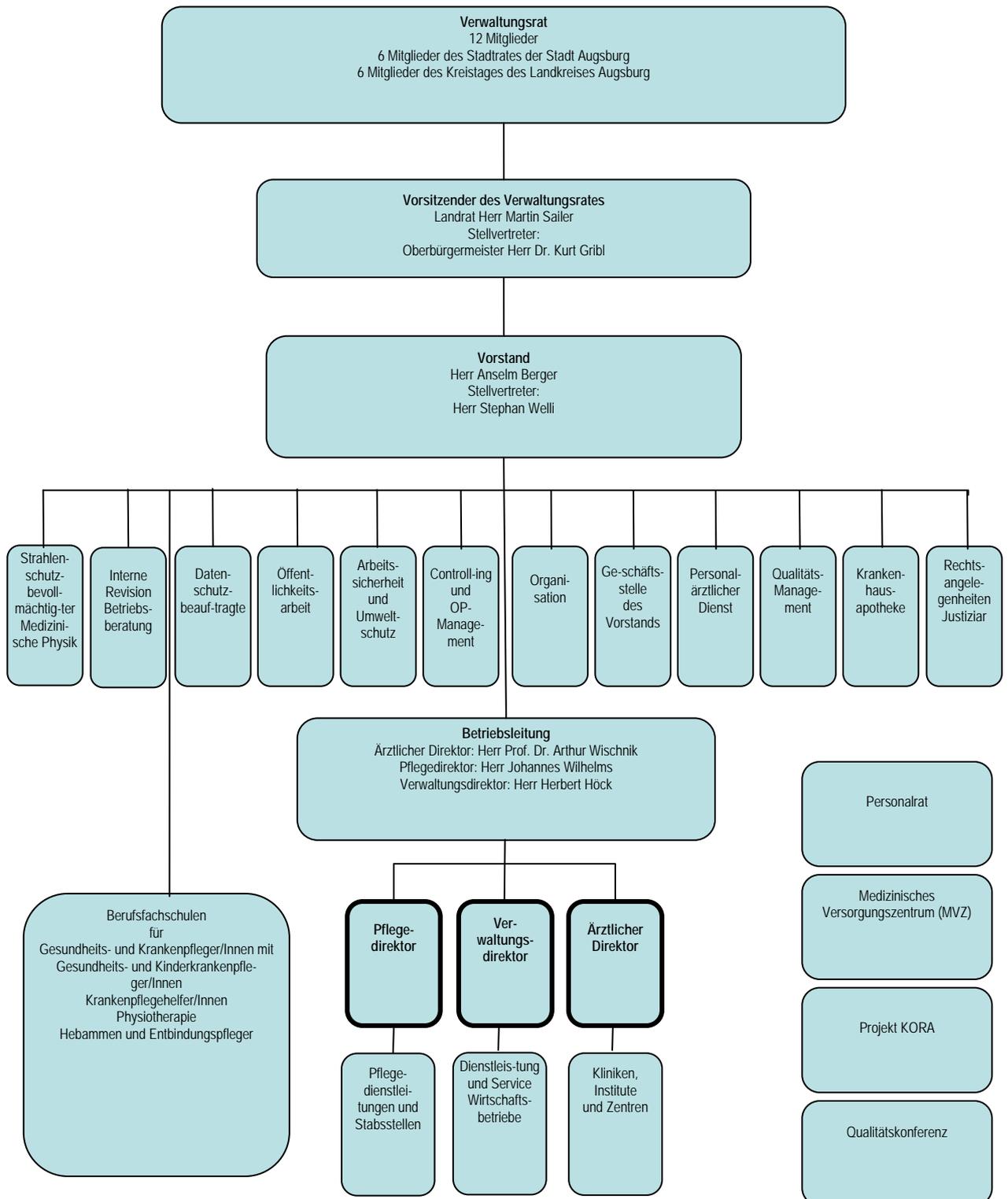
Name: Krankenhauszweckverband Augsburg
Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

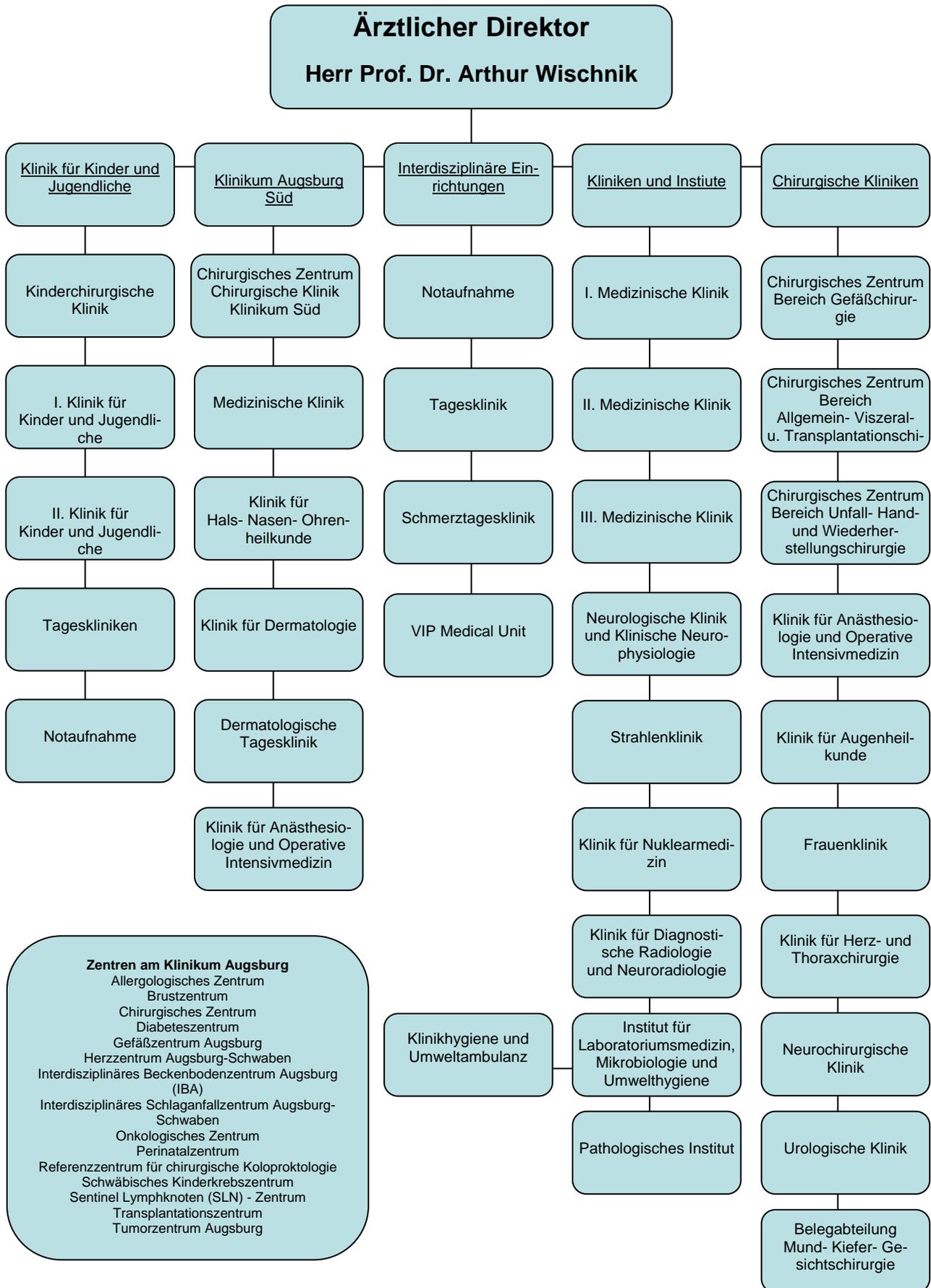
Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Ludwig-Maximilians-Universität München

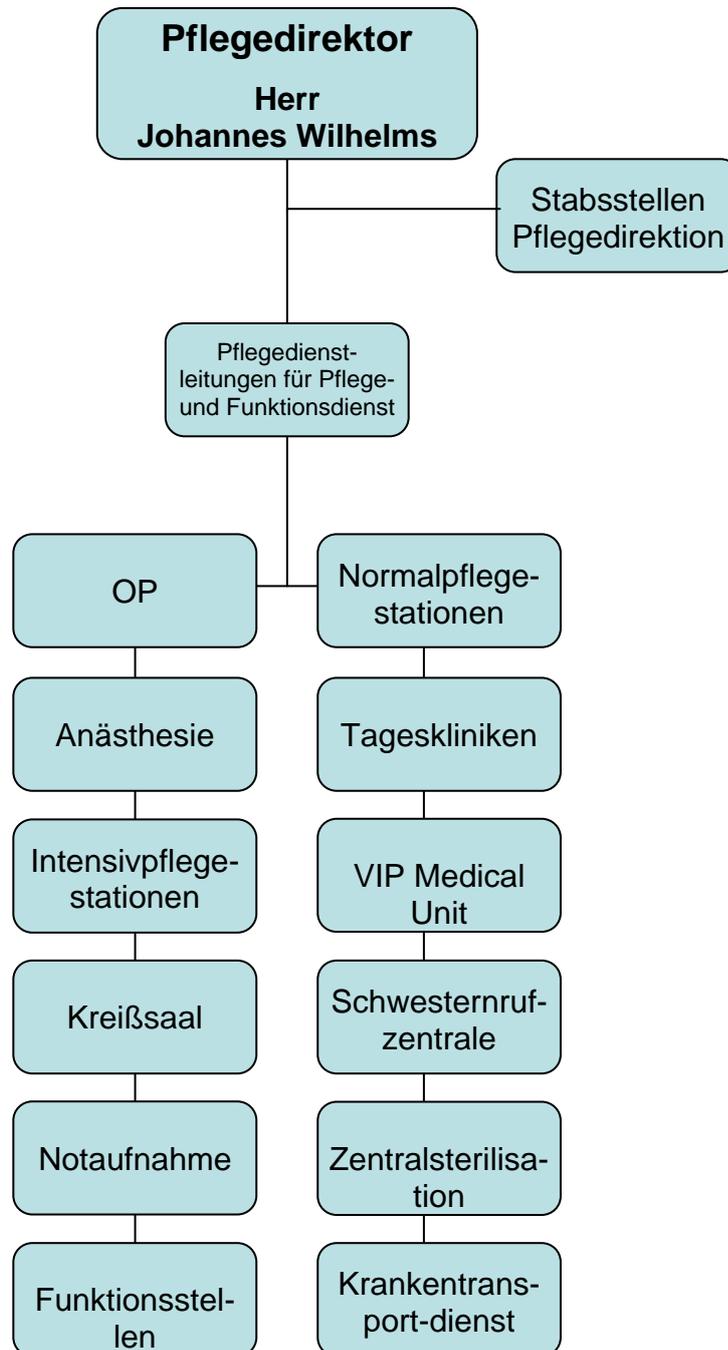
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

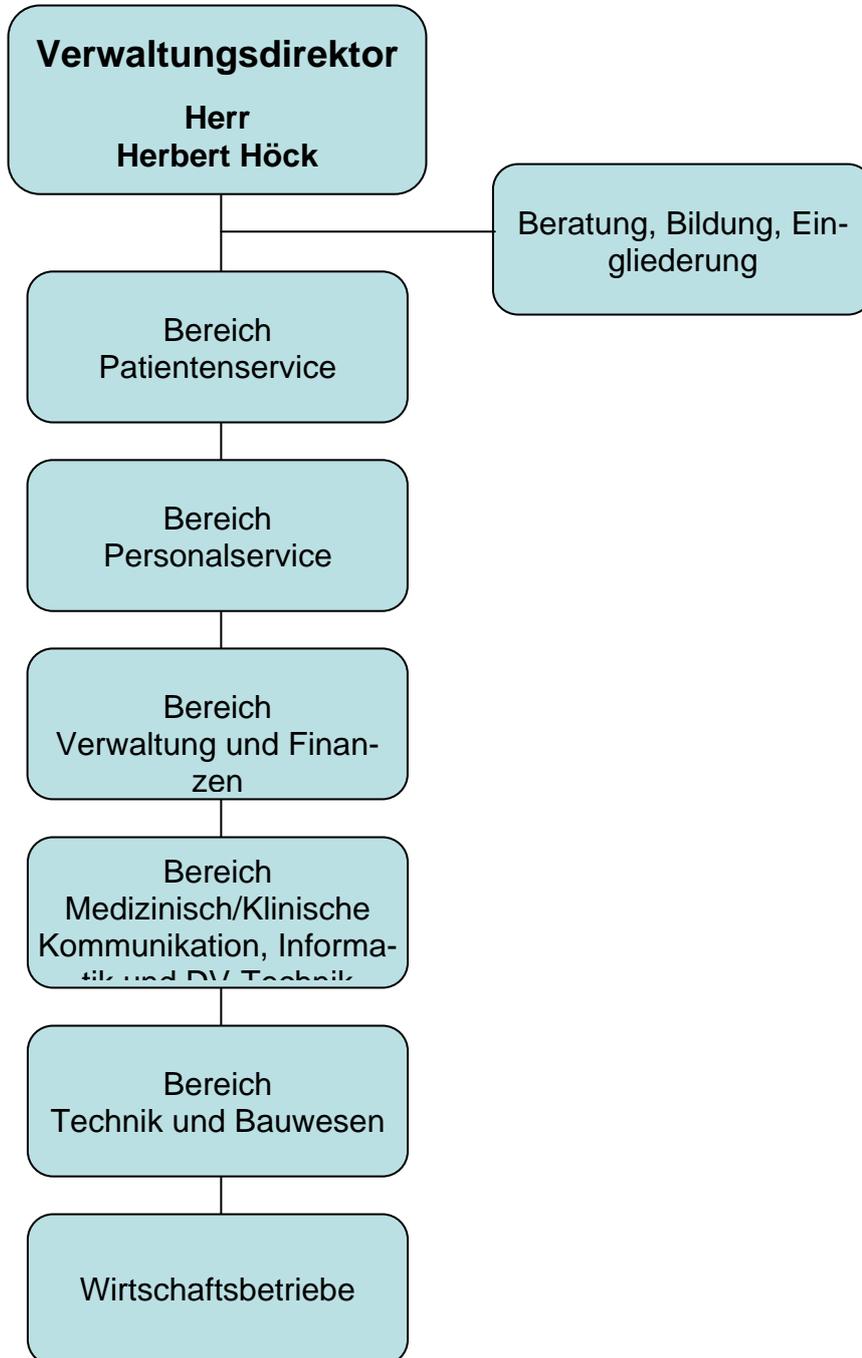
Das Organigramm des Klinikums Augsburgs zeigt die organisatorische Gliederung in Kliniken und Institute, den Pflege- und Funktionsdienst, die Service-, Verwaltungs- und die Technikbereiche sowie die Medizinischen Zentren.



Pflegedirektor, Ärztlicher Direktor, Verwaltungsdirektor - siehe nachfolgende Seiten









A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Allergiezentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Dermatologie; 1. Medizinische Klinik; Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde; Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene; II. Klinik für Kinder und Jugendliche
Kommentar / Erläuterung	Als großes Zentrum für Allergien werden alle allergischen Erkrankungen im Fachgebiet behandelt. Sorgfältige Diagnostik mit modernsten Testmethoden bildet die Grundlage einer erfolgreichen Behandlung. Aufgrund der unterschiedlichen Ausdrucksformen und Ursachen von Allergien ist eine individuelle Beratung und Untersuchung notwendig, um die Ursache der Allergie zu identifizieren. Ein Behandlungsplan wird durch erfahrene Allergologen erstellt, der zum Beispiel die Meidung der Allergieauslöser, Behandlung der Symptome und eine spezifische Immuntherapie (Hyposensibilisierung) umfassen kann. www.klinikum-augsburg.de

Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik mit insgesamt 18 internen und 10 externen Kooperationspartnern
Kommentar / Erläuterung	Das Brustzentrum Augsburg (Leitung: Frauenklinik - Klinikum Augsburg) bietet eine umfassende Versorgung für Patientinnen mit Brustkrankungen. Über 500 Brustoperationen mit gut- und bösartiger Diagnose wurden 2008 in engster Zusammenarbeit mit 28 Kooperationspartnern behandelt. Der psychoonkologischen und seelsorgerischen Betreuung sowie der Vernetzung durch Casemanagerinnen mit allen Hilfsangeboten wie dem "Mammanetz" wird ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt. Das Angebot wird durch enge Kontakte zu den Selbsthilforganisationen wie der "Bayerischen Krebsgesellschaft" und "mamazone" ergänzt. Initiativen wie die "Diplomierte Brustkrebspatientin" werden fachlich und ideell gefördert. Die Patientinnen-Edukation ist ein fester Bestandteil, damit sich Patientinnen in einem therapeuti-



	<p>schen Bündnis aktiv einbringen können. (Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und Anforderungen der "Deutschen Krebsgesellschaft" und der "Deutschen Gesellschaft für Senologie") www.klinikum-augsburg.de</p>
--	--

Chirurgisches Zentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gefäßchirurgie; Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie; Transplantationszentrum; Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Chirurgische Klinik - Klinikum Augsburg Süd
Kommentar / Erläuterung	<p>Die Zielsetzung des Chirurgischen Zentrums (CZ) ist eine organisatorisch verbesserte klinische Versorgung für Patienten. Das CZ schafft die Rahmenbedingungen für die zügige vorstationäre, prä- und postoperative Betreuung sowie die nachstationäre Behandlung. Hierfür wurden auch die Ambulanz und Aufnahmeeinheit konzipiert, die die Kooperation für die zuweisenden Ärzte erleichtert.</p> <p>Ein besonderes Anliegen aller im CZ vertretenen Fachrichtungen ist es, neue und innovative medizinische Behandlungsverfahren trotz begrenzter finanzieller Ressourcen zeitnah den Patienten zur Verfügung zu stellen. Im Mittelpunkt steht die individuell dem Patienten angepasste Spitzenmedizin. Der organisatorische Zusammenschluss zum CZ hat sich als notwendig erwiesen, um bei dieser Zielsetzung die ökonomischen Rahmenbedingungen einhalten zu können.</p> <p>Leiter des Chirurgischen Zentrums: Prof. Dr. Klaus Wölfle klaus.woelfle@klinikum-augsburg.de Tel: 0821 400-2655 www.klinikum-augsburg.de</p>

Diabeteszentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	2. Medizinische Klinik mit Diabeteszentrum und Nephrologie; Gefäßchirurgie; Klinik für Augeneheilkunde; Frauenklinik; Podologen (orthopäd. Schuhmacher, extern)
Kommentar / Erläuterung	Das Diabeteszentrum bietet die stationäre und ambulante Betreuung von Typ-1- und Typ-2-Diabetikern mit Einzel- und Gruppenschulungen in der Diabetesbehandlung inkl. Insulinpumpen-



	<p>einstellung und Langzeitbetreuung an den Standorten Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg Süd an.</p> <p>Ergänzt wird das Angebot durch ein Trainingsprogramm für die Unterzucker-Wahrnehmung (Hypoglykämie) und die Behandlung von Begleiterkrankungen wie Hochdruck (Hypertonie). Die Behandlung der Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft erfolgt interdisziplinär, ebenso die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms.</p> <p>Das Diabeteszentrum beteiligt sich an der Qualitätssicherung durch die Fachgesellschaft.</p> <p>www.klinikum-augsburg.de</p>
--	--

Gefäßzentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gefäßchirurgie; Chirurgisches Zentrum; II. Medizinische Klinik; Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Die Gefäßchirurgie im Klinikum Augsburg hat sich zu einer der größten und leistungsstärksten gefäßchirurgischen Einheiten in Deutschland entwickelt. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Behandlung von Verengungen der Halsschlagader (Karotisstenose) zur Verhinderung eines Schlaganfalls, Erweiterungen der Hauptschlagader (Aortenaneurysma), Verschlüssen der Beinschlagadern (pAVK), der Behandlung von Krampfadern (Varizen) und Anlage von so genannten AV-Fisteln (Shunt) bei dialysepflichtigen Patienten. Die Behandlung gefäßkranker Menschen erfordert eine Vielfalt an diagnostischen und therapeutischen Optionen. Aus diesem Grunde erfolgte frühzeitig mit anderen gefäßmedizinisch tätigen Sparten des Klinikums der Zusammenschluss zu einem Interdisziplinären Gefäßzentrum, das 2004 von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie offiziell zertifiziert wurde. Das Gefäßzentrum arbeitet nach den modernsten Erkenntnissen und deckt das gesamte Spektrum der Gefäßmedizin ab.</p> <p>www.klinikum-augsburg.de</p>

Herzzentrum Augsburg - Schwaben (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; 1. Medizinische Klinik; II. Klinik für Kinder und Jugendliche; Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Kommentar / Erläuterung	Das Herzzentrum Augsburg - Schwaben widmet



	<p>sich der interdisziplinären Diagnostik und Therapie von Herzerkrankungen in jedem Alter. Ziel ist die patientenorientierte optimale Therapie in Abwägung aller chirurgischen und konservativen Therapieoptionen. In einer persönlichen Betreuung von herzkranken Kindern und Erwachsenen in der Region Augsburg und Schwaben wird ein Angebot auf der Stufe eines Krankenhauses der Maximalversorgung vorgehalten. Zusätzlich widmet es sich der Aufklärung der Bevölkerung über präventive und therapeutische Maßnahmen bei Herz-Kreislaferkrankungen.</p> <p>www.herzzentrum-augsburg.de</p>
--	--

Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum (IBA) (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik; Urologische Klinik; Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie; 3. Medizinische Klinik; Neurochirurgische Klinik; Neurologische Klinik; Diagnostische Radiologie und Neuro-radiologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Beckenbodenzentrum stellt die Behandlung aller spontan eingetretenen oder durch operative Eingriffe bedingte Veränderungen des Beckenbodens in enger Zusammenarbeit aller wichtigen Fachdisziplinen in den Mittelpunkt. Ziel ist die patientenorientierte, optimale medizinische Versorgung mit kurzen Wegen und eine enge Zusammenarbeit mehrerer Fachdisziplinen.</p> <p>www.klinikum-augsburg.de</p>

Interdisziplinäres Sentinel-Kompetenzzentrum (SLN) (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Nuklearmedizin; Klinik für Dermatologie und Allergologie; Frauenklinik; Urologie; Hals-, Nasen-, Ohren- Heilkunde; Pathologie; Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Sentinel-Kompetenzzentrum ermöglicht die Anwendung der "Sentinel-Technik" mit radioaktiven Substanzen zur präoperativen Darstellung und die interoperative Lokalisation des so genannten Wächterlymphknotens bei bösartigen Erkrankungen der Haut, der Brust, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane und im Hals-Nasen-Ohren-Bereich.</p> <p>www.slk-kompetenzzentrum.de</p>



Perinatalzentrum (VS02)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik; I. Klinik für Kinder und Jugendliche; II. Klinik für Kinder und Jugendliche; Kinderchirurgie
Kommentar / Erläuterung	<p>Die Frauenklinik und die Kinderkliniken am Klinikum Augsburg betreuen im Perinatalzentrum Level I (Risiko)-Schwangerschaften, Risikogeburten und Früh- bzw. Neugeborene. Sowohl durch Ausbildung und Qualifikation ärztlicher und pflegerischer Mitarbeiter, beim Angebot spezifischer Dienstleistungen als auch bei der apparativen Ausstattung wird höchstem Anspruch an Sicherheit und umfassender Betreuung für Mutter und Kind Rechnung getragen.</p> <p>Als neonatologisches Zentrum besitzt die Kinderklinik nicht nur eine große praktische Erfahrung in der Betreuung von „Risikokindern“ und extrem Frühgeborenen, sondern beteiligt sich auch wissenschaftlich an zahlreichen Projekten zur Qualitätsverbesserung.</p> <p>www.klinikum-augsburg.de</p>

Schlaganfallzentrum Augsburg Schwaben (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie; 1. Medizinische Klinik; II. Medizinische Klinik; III. Medizinische Klinik
Kommentar / Erläuterung	<p>Die Neurologische Klinik führt eine der 19 überregionalen Schlaganfallstationen ("Stroke Units") in Bayern, auf der von einem spezialisierten Behandlungsteam Schlaganfallpatienten eingehend diagnostiziert, genau überwacht und intensiv behandelt werden. Die Schlaganfallstation wird als Schrittmacher für die Region verstanden und kooperiert deshalb in der 1999 gegründeten Schlaganfallinitiative Augsburger Raum und Allgäu (SARA) intensiv mit insgesamt 26 Kliniken zwischen Wertingen und Oberstdorf, Weilheim und Lindenberg, um die Schlaganfallversorgung flächendeckend zu optimieren. Mit fast allen Kooperationskliniken besteht eine telemedizinische Verbindung.</p> <p>www.klinikum-augsburg.de</p>



Schwäbisches Kinderkrebszentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	I. Klinik für Kinder und Jugendliche; interdisziplinäre Beteiligung der an der Behandlung hämatookologischer Patienten involvierten Fachdisziplinen
Kommentar / Erläuterung	<p>Das "Schwäbische Kinderkrebszentrum" bietet seit 2004 alle Möglichkeiten für die Therapie krebskranker Kinder unter einem Dach. Deutschlandweit einzigartig sind die fließenden Übergänge zwischen stationärer und ambulanter Behandlung, sowie die nahtlose Einbindung psychosozialer Hilfen für die Familien. Ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Schwestern, Psychologen, Sozialarbeitern, Seelsorgern und einer Kindergärtnerin betreut die Patienten. Das Zentrum ist mit 22 Betten, davon 16 für die stationäre Behandlung und 6 für die teilstationäre und tagesklinische Betreuung krebskranker Kinder und Jugendlicher, ausgestattet. Alle Bereiche wurden möglichst freundlich gestaltet und bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder aller Altersklassen. Neben den krebskranken Kindern und Jugendlichen werden auch junge Patienten mit anderen Krankheiten behandelt.</p> <p>Das Schwäbische Kinderkrebszentrum behandelt mehrere hundert Patienten im Jahr, davon etwa 50 Neuerkrankungen.</p> <p>www.klinikum-augsburg.de</p>

Transplantationszentrum (VS04)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allgemein-, Viszeral- u Transplantationschirurgie; Gefäßchirurgie; II. Med. Klinik; Urologische Klinik; I. Klinik für Kinder und Jugendliche; Institut für Pathologie; Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie; Institut für Laboratoriumsmedizin
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Transplantations-Zentrum Augsburg besteht in seiner jetzigen Struktur seit Mitte 2001 unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Eckhard Nagel. Eindeutiger Schwerpunkt des Transplantationszentrums ist die Nierentransplantation. Hier erstreckt sich das Leistungsspektrum von der Vorbereitung des Patienten zur Nierentransplantation über den operativen Eingriff selbst bis hin zur postoperativen Behandlung und Nachsorge. Dies beinhaltet zum Beispiel die immunsuppressive Therapie und die Überprüfung der Möglichkeit zur Lebendniere spende.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt sind die operative The-</p>



	<p>rapie von Leber- und Gallenwegserkrankungen, bei denen eine Transplantation nicht helfen kann. Sollte eine Leber- oder Pankreastransplantation erforderlich sein, wird die Vorbereitung und Nachsorge nach erfolgter Organübertragung übernommen.</p> <p>Grundsätzlich können alle Patienten nach erfolgter Transplantation vorstellig werden.</p> <p>Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-3777 Fax: 0821 400-3776 www.klinikum-augsburg.de</p>
--	--

Tumorzentrum (VS06)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Interdisziplinärer Zusammenschluss aller Kliniken, Institute und Praxen in Schwaben, die an der Diagnostik und Therapie bösartiger Tumorerkrankungen beteiligt sind
Kommentar / Erläuterung	<p>Im Tumorzentrum Augsburg (Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e.V.) erfolgt keine unmittelbare Patientenversorgung. Das Ziel der optimalen Behandlung von Tumorpatienten wird durch folgende Einrichtungen angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Tumorregister: Es besteht aus dem klinischen Krebsregister (Mitglied im Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister) für das Klinikum Augsburg und dem Bevölkerungsbezogenen Krebsregister für den Regierungsbezirk Schwaben (gesetzlicher Auftrag durch das Bayerische Krebsregistergesetz).- Psychoonkologischer Dienst: die psychosoziale onkologische Betreuung erfolgt durch vier Psychoonkologinnen.- Interdisziplinäre Tumorkonferenzen: 2008 wurden in 125 Konferenzen 446 Patienten interdisziplinär besprochen und individuelle Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie erstellt.- Interdisziplinäre Projektgruppen zu Brust-, Lungen-, Magen-/Darm- und Urogenitalen Tumoren sowie Leukämien und Lymphomen. <p>www.tumorzentrum-augsburg.de</p>

Umweltmedizinisches Zentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Umwelthygiene; sämtliche Kliniken und Institute des Klinikums Augsburg
Kommentar / Erläuterung	Das Umweltmedizinische Zentrum besteht am Klinikum Augsburg seit 1999. Die Umweltmedizin



	<p>als neues medizinisches Gebiet befasst sich mit den Einflüssen der Umwelt auf die Gesundheit der Menschen. Unser Zentrum, das im Rahmen des Umweltkompetenzzentrums Augsburg die Umweltmedizin vertritt, steht betroffenen Menschen zur Verfügung, deren Krankheiten und Beschwerden möglicherweise durch Umweltfaktoren und Schadstoffe verursacht werden. Um das gesamte Spektrum dieser vielfältigen Störungen und Krankheiten abdecken zu können, ist eine fachübergreifende Betreuung zum Nutzen der Patienten gewährleistet.</p> <p>In die Umweltambulanz wurde eine Impfambulanz integriert. Die reisemedizinische Sprechstunde bietet Beratung und Durchführung von Impfungen an. Es erfolgt eine individuelle Reiseberatung bezüglich Malariaprophylaxe. Die Ambulanz ist anerkannte Gelbfieberimpfstelle.</p> <p>www.umweltmedizin-klinikum-augsburg.de</p>
--	--

Adipositaszentrum (VS11)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie; Anästhesiologie; Psychiatrie; Radiologie; Gastroenterologie; Diabetologie; Kardiologie; Ernährungsberatung; Endokrinologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Es erfolgt die Beratung der morbid adipösen Patienten im Rahmen der Adipositasprechstunde. Die Auswahl und Vorbereitung für die Operation erbringt ein multidisziplinäres Team. Die angebotenen Operationen (Magenband, Schlauchmagen, Magenbypass) werden von drei Ärzten/Ärztinnen der Chirurgie größtenteils minimal-invasiv durchgeführt. Die langfristig notwendige postoperative Nachsorge findet ebenfalls während der Sprechstunde statt. Eine Selbsthilfegruppe mit jeweils monatlichen Treffen im Klinikum ist dem Adipositaszentrum angeschlossen.</p> <p>http://www2.klinikum-augsburg.de/2401</p>

Onkologisches Zentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Das Onkologische Zentrum - II. Med. Klinik (OZAMed2) - ist in die vorhandene Struktur des Tumorzentrums Augsburg eng eingebunden. Seine Kernkompetenz stellt die Erstellung umfassender, integrierender Behandlungskonzepte für alle Tumorerkrankungen und deren Umsetzung im Klinikum Augsburg und in der Region Augsburg sowie im Regierungsbezirk Schwaben dar. Es gewährleistet mit allen seinen Mitarbei-



	<p>tern, den onkologisch tätigen Ärzten und dem Pflegepersonal, der Region eine kontinuierliche Langzeitversorgung der hämatologischen Patienten. Das OZAMed2 ist dem medizinischen Fortschritt verpflichtet und erfüllt seine diesbezüglichen Aufgaben durch die Teilnahme an zahlreichen multizentrischen Studien.</p>
Kommentar / Erläuterung	<p>Durch Vernetzung aller hämatologisch-onkologisch Tätigen der Region kommt es seiner Verpflichtung zur Qualitätssicherung von Diagnostik und Therapie nach.</p> <p>Auf diese Weise ermöglicht es eine qualitätsgesicherte Aus- und Weiterbildung der Ärzte und der anderen Mitarbeiter OZAMed2 - Onkologisches Zentrum - II. Med. Klinik</p> <p>Ziele:</p> <p>Ziel des Onkologischen Zentrums Augsburg - II. Med. Klinik - ist es, koordinativ alle beteiligten Kliniken und Abteilungen im Klinikum Augsburg sowie im Klinikum Augsburg Süd in der Erarbeitung der interdisziplinären Konzepte für Diagnostik und Therapie zu unterstützen. Dazu gehört auch die kooperative Einbindung der externen Partner wie hämato-onkologische Schwerpunktpraxen und umliegende Krankenhäuser der Region Augsburg und Schwaben.</p>

Kompetenzzentrum für chirurgische Koloproktologie (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie in Zusammenarbeit mit 14 internen und mehr als 8 externen Kooperationspartnern
Kommentar / Erläuterung	Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie wurde von der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie als Kompetenzzentrum für chirurgische Koloproktologie anerkannt. In diesem Zentrum wird die chirurgische Qualität und die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Untersuchung und Behandlung von bösartigen und gutartigen Erkrankungen des Dickdarmes, Mastdarmes und des Anus überprüft und bewertet.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Apotheke (MP00)

Die Krankenhausapotheke versorgt die Patienten des Klinikums mit allen erforderlichen Medikamenten. Die optimale therapeutische Wirksamkeit unter Berücksichtigung der Kosten



steht bei allen Arzneimitteln, Medizinprodukten, Diagnostika, Desinfektionsmitteln und Trink- und Sondennahrung im Vordergrund.

Zum Aufgabenspektrum der Apotheke gehört die "Zentrale Zytostatikazubereitung", die Herstellung steriler parenteraler Applikationen, die Herstellung von Eigenprodukten und Einzelanfertigungen (Rezepturen), die Information und Beratung zu Arzneimitteln für Ärzte und Pflegedienste sowie die Auswahl von Arzneimitteln in Zusammenarbeit mit allen Kliniken in der Arzneimittelkommission unter Berücksichtigung von Kosten- und Nutzen-Aspekten. Neben dem Klinikum Augsburg versorgt die Apotheke weitere Häuser.

Atemgymnastik/-therapie (MP04)

Atemgymnastik und -therapie werden vor und nach der Operation zur Verbesserung der Lungenfunktion und zur Vorbeugung von Atemwegskomplikationen angeboten. Bei besonderen Lungenerkrankungen wie Mukoviszidose sowie Erkrankungen des zentralen Nervensystems erfolgt eine spezielle Atemtherapie.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Babyfenster (MP00)

In Not geratene Mütter und Eltern können an der Aussenseite der Kinderklinik ihr Neugeborenes anonym abgeben. Intensivmedizinische Pflege und Behandlung sowie anschließende Betreuung durch das Jugendamt sichern eine gute Versorgung des Kindes.

Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)

Wird nach einem stationären Aufenthalt eine Anschlussheilbehandlung (AHB) oder weiterführende Rehabilitationsmaßnahme (Reha) medizinisch erforderlich, erfolgt die Beratung und Organisation durch die Mitarbeiter des Sozialen Beratungsdienstes.

Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)

Der "Interdisziplinäre Palliativmedizinische Konsiliardienst" (IPD) betreut Patienten am Lebensende, vermittelt Hospizbetreuung und Trauerbegleitung über die Seelsorge. Trauerbegleitung erfolgt aber auch durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes als Bezugspersonen für Patienten und Angehörige.

Ein Abschiedsraum ermöglicht Angehörigen und Freunden einen würdevollen Abschied von Verstorbenen.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2521

In der Kinderklinik werden die Eltern von sterbenden Kindern in der Zusammenarbeit mit der Klinikseelsorge und der Nachsorgeeinrichtung des Bunten Kreises betreut. Es gibt in der Kinderklinik einen eigenen Abschiedsraum für Eltern und Angehörige sowie ein Angebot der Nachbetreuung für verwaiste Eltern.

Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)

Als unterstützende Maßnahme bietet die Physiotherapie Wassergymnastik und Bewegungsbäder vor allem bei Behinderungen des Bewegungsapparates (orthopädisch, neurologisch und nach chirurgischen Eingriffen) an.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Bewegungstherapie (MP11)

Einzeltherapie und Gruppentherapie werden im Wasser und im Gymnastikraum angeboten.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)

Diese besondere Methode zur Behandlung von Bewegungsstörungen aufgrund von Hirnschädigungen (Schlaganfälle, Hirnverletzungen, Hirntumoren und spastische Zerebralparese) wird durch speziell ausgebildete Therapeuten angewendet. Ein Schwerpunkt dieser Behandlungen liegt im neurologischen Bereich. Diese Therapie wird durch die Anwendung und den Einsatz von Kinästhetik in der Neurologie und auf den Intensivstationen sowie in der Kin



derklinik erweitert.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

Die Einzel- und Gruppenberatungen im Klinikum Augsburg und im Klinikum Augsburg Süd durch Diätassistent/innen und Ernährungsberater/innen konzentrieren sich auf Adipositas (Zentrum im Haus mit Vor- und Nachsorge nach OP), Diabetes, Herz- und Kreislauferkrankungen, Gastroenterologische Erkrankungen, Allergien sowie auf Einschränkungen der Ernährung nach Operationen.

Um dauerhaft ernährungsbedingte Krankheiten zu vermeiden, werden individuelle Ernährungspläne für den Patienten erstellt und gemeinsam mit ihm eine Ernährungsempfehlung erarbeitet.

Bei Erkrankungen, die eine ganz bestimmte Ernährung erfordern, werden spezielle Beratungen angeboten.

In der Kinderklinik führt eine hauseigene Diätassistentin die Diät- und Ernährungsberatungen durch.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-4624

Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)

Die Planung und Vorbereitung der Entlassung erfolgt durch die Ärzte, Pflegefachkräfte, Case Manager und den Sozialen Beratungsdienst im interdisziplinären Team. Durch gezielte Beratung und Koordination werden Patienten und Angehörigen die erforderlichen Unterstützungsleitungen nach dem Krankenhausaufenthalt angeboten. Der Nationale Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege wird auf allen Stationen umgesetzt.

Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)

Eine Ergotherapeutin unterstützt die Therapien und Entwicklungen der kranken Kinder in den Kinderkliniken (s. B-[20].3, B-[21].3 und B-[22].3).

Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)

Speziell ausgebildete Case Manager unterstützen und koordinieren das Aufnahme- und Entlassungsmanagement sowie die Patientenbetreuung auf den Stationen. Darüber hinaus übernehmen sie die Kodierung von Diagnosen und Prozeduren und stellen eine MDK-konforme Dokumentation sicher.

Fort- und Weiterbildungsangebot für Pflege- und Funktionsdienst (MP00)

Durch das Bildungszentrum Pflege wird ein umfangreiches Programm an internen Fortbildungsveranstaltungen, Informations- und Kooperationsveranstaltungen angeboten sowie Weiterbildungen zur Stationsleitung, Praxisanleitung und Prozessbegleitung.

Nach den DKG-Richtlinien bieten wir die Fachweiterbildungen für Anästhesie- und Intensivpflege, Operationsdienst und pädiatrische Intensivpflege an.

Darüber haben die Mitarbeiter des Pflege- und Funktionsdienstes die Möglichkeit, an fachbereichs- und stationsinternen Fortbildungen teilzunehmen. Die Kinderklinik unterhält Kooperationen mit anderen Häusern bzgl. fachspezifischer Fortbildungen.

Fußreflexzonenmassage (MP18)

Die Fußreflexzonenmassagen werden in allen Kliniken auf Anforderung durchgeführt. Durch diese spezifische Massagetechnik können funktionelle Störungen der entsprechenden Organe behoben und die entstandenen Beschwerden oftmals verbessert werden.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Kinästhetik (MP21)

Geschulte Mitarbeiter auf den Intensivstationen sowie auf einzelnen Stationen, vor allem in der Neurologie, ermöglichen den Patienten eine aktive Mitwirkung bei der Mobilisierung und Pflege. Die Mitarbeiter erhalten dazu eine Weiterbildung durch spezielle Schulungsprogramme mit verschiedenen Trainingsmodulen. Im Bereich der Frühgeborenen- und der Kin-



der Intensivstation wird das Kinästhetikkonzept Infant-Handling angewandt. Speziell ausgebildete Trainer schulen die Mitarbeiter vor Ort.

Manuelle Lymphdrainage (MP24)

Die Lymphdrainage fördert durch schonende manuelle Grifftechniken den Abtransport von Gewebeflüssigkeit bei vielen Erkrankungen.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Massage (MP25)

Massage wird als Therapiemethode zur positiven Beeinflussung der (Ver-)Spannung der Muskulatur, der Haut und des Bindegewebes, zur Vermeidung von Muskelverkürzungen und Sehnen, zur Förderung der örtlichen Durchblutung und zur Lösung von Narben und Gewebsverklebungen eingesetzt.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Medizinische Fußpflege (MP26)

Auf Wunsch werden bei Bedarf qualifizierte Fachkräfte (Medizinische Maniküre und Fußpflege) über den Pflegedienst der Stationen vermittelt.

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

Patientenkinder aller Altersstufen werden, wenn das Krankheitsbild es erlaubt, durch pädagogische Fachkräfte im Patientenkindergarten oder auf den Stationen betreut.

Schulpflichtige Kinder werden von Lehrern während Langzeitaufenthalten in der Kinderklinik unterrichtet.

Zahlreiche spendenfinanzierte Angebote, wie z.B. Klinikclowns sorgen für Abwechslung für die kranken Kinder.

Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)

Folgende physikalische Therapieformen werden im Klinikum Augsburg eingesetzt: Elektrophysiotherapie zur Schmerzlinderung, Durchblutungsförderung, Lösung von Verspannungen (Detonisierung), Stoffwechselsteigerung und zum besseren Abtransport der Gewebeflüssigkeiten bei Ödemen und Gelenkergüssen.

Hydro- und Balneotherapie finden Anwendung in Güssen, an- und absteigenden Bädern, Kneippschen Güssen, Unterwassermassagen, hydroelektrischen Bädern, in der "Heißen Rolle", im Fango etc.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)

Physiotherapie wird auf den Intensivstationen und in allen Kliniken nach ärztlicher Anordnung durch ein Team von Physiotherapeutinnen und -therapeuten angeboten. Je nach Krankheitsbild kommen verschiedene Methoden und Behandlungstechniken zum Einsatz wie z.B. Atemtherapie, Therapien nach Bobath, Brügger, Vojta und Pörnbacher, Propriozeptive neuromuskuläre Facilitation (PNF), Schlingentisch, Manuelle Therapie, Funktionelle Bewegungslehre (FBL), Übungen im Bewegungsbad und Wochenbettgymnastik.

Wichtiges Ziel der Physiotherapie ist bei allen Patienten die Vermeidung von Lungeninfekten, Blutgerinnseln und Verkürzungen der Sehnen und der Muskulatur durch längere Bettruhe sowie die Verbesserung der Mobilität der Patienten.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Präventionsprogramm für Schüler und Jugendliche (MP00)

Informationsveranstaltungen unter dem Motto "Rauchen ist uncool" finden als Kooperation der 1. und 2. Medizinischen Klinik, der AOK und Mitarbeitern des Pflegedienstes im Rahmen der Initiative "Rauchfreies Krankenhaus" statt.



Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)

Seit 33 Semestern berichten Chefarzte, Oberärzte und Fachärzte des Klinikums Augsburg in einer Seminarreihe an der Volkshochschule (VHS) Stadtbergen über aktuelle medizinische Themen und stellen sich den Fragen des Auditoriums.

Konsiliardienst, psychiatrisch (MP00)

Ein Ärzteteam aus dem Bezirkskrankenhaus (BKH) Augsburg, welches sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Klinikum Augsburg befindet, bietet einen psychiatrischen Konsiliardienst für alle Fachabteilungen des Klinikums Augsburg (ca. 1900 Konsile/Jahr). Feste Ansprechpartner erleichtern allen Beteiligten die Kommunikation. Die konsiliarische Betreuung wird rund um die Uhr angeboten.

In der Kinderklinik erfolgt die Betreuung durch einen eigenen Psychologen. Bei speziellen kinderpsychiatrischen Fragestellungen findet eine konsiliarische Beratung durch die Kinderpsychiatrie des Krankenhauses Josefinum statt.

Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst (MP34)

Die mit Psychologinnen und Psychologen besetzte Beratungsstelle der Psychoonkologie bietet Gespräche, Kurzzeitintervention und Entspannungsverfahren für Patientinnen und Patienten sowie für Angehörige an.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2702

In der Kinderklinik findet die Betreuung durch einen Psychologen der Kinderklinik statt. Zusätzliche Angebote gibt es durch den Bunten Kreis.

Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)

Im Rahmen der Patientenberatung wird in der Rückenschule das Bewegungsverhalten des Patienten analysiert (einseitige, berufliche Belastungshaltungen, Freizeitsport, usw.) und gemeinsam eine Strategie erarbeitet, um belastende und schädigende Haltungen zu verändern. Ein Eigenübungsprogramm wird gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Schmerztherapie/-management (MP37)

Die Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin bietet Leistungen der Schmerztherapie auf allen Stationen durch den schmerztherapeutischen Konsiliardienst und in der Schmerzambulanz an. Pflegefachkräfte wurden im Rahmen von Pain-Nurse-Kursen speziell zu diesem Thema geschult. In der Pflege wurde 2007 der Nationale Expertenstandard "Schmerzmanagement in der Pflege" eingeführt und umgesetzt.

Spezielle Entspannungstherapie (MP40)

Verfahren wie Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung und andere Verfahren werden durch die Psychoonkologische Beratung angeboten.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2702

Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)

Schulungen für Menschen mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2, Gestationsdiabetes und seltenen Diabetesformen werden sowohl durch die II. Medizinische Klinik am Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg Süd (Diabeteszentrum) als auch durch die 1. Klinik für Kinder und Jugendliche angeboten.

Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)

Für die spezielle Pflege werden in verschiedenen Bereichen ausgebildete Pflegefachkräfte (z.B. onkologische oder palliativmedizinische Fachkräfte) eingesetzt.

Die Nationalen Expertenstandards in der Pflege sind im gesamten Klinikum umgesetzt. Für die Einführung auf den Stationen sind Mentoren und Multiplikatoren eingesetzt. Einzelne Expertenstandards werden regelmäßig evaluiert.



Übergaben am Bett, Pflegevisiten und Pflegefallbesprechungen unterstützen bei der Weiterentwicklung der Pflegequalität.

In der Kinderklinik wird das Konzept der entwicklungsfördernden Pflege speziell geschult und umgesetzt.

Qualifizierte Praxisanleiter sind auf allen Stationen zur Einarbeitung und Qualifizierung von Gesundheits- und Krankenpflegeschülern eingesetzt.

Patienten und Angehörige erhalten ein großes Angebot an Beratung sowie Informationsbroschüren und Fachinformationen auf allen Stationen.

Stomatherapie/-beratung (MP45)

Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte sind für die Stomatherapie sowie Wundbehandlung und Inkontinenzversorgung im Chirurgischen Zentrum und beratend für alle Kliniken tätig.

Tel. Kontaktaufnahme 0821 400-2366

Tagesklinik (MP00)

In der interdisziplinären Tagesklinik im Klinikum Augsburg und in der dermatologischen Tagesklinik im Klinikum Augsburg Süd werden Patienten vor und nach ambulanten Operationen sowie zur konservativen Therapie für einen Tag behandelt und betreut.

Für ambulante Operationen und aufwändige Untersuchungen bei Kindern steht die Kindertagesklinik zur Verfügung.

Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)

Die Ermittlung des Hilfsmittelbedarfes für die nachstationäre Versorgung erfolgt durch Physiotherapeuten, Pflegefachkräfte, Case Manager und Ärzte, die gemeinsam mit dem Sozialen Beratungsdienst die Organisation und Bestellung des Bedarfs in Sanitätshäusern übernehmen. Erforderliche Hilfsmittel werden meist bereits noch während des stationären Aufenthalts bereitgestellt.

Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)

Wärmeanwendungen (Fango, "Heiße Rolle", Heißluft) und Kälteanwendungen (Eis, Cool-Pack, Quarkpackung) ergänzen das physiotherapeutische Behandlungsspektrum.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Wirbelsäulengymnastik (MP49)

Im Trockenbereich und im Bewegungsbad wird Wirbelsäulengymnastik angeboten (siehe auch Rückenschule/Haltungsschulung).

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Wundmanagement (MP51)

Eine gezielte Wundbehandlung wird von allen Pflegefachkräften und Ärzten auf den Stationen durchgeführt. Für komplexe Fragestellungen und Beratungen werden speziell ausgebildete Pflegefachkräften hinzugezogen. Seit 2008 wird der Nationale Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden umgesetzt.

Sonstiges (MP00)

Die VIP Medical Unit bietet Patienten aus dem In- und Ausland ein besonderes Ambiente an. Neben dem hoch qualifizierten medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungsspektrum wird auf Service höchsten Wert gelegt. Die interdisziplinäre Versorgung von Patienten aus verschiedenen Fachgebieten stellt hohe Anforderungen an die Qualifikation des Pflegepersonals.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Abschiedsraum für Angehörige (SA00)

Der Abschiedsraum im Klinikum Augsburg unterstützt Angehörige bei ihrer Trauerarbeit.



In der Kinderklinik gibt es einen eigenen Abschiedsraum für Eltern, Geschwister und Angehörige von verstorbenen Kindern.

Ansprechpartner für internationale Patienten (SA00)

Internationale Patienten, die für eine Krankenhausbehandlung nach Deutschland einreisen, können sich unter der folgenden Telefonnummer über die Behandlung im Klinikum Augsburg informieren: +49 821 400-4566

Aufenthaltsräume (SA01)

Aufenthaltsräume sind auf den jeweiligen Stationen auf jeder Etage vorhanden. Einige Räume sind mit Spielen ausgestattet.

Im Erdgeschoss des Zentralgebäudes ist ein Spielbereich eingerichtet. Im Wartebereich der Schwangerenambulanz/Kreislaufsaal gibt es ebenfalls eine Spielecke, die auch den älteren Geschwistern genügend Raum zum Spielen bietet.

Im Klinikum Augsburg Süd sind zwei Aufenthaltsräume für Patienten vorhanden.

In der Kinderklinik befinden sich vor den Stationen und in den Ambulanzbereichen Spielecken für die Kinder und Jugendlichen. Der Patientenkindergarten lädt Geschwisterkinder zum Spielen ein.

Berufsfachschulen (SA00)

Zum Klinikum Augsburg gehören die Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege mit der Möglichkeit, die Zusatzausbildung Kinderkrankenpflege zu belegen, sowie die Berufsfachschulen für Krankenpflegehilfe, Hebammen und Entbindungshelfer sowie Physiotherapie mit insgesamt 460 Ausbildungsplätzen.

Außerdem wird am Klinikum Augsburg die Fachweiterbildung Anästhesie, OP sowie Intensiv und Kinderintensiv angeboten.

Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)

Ehrenamtliche Mitarbeiter der Krankenhilfe bieten einen Besuchsdienst für Gespräche an und erledigen kleinere Besorgungen.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2578 (oder über die Stationsleitung)

Besuchszeiten (SA00)

Die allgemeinen Besuchszeiten sind täglich von 14:00 - 19:30 Uhr, sofern die einzelnen Kliniken keine anderen Besuchszeiten geregelt haben.

Betriebskindergarten für Kinder von Mitarbeitern (SA00)

Der Betriebskindergarten für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet Platz für 75 Kinder im Alter von 2 1/2 bis zu 6 Jahren. Die Kinder werden von Montag bis Freitag jeweils von 6:00 bis 17:30 Uhr ganzjährig betreut.

Im Jahre 2010 wird der Betriebskindergarten in die neu erbauten Räumlichkeiten umziehen. Dort wird dann auch eine Kinderkrippe eingerichtet werden.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2694

Bibliothek (SA22)

Eine hervorragend ausgestattete Patientenbibliothek mit Büchern, Hörbüchern, DVDs und einem mobilen Bücherwagen bietet den Patienten im Klinikum Augsburg eine vielfältige Abwechslung.

Dort werden auch regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen und Lesungen angeboten.

Am Klinikum Süd ist ein mobiler Bücherdienst eingerichtet. Eine eigene Bibliothek mit Kinderbüchern steht in der Klinik für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Die Bücher werden auch ans Bett gebracht.



Briefkasten und Briefmarkenautomat (SA00)

Im Klinikum Augsburg und dem Klinikum Augsburg Süd befinden sich jeweils Briefkästen und ein Briefmarkenautomat.

Cafeteria (SA23)

Die Cafés im Klinikum Augsburg und im Klinikum Augsburg Süd werden seit dem 01.07.2006 rauchfrei geführt. Betreiber ist jeweils das Service-Unternehmen Gastro Kanne GmbH. Eltern der Patienten der Klinik für Kinder und Jugendliche können die vorhandenen Einrichtungen im Klinikum Augsburg mitbenutzen.

Dolmetscherdienste (SA41)

Das Klinikum Augsburg hat keinen speziell eingerichteten Dolmetscherdienst. Im Bedarfsfall wird auf die muttersprachlichen Kenntnisse der Mitarbeiter im Klinikum zurückgegriffen. Hierdurch besteht die Möglichkeit, aus dem breiten Angebot von 40 Sprachen Übersetzungsdienste anbieten zu können.

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

Siehe Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA 03)

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

Ein Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle kann bei Abschluss eines Wahlleistungsvertrages belegt werden. Die Verfügbarkeit hängt von der Belegung ab.

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

Das Klinikum Augsburg ist komplett mit elektrisch verstellbaren Betten ausgestattet, ebenso die Kinderklinik für die größeren Kinder und auf der Intensivstation. Im Klinikum Augsburg Süd sind ebenfalls bereits teilweise elektrische Betten aufgestellt. Weitere sind in der Konzeptionierung für die zukünftige Ausstattung des Hauses enthalten.

Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)

Faxempfang ist über das Faxgerät der Station auch für Patienten möglich.

Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)

Für die Patienten wird ein kostenloses Klinik-TV-Programm mit drei Kanälen angeboten. Weitere Fernsehprogramme können gegen Gebühr ausgewählt werden. In der Kinderklinik besteht Fernsehmöglichkeit in den Zimmern nach Rücksprache mit den Eltern.

Fernsehraum (SA04)

Fernsehräume im Klinikum Augsburg sind ergänzend zu den Geräten auf den Patientenzimmern zur gemeinsamen Nutzung vorhanden.

Im Klinikum Augsburg Süd gibt es Fernsehmöglichkeiten direkt im Zimmer.

In der Kinderklinik gibt es gemeinsame Kinderspiel- und Fernsehzimmer.

Fitnessraum (SA25)

Ein Teil der physiotherapeutischen Maßnahmen kann im Fitnessraum im Klinikum Augsburg durchgeführt werden. Auch für die Personalgymnastik und weitere Trainingsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird der Fitnessraum genutzt.

Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)

Verpflegungsassistentinnen nehmen von Montag bis Samstag die Essenswünsche der Patienten auf. Bei Patienten, die am Sonntag aufgenommen werden, erfolgt die Bestellung über die Station. Eine Tagesauswahl ist aus insgesamt fünf Gerichten (drei Menüs und zwei regionalen Zusatzgerichten) möglich. Anhand entsprechender Kennzeichnung auf dem Speiseplan hat der Patient die Möglichkeit, sich nach der mediterranen Küche zu ernähren. Neben Zwischenmahlzeiten können auch die Portionsgrößen individuell gewählt werden.



Frisiersalon (SA26)

Im Klinikum Augsburg befindet sich ein Friseursalon mit einer umfangreichen Auswahl an Perücken und Haarersatzteilen.

Das Haarstudio Maier steht allen Patientinnen und Patienten, aber auch Besuchern und Mitarbeitern des Klinikums zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Haarstudios kommen auch direkt ans Krankenbett.

Hörsäle, Weiterbildungs- und Konferenzräume (SA00)

Für Veranstaltungen, Workshops, Seminare und Kongresse stehen mehrere Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen zur Verfügung.

Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)

Im Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg Süd ist mit einem vom Haus gestellten Adapter bzw. Kabel Internetanschluss am Bett möglich. Die Nutzung des Internets ist gebührenpflichtig.

Auf der VIP Medical Unit gehört ein Internetanschluss zum Angebot.

Im Schwäbischen Kinderkrebszentrum und in der I. Klinik für Kinder und Jugendliche gibt es einen Internetanschluss zur Teilnahme am Fernunterricht "Klassenzimmer am Krankenbett".

Internetzugang (SA27)

Ein allgemein zugänglicher Internetzugang befindet sich in den Räumen der Patientenbibliothek im Klinikum Augsburg.

Der Internetzugang ist kostenpflichtig.

Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Einkaufsmöglichkeiten bieten sich für die Patienten und Besucher direkt im Klinikum Augsburg und im Klinikum Augsburg Süd.

Im Klinikum Augsburg hat die Fa. Gastro Kanne einen Shop sowie einen Kiosk eingerichtet. Im Klinikum Augsburg Süd ist ein Shop-Angebot im Café integriert.

Eltern der Patienten der Klinik für Kinder und Jugendliche können die vorhandenen Einrichtungen im Klinikum Augsburg mitbenutzen.

Im näheren Umfeld des Klinikums Augsburg sowie der Klinik für Kinder und Jugendliche finden Patienten und Besucher zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten in Fachgeschäften und Supermärkten.

Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)

In der Klinikkapelle des Klinikums Augsburg und der des Klinikums Augsburg Süd werden regelmäßig Gottesdienste und Andachten gehalten. Seit 12/2007 ist ein Gebetsraum für Muslime eingerichtet.

Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)

Für Besucherinnen und Besucher sowie für Patientinnen und Patienten stehen am Klinikum Augsburg und der Klinik für Kinder und Jugendliche sowie am Klinikum Augsburg Süd reichlich Parkplätze zur Verfügung.

Behinderten-Parkplätze sind besonders gekennzeichnet (kostenfrei mit Ausweis G/aG). In der Tiefgarage am Klinikum Augsburg sind Teilbereiche für Patienten mit eingeschränkter Mobilität reserviert. (Derzeit steht die Tiefgarage wegen deren Komplettanierung nicht zur Verfügung.)

Die Parkplätze werden von der Fa. APCOA Autoparking GmbH bewirtschaftet und instandgehalten. Die Benutzung der meisten Parkplätze ist in den ersten 30 Minuten kostenlos. Für Tages- und Wochenkarten gibt es Pauschalangebote.



Klinik-TV (SA00)

Der Augsburger Filmdienstleister RT1 produziert für das Klinikum Augsburg ein maßgeschneidertes Fernsehangebot für modernste Ansprüche, mit wechselndem Programmschema und zwei Programmen.

Das "Klinik-TV" richtet sich speziell an die Bedürfnisse der Patienten. Gesendet werden Beiträge und Informationen über das Klinikum Augsburg, verbunden mit einem großem Serviceangebot zu Themen wie Gesundheit und Wetter. Auch regionale Nachrichten, Spielfilme und eine Live-Kamera mit Blick auf die Stadtsilhouette von Augsburg können die Patienten rund um die Uhr über Klinik TV sehen.

Kosmetikkurs für Patientinnen (SA00)

Für Krebspatientinnen wird im Klinikum Augsburg ein kostenloses Kosmetikseminar angeboten. Dieses wird von "DKMS life" (Look good ... Feel better) fünf Mal im Jahr mit jeweils bis zu 10 Teilnehmerinnen nachmittags durchgeführt und dauert ca. drei Stunden. Diese Initiative wird von namhaften internationalen Förderern unterstützt.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2033

Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)

Für die Patienten wird Mineralwasser, Tee oder Wasser aus einem Wasserspender bereitgestellt.

Krankentransportdienst (SA00)

Der hausinterne Krankentransportdienst stellt den Transport von Patienten mit eingeschränktem Bewegungsradius zwischen den Stationen und Untersuchungseinheiten sicher.

Kühlschrank (SA16)

Die Patientenzimmer in der VIP Medical Unit sind mit einem Kühlschrank ausgestattet.

Kulturelle Angebote (SA31)

Regelmäßige Kunstausstellungen regionaler und überregionaler Künstler finden im Klinikum Augsburg und im Klinikum Augsburg Süd statt.

Zusätzlich werden kulturelle Veranstaltungen über die Patientenbibliothek organisiert.

Lob, Anregungen und Beschwerden (Beschwerdemanagement) (SA00)

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter des Klinikums Augsburg, des Klinikums Augsburg Süd und der Kliniken für Kinder und Jugendliche nimmt Lob, Anregungen und Beschwerden entgegen.

Briefkästen für schriftliche Rückmeldungen von Patienten, Angehörigen oder anderen Besuchern, die nicht direkt an einen Mitarbeiter weitergegeben werden, befinden sich in jedem der drei Häuser in der Nähe der Patientenaufnahme.

Maniküre/Pediküre (SA32)

Für die medizinische Maniküre und Fußpflege werden qualifizierte Fachkräfte vermittelt. Im Rahmen der Grundpflege werden durch Mitarbeiter der Pflege auch Fußbäder und Nagelpflege durchgeführt.

Medizinisch-wissenschaftliche Bibliothek und bereichsbezogene Fachbibliotheken (SA00)

Die großräumige medizinisch-wissenschaftliche Bibliothek im Klinikum Augsburg ermöglicht Zugriff auf die aktuelle Fachliteratur und Internetrecherche. Zusätzlich verfügen die meisten Kliniken und Institute über eigene Fachbereichsbibliotheken. Zur Online-Recherche besteht an den meisten Arbeitsplätzen Internetzugang.

Orientierungshilfen (SA51)

2008 wurde die inzwischen optimierte Beschilderung auf den Weg gebracht. Auf neuen Tafeln in modernem Design wird gut überschaubar dargestellt, wohin der Weg in dem großen



Zentralgebäude des Klinikums Augsburg führt, in dem jährlich ca. 180.000 ambulante und stationäre Patienten behandelt werden.

Parkanlage (SA33)

Eine große Parkanlage direkt beim Klinikum Augsburg und ein Garten beim Klinikum Augsburg Süd ermöglichen Spaziergänge und Entspannung.

Patientenaufnahme (SA00)

Die Erfassung der persönlichen und versicherungsrechtlichen Daten von ambulanten und stationären Patienten bzw. auch Angehörigen erfolgt in zentralen und dezentralen Aufnahmeeinheiten. Notfälle werden in der Notfallaufnahme des Klinikums Augsburg, des Klinikums Augsburg Süd bzw. der Klinik für Kinder und Jugendliche aufgenommen.

Patientenfürsprecherin (SA00)

Die Patientenfürsprecherin nimmt sich der Patienten und Angehörigen an, die ihr Anliegen nicht vor Ort selbst ansprechen möchten.

Die Sprechzeiten sind Mo + Do von 16:00 bis 17:00 Uhr im Klinikum Augsburg.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2800 (mit Anrufbeantworter)

Personalvertretung (SA00)

Das Personal des Klinikums Augsburg mit allen drei Betriebsstätten wird vertreten durch einen Personalrat mit 21 gewählten Vertretern. Rechtsgrundlage ist das Bayerische Personalvertretungsgesetz.

Die Personalvertretung übt die Mitbestimmung in den personellen Angelegenheiten aus. Den Beschäftigten steht sie zur Beratung in allen Fragen des Arbeitsverhältnisses zur Verfügung. Als Service werden Vergünstigungen bei Einkäufen und Eintrittskarten von Kooperationspartnern angeboten.

An einem fest geregelten Wochentag steht ein Mitglied des Personalrates den Mitarbeitern des Klinikums Süd vor Ort zur Verfügung.

Die Jugendvertretung nimmt sich insbesondere der Anliegen Jugendlicher und Auszubildender, die Schwerbehindertenvertretung der Anliegen von Mitarbeitern mit Einschränkungen an.

Rauchfreies Krankenhaus (SA34)

Das Klinikum Augsburg mit allen drei Betriebsstätten ist seit November 2004 auf dem Weg zum rauchfreien Krankenhaus. Es erhielt im Mai 2007 das Zertifikat des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser in Bronze.

Hausübergreifende Schulungsangebote mit Nicht-Raucherkursen finden für Mitarbeiter im Rahmen der Initiative "Rauchfreies Krankenhaus" direkt im Klinikum statt.

Für die Raucher wurden auf dem Außengelände Raucherpavillons aufgestellt.

Rollstühle/Kinderwägen (SA00)

Für die Nutzung im jeweiligen Innen- und Außenbereich des Klinikums Augsburg, des Klinikums Augsburg Süd sowie der Klinik für Kinder und Jugendliche stehen zahlreiche moderne klinikumseigene Rollstühle zur Verfügung.

In der Klinik für Kinder und Jugendliche werden selbstverständlich auch Kinderwägen auf Nachfrage beim Pflegepersonal bereit gestellt.

Die Rollstühle sind im Eingangsbereich deponiert und sollen nach deren Benutzung dort auch wieder abgestellt werden, damit diese anschließend für andere Patienten nutzbar sind.

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Ein großer Teil der Stationen ist mit rollstuhlgerechten Badezimmern ausgestattet.

Rundfunkempfang am Bett (SA17)

Der Radioempfang ist am Bett über die Rufanlage möglich.



Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)

Die Nutzung des hauseigenen Schwimmbades ist im Rahmen der Physiotherapie im Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg Süd möglich.

Seelsorge (SA42)

Die Katholische und Evangelische Seelsorge bieten seelsorgerische Betreuung rund um die Uhr an. Die Mitarbeiter nehmen sich Zeit für die Anliegen der Patienten, Eltern und Angehörigen in Gottesdiensten, Abendmahlsfeiern, bei Segen, Gebeten und Gesprächen. Kommunion, Krankensalbung und Beichte sind jederzeit - auf Wunsch auch auf dem Zimmer - möglich.

Tel. Kontaktaufnahme:

Katholische Seelsorge: 0821 400-4374

Evangelische Seelsorge: 0821 400-4375

Schwesternrufzentrale: 0821 400-4477 (Notfall/außerhalb der Dienstzeiten)

Serviceangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums Augsburg (SA00)

Berufliches Eingliederungsmanagement

Betriebsrestaurant

Fort- und Weiterbildung im Bildungszentrum Pflege

Führungskräfteseminare

Ideenmanagement "IMPULS" für Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitern

Kindertagesstätte für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Klinikumsfußball (Mitarbeiter-Team des Klinikums Augsburg)

Nutzung der Patientenbibliothek

Personalärztliche Dienststelle

Personalgymnastik (kostenfrei)

Personaltraining (günstigen Konditionen)

Personalverkauf/vergünstigte Eintrittskarten zu div. Veranstaltungen

Personalwohnungen

Psychosozialer Beratungsdienst

Raucherentwöhnungskurse

Softwarenutzung ("Home-Use")

Vergünstigungen bei den Parkraumnutzungsgebühren und der Fa. Gastro Kanne sowie im Haarstudio Maier

Sozialer Beratungsdienst (SA00)

Die Hauptaufgabe des Sozialen Beratungsdienstes ist die Sicherstellung der Versorgung des Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt. Hierzu berät er individuell über Angebote nach dem stationären Aufenthalt und über sozialrechtliche Belange.

Klinikum Augsburg:

Sprechzeiten: Mo+Mi 8:00-10:00 Uhr und Do 14:00-17:00 Uhr

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-4367

Klinikum Augsburg Süd:

Sprechzeiten: Mo+Mi 8:00-10:00 Uhr und Do 14:00-17:00 Uhr

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-4580

In der Kinderklinik erfolgt eine Betreuung und Beratung durch Sozialarbeiter und Mitarbeiter des Bunten Kreises während und nach dem stationären Aufenthalt.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-4848 (Bunter Kreis)

Sparkassenfiliale (SA00)

Eine Sparkassenfiliale mit Geldautomat befindet sich im Klinikum Augsburg.



Spielplatz/Spielecke (SA37)

Ein Spielplatz befindet sich in der Grünanlage der Kinderklinik. Ein weiterer Spielplatz wurde bei der Nachsorgeeinrichtung "Bunter Kreis" errichtet. In der Kinderklinik sind Stationen und Wartebereiche mit Spielecken ausgestattet.

Im Klinikum Augsburg besteht eine große Spielecke im Erdgeschoss.

Taxiservice (SA00)

Ein Taxistand befindet sich direkt vor dem Klinikum Augsburg und dem Klinikum Augsburg Süd. Ein Taxiruf ist über den Informationsstand jederzeit möglich.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2300

Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)

Fast alle Stationen sind mit Teeküchen und Wasserspendern ausgestattet.

Telefon (SA18)

Im Klinikum Augsburg und dem Klinikum Augsburg Süd ist an jedem Bett ein Telefon vorhanden. In der Klinik für Kinder und Jugendliche wird den jugendlichen Patienten nach Absprache mit den Eltern ein Telefon zur Verfügung gestellt.

Die Nutzung ist gebührenpflichtig. Sie erfolgt über eine Chipkarte, die es ermöglicht, bei Zimmer- oder Stationswechsel die bekannte Rufnummer beizubehalten.

Langzeitpatienten können ihre Rufnummer auch bei Beurlaubungen oder bei Therapiepausen nach Absprache und Kapazitäten bis zum nächsten Aufenthalt behalten.

Zusätzlich sind öffentliche Telefonzellen vorhanden.

Unterbringung Begleitperson (SA09)

Die Unterbringung von Begleitpersonen ist prinzipiell möglich (Kostenpauschale).

In der Klinik für Kinder und Jugendliche ist die Unterbringung für Mutter/Vater bei medizinischer Notwendigkeit kostenlos. Das Angebot der Unterbringung ist abhängig von der vorhandenen Zimmerkapazität.

Bei Langzeitaufenthalten kann ein Zimmer im Mildred-Scheel-Haus der "Elterninitiative für krebskranke Kinder" vermittelt werden.

Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen und -organisationen (SA00)

Neben der direkten Vermittlung von Beratungs- und Hilfsangeboten durch die Kliniken sind in jeder Ausgabe der hauseigenen Klinikzeitung ca. 80 Kontaktadressen von Selbsthilfegruppen und -organisationen der Region mit Telefonnummern aufgeführt.

Wäscheservice (SA38)

Die Kooperation mit einer ortsansässigen Reinigung ermöglicht es, den Patienten einen Wäscheservice anbieten zu können. Die Vermittlung erfolgt durch die Mitarbeiter der Pflege über die Station.

Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)

Abschließbare Schränke sind auf allen Zimmern vorhanden. Auf der VIP-Station verfügt jedes Zimmer über einen abschließbaren Tresor.

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

Siehe Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

Im Klinikum Augsburg ist das Zwei-Bett-Zimmer die Regelleistung. Pro Zimmer steht eine gemeinsame Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und Toilette zur Verfügung.

Im Klinikum Augsburg Süd ist die Regelleistung das Drei-Bett-Zimmer. Es besteht die Möglichkeit, durch Abschluss eines Wahlleistungsvertrages ein Zwei-Bett-Zimmer zu belegen.

Jedes dieser Zimmer verfügt über eine gemeinsame Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und Toilette. Die Verfügbarkeit der Zwei-Bett-Zimmer hängt von der Belegung ab.



A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Lehrkrankenhaus

Das Klinikum Augsburg ist Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Kliniken und Institute stellen Ausbildungsplätze für Studenten im "Praktischen Jahr" zur Verfügung. Der ärztliche Nachwuchs lernt das Klinikum häufig über das Praktische Jahr kennen. Für die Pflichtfächer stellen das Chirurgische Zentrum mit allen Bereichen und alle Medizinischen Kliniken Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die Wahlfächer können in folgenden Kliniken belegt werden: Anästhesiologie, Augenheilkunde, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Neurologie, Pädiatrie, Urologie und Dermatologie.

Lehre und Wissenschaft

Die habilitierten Chefärztinnen und Chefärzte (Professorinnen und Professoren) nehmen an verschiedenen Universitäten regelmäßig ihre Vorlesungsverpflichtungen wahr. Zahlreiche Promotionen und Diplomarbeiten werden betreut. Viele Führungskräfte sind Mitglied in wissenschaftlichen Fachgesellschaften und in Gremien bzw. im Vorsitz tätig.

Forschung und klinische Studien

Zahlreiche Kliniken und Institute nehmen an klinischen Studien sowie nationalen und internationalen Forschungsvorhaben teil. In einigen Bereichen ist Augsburg Studienzentrum. Seit vielen Jahren wird durch KORA (Kooperative Gesundheitsforschung in der Region Augsburg) die Studie vom GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit betreut. Ziel ist es, unter der wissenschaftlichen Leitung des Deutschen Diabetes-Forschungsinstituts (DDFI) das Vorkommen der unentdeckten Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) und der Vorstufen (verminderte Glukosetoleranz) für Deutschland aufzuzeigen.

Veranstaltungen

Zahlreiche Kongresse, Workshops und Seminare - national und international - werden durch Organisationsteams aus den Kliniken regelmäßig ausgerichtet:

Tagung der Arbeitsgemeinschaft für neonative Intensivmedizin Franken und Schwaben (ANIFS)
Symposien des Chirurgischen Zentrums
Pfleagesymposium
Perinatalsymposien
Weiterbildungswoche für angehende Fachärzte für Frauenheilkunde
Jahresversammlung des Brustzentrums
Praktische Kurse zur Sentineltechnik beim Mammakarzinom
Tagung "Diplompatientin" beim Mammakarzinom

A-11.2 Akademische Lehre

Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen (FL02)

Mitarbeiter unseres Hauses nehmen Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen wahr.

Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)

Die habilitierten Chefärztinnen und Chefärzte (Professorinnen und Professoren) nehmen an verschiedenen Universitäten regelmäßig ihre Vorlesungsverpflichtungen wahr. Zahlreiche Promotionen und Diplomarbeiten werden betreut. Viele Führungskräfte sind Mitglied in wissenschaftlichen Fachgesellschaften und in Gremien bzw. im Vorsitz tätig.



Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale (FL08)

Viele Führungskräfte sind Mitglied in wissenschaftlichen Fachgesellschaften und in Gremien. Im Rahmen dieser Funktionen nehmen sie auch Aufgaben bzgl. der Herausgeberschaft von wissenschaftlichen Journalen wahr.

Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)

Zahlreiche Kliniken und Institute nehmen an klinischen Studien sowie nationalen und internationalen Forschungsvorhaben teil. In einigen Bereichen ist Augsburg Studienzentrum. Seit vielen Jahren wird durch KORA (Kooperative Gesundheitsforschung in der Region Augsburg) die Studie vom GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit betreut. Ziel ist es, unter der wissenschaftlichen Leitung des Deutschen Diabetes-Forschungsinstituts (DDFI) das Vorkommen der unentdeckten Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) und der Vorstufen (verminderte Glukosetoleranz) für Deutschland aufzuzeigen.

Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)

Zahlreiche Kliniken und Institute nehmen an klinischen Studien sowie nationalen und internationalen Forschungsvorhaben teil. In einigen Bereichen ist Augsburg Studienzentrum.

Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)

Die Kliniken und Institute stellen Ausbildungsplätze für Studenten im "Praktischen Jahr" zur Verfügung. Der ärztliche Nachwuchs lernt das Klinikum häufig über das Praktische Jahr kennen.

Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)

Die Kliniken und Institute des Klinikums Augsburg beteiligen sich umfangreich an multizentrischen Phase-I/II-Studien.

Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)

Die Kliniken und Institute des Klinikums Augsburg beteiligen sich umfangreich an multizentrischen Phase-III/IV-Studien.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)

Das Klinikum Augsburg bietet eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in an.

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)

Das Klinikum Augsburg bietet eine Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in an.

Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)

Das Klinikum Augsburg bietet eine Ausbildung zum Entbindungspfleger und zur Hebamme an.

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)

Am Klinikum Augsburg ist eine Berufsfachschule für Physiotherapie angeschlossen.

Logopäde und Logopädin (HB09)

Am Klinikum Augsburg ist eine Berufsfachschule für Logopädie unter der Trägerschaft des Bezirks Schwaben angeschlossen.

Sonstiges (HB00)

Das Klinikum Augsburg bietet eine Ausbildung zum/r Krankenpflegerhelfer/in an.



A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 1669

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 67973

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 84344
- Quartalszählweise: 104087
- Patientenzählweise: 86204
- Sonstige Zählweise:

Bei der Zählweise handelt es sich um eine Kombination von Fall- und Quartalszählweise: Patienten, die vom niedergelassenen Arzt mit Überweisungsschein kommen, werden einmal pro Quartal gezählt (Quartalsweise). Werden die ambulanten Patienten noch intern überwiesen, wird für jede Anforderung (z. B. Labor, Radiologie) ein interner Schein erstellt, d. h. jede weitere Konsultation wird einmal zusätzlich gezählt (Fallzählung).

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	631,4
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	334,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4,0
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	9,3

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1096,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	183,3	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,8	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	16,6	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	5,8	3 Jahre



**B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/
Fachabteilungen**

B-1 I. Medizinische Klinik

B-1.1 Allgemeine Angaben - I. Medizinische Klinik

Fachabteilung: I. Medizinische Klinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Wolfgang von Scheidt
Ansprechpartner: Dr. Siegmар Fischer
Hausanschrift: Stenglinstr. 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2355
Fax: 0821 400-3345
URL: www.klinikum-augsburg.de
Email: w.scheidt.med1@klinikum-augsburg.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-augsburg.de

www.med1-klinikum-augsburg.de



B-1.2 Versorgungsschwerpunkte - I. Medizinische Klinik

Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)

Erkrankungen der Herzkranzgefäße, Angina pectoris und Herzinfarkt, Diagnostik incl. Herzkatheteruntersuchung und Behandlung durch Aufdehnung mit Ballon-Katheter oder Einpflanzen von Gefäßstützen, Rotablation, Gefäßultraschall, Gefäßdoppler, intrakoronarer Druckdraht, Endothelfunktionstestung von Herzkranzgefäßen



Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz), Indikationsstellung zur Herztransplantation, Resynchronisations-Therapie (in Kooperation mit Herzchirurgie) incl. Indikationsstellung, Herzmuskelverdickung (HOCM) inkl. Alkoholablation

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Herzfehlern (VI00)

Herzklappenerkrankungen, Vorhofseptumdefekt, offenes Foramen ovale incl. Schirmverschluss, percutaner Aortenklappenersatz

Diagnostik und Therapie von Blutdruckregulationsstörungen (VI00)

Synkopenabklärung und -behandlung (kurzzeitige Bewusstlosigkeit) mittels Kipptischuntersuchung

Diagnostik von Herzrhythmusstörungen und Schrittmachertherapie (VI00)

Invasive elektrophysiologische Abklärung, Ablationstherapie (Durchtrennung krankhafter elektrischer Leitungsbahnen im Herzen), Indikationsstellung zur Schrittmacherbehandlung sowie Therapie mit implantierbaren Defibrillatoren (ICD) in Kooperation mit Herzchirurgie bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen, Resynchronisationstherapie (CRT) in Kooperation mit Herzchirurgie bei Herzmuskelschwäche

Intensivmedizin (VI20)

Notfallbehandlung lebensbedrohlicher Erkrankungen mit dem Schwerpunkt Herz- und Lungenerkrankungen, Langzeitbeatmung, Kreislaufunterstützung (medikamentös und mechanisch), Nierenersatzverfahren (Funktionsbereich Int. Intensivmedizin)

Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)

Diagnostik und Behandlung von Hochdruckerkrankungen des Lungenkreislaufs incl. medikamentöser Testung mittels Rechtsherzkatheter

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

Abklärung und Behandlung schwerer Infektionen, Asthma bronchiale, Lungenfibrose, COPD und Emphysem, Lungenembolien, pulmonale Hypertonie, Mukoviszidose u.a. (Funktionsbereich Pneumologie)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)

Abklärung und Behandlung von Erkrankungen der Pleura (Brustfell)

Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)

Allergietests und Provokationstests zur Abklärung allergisch bedingter Erkrankungen der Atemwege

Diagnostik und Behandlung aller endokrinologischen Erkrankungen (außer Schilddrüsenerkrankungen und Diabetes mellitus) (VI00)

Endokrinologische Funktionsdiagnostik von Erkrankungen der Hypophyse, der Nebenschilddrüse, der Nebenniere und der Gonaden

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)

Betreuung von Patienten vor und nach Herztransplantation

Spezialsprechstunde (VI27)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz. (siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)



B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - I. Medizinische Klinik

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Informationsmaterial zum Herzinfarkt, zur Herzschrittmacher-/Defibrillator-Therapie, für die Nachsorge nach Stentimplantation, zur Verhütung von Bewusstseinsstörungen (Synkopen) und Herzpass zur Endocarditis-Prophylaxe (Herzklappenerkrankungen)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Kurs zur Selbstbehandlung mit Marcumar (Selbstmessung)

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - I. Medizinische Klinik

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2355

B-1.5 Fallzahlen - I. Medizinische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 7680

B-1.6 Diagnosen nach ICD - I. Medizinische Klinik

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - I. Medizinische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I21	892	Akuter Herzinfarkt
2	I48	644	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I50	635	Herzschwäche
4	R07	585	Hals- bzw. Brustschmerzen
5	I20	525	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	I25	482	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
7	I10	438	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	J18	233	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	J44	224	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
10	R55	224	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
11	I47	179	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
12	I35	173	Krankheit der Aortenklappe, nicht rheumatisch
13	I42	143	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
14	I26	138	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
15	I49	126	Sonstige Herzrhythmusstörung
16	I11	121	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
17	J15	96	Lungenentzündung durch Bakterien
18	E86	87	Flüssigkeitsmangel
19	I44	66	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linkschenkelblock
20	F10	65	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
21	I27	63	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
22	I95	62	Niedriger Blutdruck
23	R00	59	Störung des Herzschlages
24	I34	55	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht rheumatisch
25	J40	48	Bronchitis, nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet
26	J20	42	Akute Bronchitis
27	M79	38	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
28	R42	34	Schwindel bzw. Taumel
29	M54	33	Rückenschmerzen
30	R06	33	Atemstörung



B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - I. Medizinische Klinik

Die Kompetenzdiagnosen sind in den TOP 30 ICD (PDF) bereits enthalten.

B-1.7 Prozeduren nach OPS - I. Medizinische Klinik

Die Klinik ist der drittgrößte Herzinfarktversorger mittels Akutintervention (Herzkatheter und Aufdehnung) und der fünfgrößte Anbieter im Bereich der interventionellen Kardiologie (Aufdehnung von Gefäßen mittels Herzkatheter) in Bayern.

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - I. Medizinische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	2918	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Herzkatheter)
2	8-930	2836	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungen-schlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-710	2375	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
4	8-837	1264	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Aufdehnungseingriff mittels Herzkatheter)
5	3-052	1223	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
6	8-980	1058	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
7	1-711	1043	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird (Diffusi-onsmessung der Lunge)
8	1-273	998	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
9	8-020	922	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Or-gane bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
10	1-266	562	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
11	1-714	490	Messung der Reaktion der Atemwege auf einen Reiz
12	8-83b	482	Zusatzinformationen zu Materialien
13	8-831	452	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
14	8-640	450	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstö-ßen - Defibrillation



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	1-620	434	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
16	8-900	304	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
17	8-83c	263	Sonstige Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
18	8-800	190	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
19	1-712	161	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
20	1-430	154	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
21	1-265	141	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
22	8-152	132	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
23	8-771	124	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
24	1-268	115	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping
25	8-835	97	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen
26	1-715	90	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
27	1-844	90	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
28	8-987	87	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
29	6-002	49	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
30	1-700	37	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - I. Medizinische Klinik

Die Kompetenzprozeduren sind in den TOP 30 OPS (PDF) bereits enthalten.



B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - I. Medizinische Klinik

Endokrinologische Ambulanz Sprechstunden nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2529	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Für Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Nebenniere, der Hypophyse, der Nebenschilddrüse, der Schilddrüse mit assoziierter rhythmologischer Problematik und für Lipidstoffwechselstörungen im Rahmen der Hochdruckerkrankung mit Querverbindungen zu Diabetes mellitus. Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte bei: Dr. Clemens Loracher

Herzinsuffizienz-Ambulanz Di 12.00-16.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2344	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Behandlung von Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz. Zugang mit Überweisungsschein durch fachärztlich tätige Internisten bei: Prof. Dr. Wolfgang von Scheidt, PD Dr. Bernhard Kuch
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Kardiologische Ambulanz Di+Fr 13.00- 16.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2369	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Behandlung von Problempatienten mit koronaren und valvulären Herzerkrankungen. Zugang mit Überweisungsschein durch fachärztlich tätige Internisten bei: Prof. Dr. Wolfgang von Scheidt, Dr. Christian Summer, Dr. Reinhard Müller, PD Dr. Bernhard Kuch,



	Dr. Wolfgang Schnock
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)

**Pneumologische Funktionsdiagnostik
Di-Do 09.00 Uhr
Tel. Anmeldung: 0821 400-2344**

Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	<p>Zur Diagnostik und Behandlung von Patienten mit pulmonaler Hypertonie, interstitiellen Lungenerkrankungen, fortgeschrittenen Lungenerkrankungen (Bronchiolitiden, Bronchiektasien, Lungenemphysem, Alpha-1-Proteinaseinhibitormangel, Granulomatosen, Alveolitiden, Histiozytose, Kollagenosen, Vaskulitiden, Pneumokoniosen, kongenitale Lungenerkrankungen, Erkrankungen der chron. Ventilationsinsuffizienz) und zur Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose.</p> <p>Auf Überweisung durch Pneumologen und Internisten mit Schwerpunktbezeichnung Pneumologie zur Behandlung von Patienten mit pulmonaler Hypertonie, interstitiellen Lungenerkrankungen (s.o.) und durch Überweisung von Vertragsärzten zur Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose bei:</p> <p>PD Dr. Martin Schwaiblmair</p>
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

**Privatsprechstunde
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. Anmeldung: 0821 400-2355**

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	<p>Diagnostik und Behandlung aller Patienten mit Herz- und Lungenerkrankungen.</p> <p>Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei:</p> <p>Prof. Dr. Wolfgang von Scheidt und Vertretern</p>



Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Schrittmacher-/ICD-Ambulanz Di-Do ab 13:00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2344	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Überprüfung und Einstellung von Herzschrittmachern und Implantierbaren Defibrillatoren (ICD). Zugang ICD-Ambulanz mit Überweisungsschein durch fachärztlich tätige Internisten bzw. Vertragsärzte bei: Dr. Reinhard Müller, Dr. Christian Sumer, Dr. Wolfgang Schnock Herzschrittmacher-Ambulanz nur als Privatambulanz bei Dr. Siegmар Fischer

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - I. Medizinische Klinik

Ambulante Operationen werden nicht erbracht!

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - I. Medizinische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein



B-1.11 Apparative Ausstattung - I. Medizinische Klinik

Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Behandlungen mittels Herzkatheter

Behandlungen mittels Herzkatheter, 24-h-Verfügbarkeit

Linksherzkathetermessplatz (AA54) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel

Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)

Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

Doppler- und Duplexsonographie (AA00)

Echokardiographiegerät (auch TEE) (AA00)

Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

Langzeit-EKG (AA00)

Langzeitblutdruckmessung (AA00)

Kipptisch (AA19)

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung

Zur Abklärung von Synkopen

Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

Bodyplethysmograph (AA05)

Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

Schlaflabor (AA28)

Laser (AA20)

Zur Behandlung von Erkrankungen der Atemwege

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

auf der Intensivstation

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

zur Untersuchung des Herzens und herznaher Gefäße, incl. Farbdoppler

Bronchoskop (AA39) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

Endoskopie der Luftwege

AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)

Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator

Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen



Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)
Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
Laufbandergometrie (AA00)

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen - I. Medizinische Klinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	44,0	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Innere Medizin, das Teilgebiet Kardiologie und Pneumologie und die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	25,0	Die Sicherstellung des Facharztstandards auf allen Stationen und in allen Funktionsbereichen ist stets gewährleistet.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)
Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
Allergologie (ZF03)
Intensivmedizin (ZF15)
Notfallmedizin (ZF28)
Schlafmedizin (ZF39)

B-1.12.2 Pflegepersonal - I. Medizinische Klinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	110,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
Praxisanleitung (ZP12)
Qualitätsmanagement (ZP13)



Entlassungsmanagement (ZP05)

Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

Case Manager (ZP00)

Kinästhetik (ZP08)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - I. Medizinische Klinik

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

7

Sekretärin (SP00)

2

Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)

1

Examinierte Pflegekräfte (SP00)

2

Sonstige (SP00)

Servicehelfer

B-2 II. Medizinische Klinik

B-2.1 Allgemeine Angaben - II. Medizinische Klinik

Fachabteilung: II. Medizinische Klinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Günter Schlimok
Ansprechpartner: Dr. Ralf Schulze
Hausanschrift: Stenglinstr. 2 und Sauerbruchstr. 6 (Zwei Standorte)
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2353
Fax: 0821 400-3344
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: guenter.schlimok@klinikum-augsburg.de



B-2.2 Versorgungsschwerpunkte - II. Medizinische Klinik

Medizinisches Leistungsspektrum Innere Medizin - Hämatologie und Internistische Onkologie (Erkrankungen des Knochenmarks und des Blutes, Tumorerkrankungen) Nephrologie und Dialyse (Nierenerkrankungen und Nierenersatzbehandlung) - Diabetologie (Zucker- und Stoffwechselerkrankungen) - Angiologie (internistische Behandlung von Gefäßerkrankungen) - Internistische Intensivmedizin

Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)

Diagnostik und Behandlung aller akuten und chronischen Leukämien, Behandlung von Lymphknotenerkrankungen (Non-Hodgkin-Lymphome, Morbus Hodgkin)

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)



Diagnostik und Therapie aller soliden Tumore (Karzinome und Sarkome) einschließlich individualisierter systemischer Chemotherapie und unterstützender (supportiver) Behandlung, Schmerzbehandlung

Stammzelltransplantation (VI00)

Stammzelltransplantation (autolog, allogene) mit eigener Transplantationsstation, eigenes Speziallabor für Blut- und Knochenmarksdiagnostik (peripheres Blut, Knochenmarkzytologie und Knochenmarkshistologie - letzteres in Kooperation mit der Pathologie - FISH, FACS, PCR und Hämolyse-diagnostik)

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)

Vorbereitung zur Nierentransplantation
Durchführung der Nierentransplantation (auch Lebendspende) in Kooperation mit dem Transplantationszentrum des Klinikums

Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

Stationäre und ambulante Betreuung von Typ 1- und Typ 2-Diabetikern am Standort Klinikum Augsburg und im Diabeteszentrum im Klinikum Augsburg Süd

Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)

Internistische Behandlung von Gefäßerkrankungen

Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)

Diagnostik und Behandlung aller Nieren- und Hochdruckerkrankungen
Behandlung des akuten Nierenversagens und chronischer Dialysepatienten im eigenen Dialysebereich

Intensivmedizin (VI20)

Internistisch-nephrologische Intensivstation, alle Nierenersatztherapien inkl. Plasmaseparation, Immunadsorption, Nierentransplantation, toxikologische Behandlung

Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

Allgemein internistische Erkrankungen

Speziellesprechstunde (VI27)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - II. Medizinische Klinik

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Broschüren und Flyer für die wichtigsten Tumor- und Nierenerkrankungen sowie die Zuckerkrankheit

Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)

Regelmäßige "Patiententage" zu speziellen Themen wie Diabetologie, Erkrankungen der Blutzellen zusammen mit Patienten und deren Angehörigen, außerdem Kosmetikseminare für Patientinnen

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Strukturierte Diabetesschulungen für Typ 1 und Typ 2 sowie Schwangere in Einzel- und Gruppenschulungen



Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Regelmäßige Veranstaltungen finden in der Bayerischen Krebsgesellschaft im Haus statt. Die Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen erfolgt auf Wunsch.

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Mitarbeit in Projektgruppen des Tumorzentrums zu den wichtigsten Tumorerkrankungen

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Monatliches Fortbildungsangebot mit externen Referenten für niedergelassene Ärzte in Kooperation mit dem Tumorzentrum sowie größere Veranstaltungen zu speziellen Themen ein bis zweimal pro Jahr

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Qualitätszirkel (MP00)

Leitung von Qualitätszirkeln (Nephrologie, Hämatonkologie) und aktive Mitarbeit in Arbeitskreisen des Tumorzentrums Augsburg

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - II. Medizinische Klinik

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2353

B-2.5 Fallzahlen - II. Medizinische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 7343

B-2.6 Diagnosen nach ICD - II. Medizinische Klinik

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - II. Medizinische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	452	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	C34	451	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
3	C83	371	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	F10	356	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
5	J18	271	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	C18	248	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
7	C20	185	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
8	I50	179	Herzschwäche
9	N17	163	Akutes Nierenversagen
10	C50	161	Brustkrebs
11	I10	152	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
12	T50	144	Vergiftung durch harntreibende Medikamente oder sonstige oder vom Arzt nicht näher bezeichnete Medikamente, Drogen bzw. biologisch aktive Substanzen
13	C92	134	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
14	E86	124	Flüssigkeitsmangel
15	Z08	113	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebserkrankung
16	C16	112	Magenkrebs
17	E10	102	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
18	C80	98	Krebs ohne Angabe der Körperregion
19	E87	89	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
20	C90	88	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
21	J44	84	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
22	N39	84	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
23	R55	79	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
24	C91	72	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
25	C81	67	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
26	N18	67	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
27	B99	66	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	C82	63	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
29	F19	60	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
30	I80	60	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - II. Medizinische Klinik

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 30 ICD (PDF) bereits enthalten.

B-2.7 Prozeduren nach OPS - II. Medizinische Klinik

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - II. Medizinische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	4704	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	8-542	1130	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
3	8-800	1108	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-930	880	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	6-002	816	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
6	6-001	790	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
7	8-543	698	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8	1-424	686	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
9	8-980	603	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	8-547	522	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	8-831	409	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
12	8-987	150	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
13	8-824	145	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese
14	8-855	144	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
15	8-810	114	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
16	8-83b	104	Zusatzinformationen zu Materialien
17	8-900	101	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
18	6-003	88	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
19	8-544	82	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
20	8-390	76	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
21	8-541	59	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
22	8-853	54	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
23	8-144	38	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
24	8-561	32	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
25	8-857	31	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
26	8-771	29	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
27	8-840	21	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
28	8-837	18	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
29	9-500	18	Patientenschulung
30	8-820	17	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung



B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - II. Medizinische Klinik

Die Kompetenzprozeduren sind in den Top 30 OPS (PDF) bereits enthalten.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - II. Medizinische Klinik

Diabetologische Ambulanz im Klinikum Augsburg und im Diabeteszentrum im Klinikum Süd Mo-Fr 08.00- 14.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2357	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Diabetes Typ I und Typ II sowie schwangere Diabetes-Patientinnen Zugang mit Überweisungsschein durch diabetologisch besonders qualifizierte Ärzte bzw. Vertragsärzte bei: Dr. Joachim Kunder
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Nieren- und Hochdruck-Ambulanz Mo-Do 08.00-14.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2363	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Patienten mit Erkrankungen der Niere (Nephritiden, Nierengefäße betreffender Hochdruck) bzw. nephrologischer Funktionsstörungen Zugang mit Überweisungsschein durch Internisten, Dialysezentren bzw. Vertragsärzte bei: PD Dr. Horst Weihprecht, PD Dr. Andreas Mertz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)



Privatsprechstunde Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2353	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Günter Schlimok und Vertretern
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

Spezialsprechstunde für Hämatologie und Internistische Onkologie Mo-Fr 08.00-16.30 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2285, -3355	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchung und Behandlung von allen hämatologischen und onkologischen Erkrankungen sowie Patienten vor und nach Stammzellentransplantation Zugang mit Überweisungsschein durch Internisten mit der Schwerpunktbezeichnung Hämatologie und internistische Onkologie sowie onkologisch verantwortliche Ärzte bzw. Vertragsärzte bei folgenden Ärzten: Prof. Dr. Günter Schlimok, Dr. Gerhard Fuderer, Dr. Jürgen Jäckle, Dr. Susanne



	Harwix, Dr. Martina Kaupert
Angebote Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebote Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebote Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebote Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - II. Medizinische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	24	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	16	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	Fallzahl < 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	5-431	Fallzahl < 5	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - II. Medizinische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung - II. Medizinische Klinik

Hämoto-onkologisches Speziallabor (AA00)

Knochenmarksdiagnostik mit FACS, FISH und PCR (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Laboratoriumsmedizin)

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Intensivmedizinische Ausstattung

Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**



Intensivmedizinische Ausstattung

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Bewegungsanalysesystem (AA04)

Untersuchung des Gefäßsystems

Oszillographie (AA25)

Erfassung von Volumen-schwankungen der Extremitätenabschnitte

Untersuchung des Gefäßsystems

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen - II. Medizinische Klinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	60,8	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt für Innere Medizin, für Hämatologie und internistische Onkologie, für Nephrologie, für Diabetologie und in Kürze für internistische Angiologie sowie für internistische Intensivmedizin
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	28,2	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Innere Medizin (AQ23)

Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)

Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)

B-2.12.2 Pflegepersonal - II. Medizinische Klinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	139,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,8	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Onkologische Pflege (PQ07)

Entlassungsmanagement (ZP05)



Praxisanleitung (ZP12)
Qualitätsmanagement (ZP13)
Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
Case Manager (ZP00)
Fachschwester bzw. Fachpfleger für Nephrologie (PQ00)
Kinästhetik (ZP08)
Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)
Diabetes (ZP03)
Ernährungsmanagement (ZP06)

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - II. Medizinische Klinik

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
Medizisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)
 3
Prozessbegleiter (SP00)
 3
Psychologe und Psychologin (SP23)
 2 Psycho-Onkologinnen
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
Study Nurse (SP00)
 1
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)
Medizisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)
 3

B-3 III. Medizinische Klinik

B-3.1 Allgemeine Angaben - III. Medizinische Klinik

Fachabteilung: III. Medizinische Klinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Helmut Messmann
Ansprechpartner: Dr. Gertrud Jechart
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2351
Fax: 0821 400-3331
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: helmut.messmann@klinikum-augsburg.de



B-3.2 Versorgungsschwerpunkte - III. Medizinische Klinik

Innere Medizin - Erkrankungen der Verdauungsorgane (Gastroenterologie/Hepatology/gastroenterologische Onkologie) - Entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates und der Weichteile (Rheumatologie/Osteologie) - akute und chronische Infektionskrankheiten - Internistische Intensivmedizin

Sonographischer und endoskopischer Schwerpunkt mit Spiegelung aller Hohlorgane inkl. endoskopischer Therapie von Tumoren (Magen, Darm, Enddarm, Gallenwege) und Kapselendoskopie und Doppelballon-/Singleballonendoskopie

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)

Entzündliche Veränderungen, gut- und bösartige Tumoren, Funktionsstörungen

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)

Entzündungen, gut- und bösartige Tumoren, Speichererkrankungen, Infektionen, Gallensteinleiden u.a.



Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)

Spezielle Erkrankungen des Enddarmes und Darmausganges einschließlich Funktionsstörungen

Diagnostik und Therapie von Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI00)

Sondenernährung, Kurzdarmsyndrom, Zöliakie u.a.

Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)

Tropenrückkehrer, Infektionen des Magendarmtraktes, der Leber und Hirnhäute, Tuberkulose, isolationspflichtige Viruserkrankungen

Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, spezielle Knochenerkrankungen und Erkrankungen des Immunsystems

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)

Intensivmedizin (VI20)

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

Tumoren des Verdauungstraktes, Leber und Bauchspeicheldrüse, Gallenblase und Gallenwege

Spezialsprechstunde (VI27)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz. (siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)

Autoimmunhepatitiden, Zöliakie, perniziöse Anämie, Autoimmunpankreatitis, SLE, rheumatoide Arthritis, Vaskulitiden

Endoskopie (VI35)

Endoskopiezentrum mit 17670 Untersuchungen im Jahr 2008

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - III. Medizinische Klinik

Tagesklinik (MP00)

Endoskopische Untersuchungen und Eingriffe

Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr

Anmeldung über Endo-Sekretariat Tel. 0821 400-2898

Ambulante Patienten werden auf der Tagesklinik nach endoskopischen Untersuchungen überwacht.

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Croco-Gruppe für Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, Zentrum für Aids-Arbeit Schwaben, Augsburger AIDS-Hilfe e.V., Deutsche ILCO, Vereinigung für Stomaträger, Rheumaliga

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige Fortbildungen für niedergelassene Ärzte und Klinikärzte (mind. monatlich) mit internen und externen Referenten in den Fachgebieten Gastroenterologie, Rheumatologie, Intensivmedizin, Infektiologie

Intensivkurs Gastroenterologie

Endoskopie Update mit Live-Endoskopie



Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal zum Teil mit externen Referenten sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Qualitätszirkel (MP00)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Viszeralmedizin

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - III. Medizinische Klinik

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Balkon/Terrasse (SA12)

Auf der Infektionsstation ermöglicht ein Balkon den Aufenthalt im Freien für isolierte Patienten.

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2351 (Sekretariat)

B-3.5 Fallzahlen - III. Medizinische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 5568

B-3.6 Diagnosen nach ICD - III. Medizinische Klinik

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - III. Medizinische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D12	235	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
2	K80	196	Gallensteinleiden
3	A09	191	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
4	K85	190	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
5	K83	188	Sonstige Krankheit der Gallenwege
6	R10	169	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
7	K70	153	Leberkrankheit durch Alkohol
8	K22	145	Sonstige Krankheit der Speiseröhre



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	A04	135	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
10	C25	127	Bauchspeicheldrüsenkrebs
11	K52	113	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
12	K50	97	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
13	C18	94	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
14	K56	93	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
15	K25	90	Magengeschwür
16	F10	88	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
17	K21	87	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
18	K74	86	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
19	K92	86	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
20	C15	84	Speiseröhrenkrebs
21	C22	84	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
22	K29	81	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
23	A08	79	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
24	K86	79	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
25	D13	77	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Teile des Verdauungstraktes
26	K26	76	Zwölffingerdarmgeschwür
27	C16	72	Magenkrebs
28	K57	67	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
29	K31	66	Sonstige Krankheit des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
30	D50	64	Blutarmut durch Eisenmangel



B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - III. Medizinische Klinik

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C20	47	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
M31	59	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
M05	33	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
M06	32	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke
K51	38	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa

B-3.7 Prozeduren nach OPS - III. Medizinische Klinik

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - III. Medizinische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	4656	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	2261	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-440	2101	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	5-513	1420	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
5	1-444	1288	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6	1-642	1018	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
7	5-469	921	Sonstige Operation am Darm
8	1-654	536	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
9	1-630	444	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
10	8-800	443	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	1-640	421	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	8-900	417	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
13	1-651	394	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
14	8-980	392	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
15	8-930	389	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
16	5-429	348	Sonstige Operation an der Speiseröhre
17	8-548	289	Behandlung der HIV-Krankheit mit einer bestimmten Kombination von Medikamenten- HAART
18	1-653	252	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
19	6-001	186	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
20	3-056	172	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
21	5-449	170	Sonstige Operation am Magen
22	1-63b	169	Spezialfärbung der Speiseröhren- und Magenschleimhaut während einer Spiegelung
23	8-542	169	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
24	3-053	167	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
25	3-058	162	Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
26	3-051	154	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund
27	3-055	136	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
28	5-526	135	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung
29	1-655	129	Spezialfärbung der Dünn- und Dickdarmschleimhaut und der Schleimhaut des Anus während einer Spiegelung
30	3-054	123	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre



B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - III. Medizinische Klinik

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-543	116	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
1-63a	85	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera
8-980.1	78	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte
1-313	62	Druckmessung der Speiseröhre - Ösophagusmanometrie
1-636.1	61	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums): Durch Push-and-pull-back-Technik
5-469.j3	33	Andere Operationen am Darm: Dilatation des Dickdarmes: Endoskopisch
1-445	30	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle
1-315	28	Druckmessung in Mastdarm und After
5-429.j1	20	Andere Operationen am Ösophagus: Maßnahmen bei selbstexpandierender Prothese: Einlegen oder Wechsel, endoskopisch, eine Prothese

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - III. Medizinische Klinik

Ambulanz Gastroenterologische Funktionsdiagnostik Di 8.30-9.30 Uhr Mi 14.30-15.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2364	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Funktionsdiagnostik des Gastrointestinaltraktes, Leber- und Pankreasfunktionsteste, Helicobacter-Atemteste Dr. Jürgen Barnert, Dr. Maximilian Bittinger

Endoskopie Mo-Fr 08.00-15.45 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2898	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Koloskopien, ERCP, Endosonographie



Gastroenterologische Ambulanz Mo-Fr 7.30-12.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2365	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung von Lebererkrankungen, chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, gastroenterologisch-onkologischen Erkrankungen Dr. Jan Vitkovsky, Dr. Stefan Gölder

HIV Ambulanz Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2365	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von HIV-Patienten Dr. Angela Hammond, Dr. Silke Pasker, Dr. Gertrud Jechart

Privatsprechstunde Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2351	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Erkrankungen des Magendarmtraktes, der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse Prof. Dr. Helmut Messmann

Proktologische Ambulanz Do 8.00-10.00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2364	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung von Erkrankungen des Enddarmes Dr. Jürgen Barnert



Rheumaambulanz Mo-Do 08.00-15.30 Uhr Fr 9.00-12.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2359	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung von schweren Verlaufsformen entzündlich-rheumatischer Gelenks- und Systemerkrankungen Dr. Jutta Weinerth, Dr. Robert Barnert, Dr. Hermine Schiebinger, Dr. Altan Güloğlu

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - III. Medizinische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	152	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	95	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	31	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-640	26	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
5	5-429	26	Sonstige Operation an der Speiseröhre
6	5-513	16	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
7	1-642	8	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
8	5-431	Fallzahl < 5	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
9	1-440	Fallzahl < 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
10	5-526	Fallzahl < 5	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - III. Medizinische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**



B-3.11 Apparative Ausstattung - III. Medizinische Klinik

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
konventionelle Endoskope mit Videodarstellung, Endoskope mit besonderen
Instrumentierkanälen und besonderen Lichtquellen,

Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
für die Destruktion von bösartigen Lebergeschwülsten

Laser (AA20)

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Lichttherapie zur Tumorlyse (AA00)

Photodynamische Therapie

Endoskopisches Ultraschallgerät (AA00)

Argon-Plasma-Beamer (AA00)

zur Hitzebehandlung von Schleimhautveränderungen

Laparoskop (AA00)

konventionelles und dünnkalibriges Bauchspiegelungsgerät

Bronchoskop (AA39) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)

Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgen-
kontrastmittel

Endosonographiegerät (AA45)

Ultraschalldiagnostik im Körperinneren

Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)

Afterdruckmessgerät

Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma

Kapillarmikroskop (AA49)

Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße

Kapselendoskop (AA50)

Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung

Laparoskop (AA53)

Bauchhöhlenspiegelungsgerät

Intraoperative Endoskopie (AA00)

Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik



Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Videoendoskopieturm (AA00)

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen - III. Medizinische Klinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	44,5	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Innere Medizin und Schwerpunkt Gastroenterologie und Rheumatologie und die Zusatzbezeichnung Infektiologie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,5	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Ernährungsmedizin (ZF47)

Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)

Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)

Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)

Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)

Innere Medizin (AQ23)

Intensivmedizin (ZF15)

Infektiologie (ZF14)

Reisemedizin (ZF00)

B-3.12.2 Pflegepersonal - III. Medizinische Klinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	92,9	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Diplom (PQ02)

Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)



Case Manager (ZP00)

Kinästhetik (ZP08)

Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

Ernährungsmanagement (ZP06)

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - III. Medizinische Klinik

Prozessbegleiter (SP00)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Sekretärin (SP00)

Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)



B-4 Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

B-4.1 Allgemeine Angaben - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Fachabteilung: Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Markus Naumann
Ansprechpartner: Dr. Markus Loy
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2991
Fax: 0821 400-2691
URL: www.klinikum-augsburg.de
Email: markus.naumann@klinikum-augsburg.de



B-4.2 Versorgungsschwerpunkte - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Diagnostik und Behandlung sämtlicher neurologischer Erkrankungen

Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

Schlaganfallzentrum Augsburg-Schwaben mit zertifizierter Stroke Unit und telemedizinischer Konsultationsmöglichkeit für die Kooperationskliniken der Schlaganfallinitiative Augsburger Raum und Allgäu (SARA)

Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)



Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)

Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)

Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems (z.B. Multiple Sklerose)
Anerkanntes MS-Zentrum der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.

Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)

Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems (z.B. Meningitis, Enzephalitis)

Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

Anfallserkrankungen (Epilepsie) und Schwindel

Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)

Behandlung von neurodegenerativen Erkrankungen und Bewegungsstörungen (Morbus Parkinson, Dystonie und Tremor, Spastik) im Kompetenznetzwerk Parkinson einschließlich der Behandlung mit Botulinumtoxin und "tiefer Hirnstimulation"

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)

Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)

Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)

wie Morbus Parkinson, Dystonie und Tremor

Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)

Neuromuskuläre Erkrankungen (z. B. Schäden peripherer Nerven, Myasthenie)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)

Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)

Diagnostik und Therapie aller neurologischen Schmerzerkrankungen

Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)

Spezialsprechstunde (VN20)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Flyer, Broschüren etc. zu ausgewählten neurologischen Erkrankungen

Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)

Beratung zu ausgewählten neurologischen Erkrankungen



Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Unterweisung in die Anwendung von Steuerungsgeräten der Tiefenhirnstimulation und von Apomorphinpumpen von injizierbaren Immunmodulatoren (beta-Interferone, Glatiramerazetat)

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Zusammenarbeit / Fortbildungen mit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft und anderen regionalen und überregionalen Selbsthilfegruppen

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Im Rahmen von Veranstaltungen im Hörsaal des Klinikums Augsburg.
Seminare im Kloster Irrsee

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

2 x jährlich Augsburger Neurologiesymposium zu ausgewählten praxisrelevanten Themen
1 x jährlich Augsburger Schlaganfall-Curriculum, pragmatischer und praktischer Kurs für Ärzte und Pflegekräfte

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Wöchentliche interne ärztliche Fortbildung mit hauseigenen und externen Referenten sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Konsiliardienst, psychiatrisch (MP00)

s. A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Sozialdienst (MP63)

Für die weitere Versorgung der Patienten in Folge des stationären Aufenthaltes steht unser Sozialdienst zur Beratung und Planung von Rehabilitationsmaßnahmen oder für die Weiterbetreuung in der Kurzzeitpflege zur Verfügung.

Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)

Da bei vielen neurologischen Erkrankungen auch Sprachstörungen bzw. Sprechstörungen auftreten ist eine Sprech- und Sprachtherapie integraler Bestandteil unseres umfassenden Behandlungskonzeptes.

Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP00)

Weitere Anbindung in der Begleitstelle Schlaganfall

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau.

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2991



B-4.5 Fallzahlen - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Vollstationäre Fallzahl: 4875

B-4.6 Diagnosen nach ICD - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	1086	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G40	579	Anfallsleiden - Epilepsie
3	G45	520	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
4	G43	165	Migräne
5	M54	161	Rückenschmerzen
6	R51	156	Kopfschmerz
7	G35	155	Multiple Sklerose
8	H81	139	Störung des Gleichgewichtsorgans
9	I61	124	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
10	G20	94	Parkinson-Krankheit
11	I67	94	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
12	G04	91	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
13	G51	87	Krankheit des Gesichtsnervs
14	R42	71	Schwindel bzw. Taumel
15	G62	63	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
16	R55	61	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
17	R20	57	Störung der Berührungsempfindung der Haut
18	F10	49	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
19	G44	45	Sonstiger Kopfschmerz
20	G41	40	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
21	R26	39	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
22	G61	32	Entzündung mehrerer Nerven
23	F45	31	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	M51	31	Sonstiger Bandscheibenschaden
25	R56	28	Krämpfe
26	M48	27	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
27	G12	25	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
28	I65	25	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
29	G70	24	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
30	H49	24	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 30 ICD (PDF) bereits enthalten.

B-4.7 Prozeduren nach OPS - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	2552	Messung der Gehirnströme - EEG
2	1-206	2389	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
3	1-208	1887	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	1-204	1402	Untersuchung der Hirnwasserräume
5	1-205	1340	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
6	8-981	828	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
7	8-930	786	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8	9-320	703	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
9	8-390	266	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	8-561	175	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
11	8-020	119	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
12	8-83b	61	Zusatzinformationen zu Materialien
13	8-542	35	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
14	8-831	20	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
15	5-984	14	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
16	8-800	14	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
17	1-790	13	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
18	5-930	11	Art des verpflanzten Materials
19	8-840	11	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
20	1-587	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Blutgefäßen durch operativen Einschnitt
21	5-900	8	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
22	8-159	8	Sonstige Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
23	8-810	7	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
24	8-914	7	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulenahen Nerven
25	1-502	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
26	8-771	Fallzahl < 5	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
27	8-844	Fallzahl < 5	Sonstige Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
28	8-900	Fallzahl < 5	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
29	8-987	Fallzahl < 5	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
30	1-209	Fallzahl < 5	Komplexe Untersuchung einer angeborenen Fehlbildung, bei der ein Teil der Wirbelsäule gespalten ist (Spina bifida)

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Die Kompetenzprozeduren sind in den Top 30 OPS (PDF) bereits enthalten.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Allgemeine Ambulanz Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2973	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung bei speziellen oder schwierigen neurologischen Fragestellungen oder Therapien Zugang mit Überweisungsschein durch Neurologen, Nervenärzte und Neurochirurgen bzw. Vertragsärzte bei: Dr. Antonios Bayas, Brigitte Budig, Dr. Regina Kraus, Dr. Hildegard Kroiss, Dr. Karl Pfadenhauer, Dr. Peter Ratzka, Dr. Konrad Scheglmann

Ambulanz Zerebrovaskuläre Erkrankungen Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2973	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Beratung bei Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße Zugang mit Überweisungsschein durch Neurologen, Nervenärzte und Neurochirurgen bzw. Vertragsärzte bei: Dr. Karl Pfadenhauer



Ambulanz für Bewegungsstörungen Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2973	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	M. Parkinson, Dystonie u. a. Therapiemöglichkeit mit Injektion von Botulinumtoxin Zugang mit Überweisungsschein durch Neurologen, Nervenärzte und Neurochirurgen bzw. Vertragsärzte bei: Brigitte Budig, Dr. Hildegard Kroiss, Dr. Peter Ratzka
Epilepsieambulanz Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2973	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung von Patienten mit schweren Epilepsien Zugang mit Überweisungsschein durch Neurologen, Nervenärzte und Neurochirurgen bzw. Vertragsärzte bei: Dr. Regina Kraus
Multiple-Sklerose-Sprechstunde Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2973	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose Zugang mit Überweisungsschein durch Neurologen, Nervenärzte und Neurochirurgen bzw. Vertragsärzte bei: Dr. Antonios Bayas, Dr. Karl Pfadenhauer
Neuromuskuläre Ambulanz Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2973	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung von Patienten mit neuroimmunologischen Erkrankungen wie



	Myasthenia gravis, Autoimmunneuropathien oder bei speziellen Immuntherapien Zugang mit Überweisungsschein durch Neurologen, Nervenärzte und Neurochirurgen bzw. Vertragsärzte bei: Dr. Antonios Bayas, Dr. Karl Pfadenhauer, Dr. Konrad Scheglmann
--	--

Privatsprechstunde Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2991	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Markus Naumann und Vertretern

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Ambulante Operationen werden nicht erbracht!

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Hirnstrommessung
einschließlich Video-EEG und Polysomnographie

Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

Polysomnographie (AA00)

Elektrookulographie (AA00)

Messung evozierter Potenziale (AA00)

akustisch, visuell, sensibel und motorisch

Doppler- und Duplexsonographie (AA00)



B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,3	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Neurologie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,8	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Neurologie (AQ42)

Psychiatrie (AQ00)

B-4.12.2 Pflegepersonal - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	39,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)



B-4.12.3 **Spezielles therapeutisches Personal - Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie**

Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)

Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Sekretärin (SP00)



B-5 Strahlenklinik

B-5.1 Allgemeine Angaben - Strahlenheilkunde

Fachabteilung: Strahlenheilkunde
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: PD Dr. Georg Stüben
Ansprechpartner: Dr. Frank-Michael Meyer
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2080
Fax: 0821 400-3311
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: stueben@klinikum-augsburg.de



B-5.2 Versorgungsschwerpunkte - Strahlenheilkunde

Gesamtes Spektrum der Strahlentherapie bei bösartigen Erkrankungen und ausgewählten gutartigen Indikationen mit Bestrahlungsplanung und Simulation

Hochvoltstrahlentherapie (VR32)

Kombination von Strahlenbehandlung und Chemotherapie (Radio-Chemotherapie)
Ganz-Körperbestrahlungen (GKB)

Intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT) (VR00)

Maximal schonendes Bestrahlungskonzept für alle möglichen Arten von Tumoren



Intraoperative Bestrahlung (VR00)

Bestrahlung von Brusttumoren während der Operation

Oberflächenstrahlentherapie (VR30)

Strahlentherapie von außen (perkutan)

Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)

Strahlentherapie von innen mit Einbringung einer Strahlenquelle (Afterloading)

Kombination von Strahlenbehandlung und Chemotherapie (Radio-Chemotherapie) (VR00)

Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)

Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)

Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)

Spezialsprechstunde (VR40)

(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Strahlenheilkunde

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Flyer zum Ablauf der Strahlentherapie

Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Psychoonkologische Betreuung

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Kontakte zu Selbsthilfegruppen wie Bayerische Krebsgesellschaft, Bunter Kreis, mammazone, Mammanetz, Vereinigung der Kehlkopfloren, Hospizgruppe Albatros und St. Vinzenz-Hospiz, brain (Selbsthilfegruppe für Hirntumorkranke) u. a.

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Veranstaltungen für niedergelassene Ärzte und Mitarbeit in allen Arbeitsgruppen des Tumorzentrums

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Qualitätszirkel (MP00)

Mitarbeit im Rahmen Brustzentrum und Kinderonkologie

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Strahlenheilkunde

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240



Balkon/Terrasse (SA12)

Die Strahlenklinik verfügt in Teilbereichen über Balkone und eine Terrasse.

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2080

B-5.5 Fallzahlen - Strahlenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 1122

B-5.6 Diagnosen nach ICD - Strahlenheilkunde

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Strahlenheilkunde

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C79	128	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
2	C34	122	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
3	C32	80	Kehlkopfkrebs
4	C13	79	Krebs im Bereich des unteren Rachens
5	C15	75	Speiseröhrenkrebs
6	C20	63	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
7	C10	55	Krebs im Bereich des Mundrachens
8	C77	46	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
9	C09	45	Krebs der Gaumenmandel
10	C53	45	Gebärmutterhalskrebs
11	Z08	44	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit
12	C04	36	Mundbodenkrebs
13	C21	36	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
14	C01	24	Krebs des Zungengrundes
15	C02	21	Sonstiger Zungenkrebs
16	C71	18	Gehirnkrebs
17	C44	17	Sonstiger Hautkrebs
18	C50	14	Brustkrebs
19	C51	14	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
20	C54	14	Gebärmutterkrebs

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Strahlenheilkunde

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C49	Fallzahl < 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel

B-5.7 Prozeduren nach OPS - Strahlenheilkunde

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Strahlenheilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-527	6592	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
2	8-522	6163	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
3	8-529	620	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
4	8-542	455	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5	8-528	402	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
6	8-520	277	Strahlenbehandlung an der Körperoberfläche zur Behandlung von Schmerzen bzw. von oberflächlichen Tumoren
7	8-831	101	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8	8-525	60	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes
9	8-523	58	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern
10	8-800	57	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	8-524	55	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche
12	8-543	33	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	8-900	23	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
14	8-123	16	Wechsel oder Entfernung einer durch die Haut in den Magen gelegten Ernährungssonde
15	8-100	14	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
16	6-002	7	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
17	8-561	7	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
18	8-987	7	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
19	8-526	6	Anbringen von radioaktivem Material auf der Haut in speziellen Packungen (Moulagern) zur Behandlung oberflächlicher Tumoren
20	5-984	Fallzahl < 5	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Strahlenheilkunde

Die Kompetenzprozeduren sind in den Top 30 OPS (PDF) bereits enthalten.

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Strahlenheilkunde

Privatsprechstunde Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2080	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Strahlentherapeutische Behandlungen Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: PD Dr. Georg Stüben und Vertreter



Strahlenmedizinische Sprechstunde (MVZ) Sprechstunden Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr und nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2088	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Strahlentherapeutische Behandlungen Zugang mit Überweisungsschein durch niedergelassene Vertragsärzte bei: Dr. Frank-Michael Meyer, Dr. Henning Kahl

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Strahlenheilkunde

Ambulante Operationen werden nicht erbracht!

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Strahlenheilkunde

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Apparative Ausstattung - Strahlenheilkunde

Geräte zur Strahlentherapie (AA16)

Brachytherapiegerät (AA06)

Bestrahlung von "innen"

Bestrahlungsplanungsrechner (AA00)

Computertomograph (CT) (AA08) **(keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Strahlenheilkunde

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,2	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Strahlentherapie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,2	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	



Fachexpertise der Abteilung

Strahlentherapie (AQ58)

Radiologie (AQ54)

B-5.12.2 Pflegepersonal - Strahlenheilkunde

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Onkologische Pflege (PQ07)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Strahlenheilkunde

Physiker (SP00)

Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)

Ingenieur (SP00)

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Sekretärin (SP00)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Technischer Angestellter (SP00)

B-6 Klinik für Nuklearmedizin

B-6.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Nuklearmedizin

Fachabteilung: Klinik für Nuklearmedizin
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Joachim Sciuk
Ansprechpartner: Dr. Robert Dorn
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2050
Fax: 0821 400-3057
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: joachim.sciuk@klinikum-augsburg.de



B-6.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Nuklearmedizin

Gesamte nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie

Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)

Positronenemissionstomographie (PET) bei Tumor- und Herzerkrankungen sowie bei Erkrankungen des Nervensystems

Positronenemissionstomographie (PET)/PET-CT (VX00)

Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich für Tumor- und Herzerkrankungen und bei Erkrankungen des Nervensystems.

Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)



Herzdiagnostik (Durchblutungsstörungen des Herzens: Myocardszintigraphie)
Hirndiagnostik (Parkinson-Diagnostik)
Tumordiagnostik mit verschiedenen Tracern

Nuklearmedizinische Diagnostik (VX00)

Gesamte nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie
Schilddrüsen-, Herz-, Lungen-, Nieren-, Skelett- und Gelenkdiagnostik und Diagnostik der Verdauungsorgane
Tumordiagnostik

Wächterlymphknoten-Diagnostik (SLN) (VX00)

Darstellung und intraoperative Lokalisation des Wächterlymphknotens bei Tumoren (sentinel lymph node)

Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)

Radiojodtest vor der Therapie
Inkorporationsmessungen (Gallensäureverlust-Syndrom etc.)

Native Sonographie (VR02)

Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenultraschall incl. farbcodierter Dopplersonografie
Ultraschallgesteuerte Feinnadelpunktion der Schilddrüse

Radiojodtherapie (VR39)

Therapie von gut- und bösartigen Schilddrüsenerkrankungen mit Radio-Jod
(einziges Therapiezentrum im bayerisch-schwäbischen Raum)

Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

Therapie und Nachsorge bei Schilddrüsenkrebs
Therapie von entzündlichen Gelenkerkrankungen mit radioaktiven Stoffen
Knochenschmerztherapie bei Metastasen (Prostatakrebs und Brustkrebs)
Therapie von Lymphomen mit radioaktiv markierten Antikörpern
Therapie von metastasierten chromaffinen Tumoren mit I 131 MIBG

Spezialsprechstunde (VR40)

(Siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten)

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Nuklearmedizin

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Informationsmaterial zu Schilddrüsenerkrankungen
Arzt-Patientenseminare

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Familienscreening bei vererbbaaren Schilddrüsentumoren
Beratung bei genetischen Fragen bzw. Vermittlung von genetischer Beratung

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Selbsthilfegruppe C-Zell-Karzinom e.V.

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

www.nuklearmedizin-augsburg.de

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige Veranstaltungen für Haus- und Fachärzte



Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal auch mit externen Referenten sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Qualitätszirkel (MP00)

Moderation eines Qualitätszirkels "Nuklearmedizin und Schilddrüse" der KVB mit niedergelassenen Ärzten und Klinikkollegen aus Augsburg und dem bayerisch-schwäbischen Raum (4xjährlich)

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Nuklearmedizin

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Balkon/Terrasse (SA12)

Auf der Nuklearmedizinischen Station ermöglicht eine Terrasse den Aufenthalt im Freien.

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2050

B-6.5 Fallzahlen - Klinik für Nuklearmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 357

B-6.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Nuklearmedizin

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Nuklearmedizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	251	Schilddrüsenüberfunktion
2	C73	79	Schilddrüsenkrebs
3	E04	8	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
4	C82	Fallzahl < 5	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
5	M15	Fallzahl < 5	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
6	C83	Fallzahl < 5	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	M17	Fallzahl < 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
8	C49	Fallzahl < 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
9	C74	Fallzahl < 5	Nebennierenkrebs
10	C77	Fallzahl < 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
11	C78	Fallzahl < 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
12	C79	Fallzahl < 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
13	D34	Fallzahl < 5	Gutartiger Tumor der Schilddrüse
14	I48	Fallzahl < 5	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
15	L40	Fallzahl < 5	Schuppenflechte - Psoriasis
16	M06	Fallzahl < 5	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Klinik für Nuklearmedizin

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 16 ICD (PDF) bereits enthalten.

B-6.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Nuklearmedizin

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Klinik für Nuklearmedizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-721	1290	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
2	3-742	1130	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
3	3-701	766	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
4	3-705	669	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
5	3-709	526	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
6	3-70b	429	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe
7	3-704	325	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
8	8-531	320	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod
9	3-703	270	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
10	3-70c	154	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
11	3-706	130	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
12	3-724	126	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
13	3-74x	50	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge sonstiger Organe mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
14	3-702	42	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung sonstiger hormonproduzierender Organe mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
15	3-740	28	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des Gehirns mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
16	8-530	24	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden
17	3-741	20	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des Herzens mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
18	1-407	16	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
19	3-707	14	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Verdauungstraktes mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
20	3-70x	14	Bildgebende Verfahren zur Darstellung sonstiger Organe mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)



B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Klinik für Nuklearmedizin

Die Kompetenzprozeduren sind in den Top 20 OPS (PDF) bereits enthalten.

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Nuklearmedizin

MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3801	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Alle nuklearmedizinischen Untersuchungsverfahren sowie Untersuchungen der Schilddrüse insbesondere Schilddrüsenkarzinome Zugang mit Überweisungsschein durch niedergelassene Vertragsärzte bei: Prof. Dr. Joachim Sciuk, Dr. Robert Dorn, Dr. Gabriele Holl, Dr. Joachim Pforr, Dr. Harry Vogt

Privatsprechstunde Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2050	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Alle nuklearmedizinischen Leistungen Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Joachim Sciuk und Vertretern

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Nuklearmedizin

Ambulante Operationen werden nicht erbracht!

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Nuklearmedizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Nuklearmedizin

Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)

Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich für Tumor- und Herzerkrankungen und bei Erkrankungen des Nervensystems

Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)

Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens



Herz-, Hirndiagnostik und Tumordiagnostik

Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)

Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
für verschiedene nuklearmedizinische Verfahren

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**

für Gelenkinjektionen

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
für Schilddrüsenultraschall

Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung
für Myocardszintigraphie

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Nuklearmedizin

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Nuklearmedizin
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Nuklearmedizin (AQ44)

Radiologie (AQ54)

B-6.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Nuklearmedizin

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,3	3 Jahre



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Nuklearmedizin

Medizininformatiker (SP00)

Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Physiker (SP00)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Sekretärin (SP00)

B-7 Klinik für Dermatologie und Allergologie

B-7.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Fachabteilung: Klinik für Dermatologie und Allergologie
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Julia Welzel
Ansprechpartner: Dr. Alike Ludwig
Hausanschrift: Sauerbruchstraße 6
86179 Augsburg
Telefon: 0821 400-7401
Fax: 0821 400-177401
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: derma@klinikum-augsburg.de



B-7.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Alle Erkrankungen der Haut (Dermatologie) - Allergologie - Umweltmedizin -
Männerheilkunde (Andrologie) - Venenerkrankungen (Phlebologie) - Venerologie

Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

Entfernung gutartiger Veränderungen und bösartiger Tumore (Melanom, Hautkrebs) an Haut,
Unterhaut, Ohren und Nase (Dermatochirurgie, -onkologie und -histologie)

Entfernung von Wächterlymphknoten (führendes europäisches Zentrum für
Sentinel-Lymphonodektomie)

Hautkrebsscreening, auch computergestützt

Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)



Infektionserkrankungen (wie Gürtelrose, Herpes, Geschlechtskrankheiten, etc.)

Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)

Diagnostik und Behandlung von allergischen Hauterkrankungen und -reaktionen, von atopischen Ekzemen (Neurodermitis) sowie Reaktionen nach Kontakt mit Giftstoffen, Nahrungsmitteln, Medikamenten, Tieren
Haut-, Blut- sowie Provokationstests bei Verdacht auf diverse Allergien
Hyposensibilisierungsbehandlung

Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)

Behandlung chronischer Hauterkrankungen wie Schuppenflechte (Psoriasis)

Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)

Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)

Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)

Behandlung von Autoimmunerkrankungen, Infektionen sowie anderer Erkrankungen mit Hauterscheinungen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)

Hauttransplantationen und plastische Rekonstruktionen (z. B. Lippe, Nase)
Photodynamische Therapie, Laseranwendungen, Kältetherapie (Kryotherapie)

Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)

Spezialsprechstunde (VD11)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Tagesklinik (MP00)

Betreuung und Behandlung von Patienten mit Ulcuserkrankungen, Schuppenflechte (Psoriasis), Ekzemerkrankungen und anderen ambulant therapierbaren Hauterkrankungen
Mo-Do 8.00-16.00 Uhr, Fr 8.00-15.00 Uhr
Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-7435

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Lichttherapie, Extracorporale Photopherese, Photodynamische Therapie, Alopecia areata, Hyperhidrosis, Mastozytose, Notfallset für Allergiker, Insektengiftallergie, Sanierungsmaßnahmen bei Hausstaub-, Tierhaar-, Schimmelpilzallergien

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Deutscher Psoriasis Bund e.V.
Lupus erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V.

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Fortbildungsprogramm mit regelmäßigen dermatologischen und allergologischen Fortbildungen, Sitzungen der Schwäbisch-Dermatologischen Gesellschaft



Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal zum Teil mit externen Referenten sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Qualitätszirkel (MP00)

Leitung Qualitätszirkel Dermatohistologie

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Dermatologie und Allergologie

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme 0821 400-7401

B-7.5 Fallzahlen - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Vollstationäre Fallzahl: 2108

B-7.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Dermatologie und Allergologie

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	375	Sonstiger Hautkrebs
2	C43	265	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
3	A46	221	Wundrose - Erysipel
4	T78	189	Unerwünschte Nebenwirkung
5	Z01	185	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
6	Z51	110	Sonstige medizinische Behandlung
7	B02	83	Gürtelrose - Herpes zoster
8	T88	66	Sonstige Komplikationen bei Operationen bzw. medizinischer Behandlung
9	L50	60	Nesselsucht



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	M34	34	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose
11	L30	33	Sonstige Hautentzündung
12	L27	32	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden
13	C84	30	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
14	K62	29	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Anus
15	I83	28	Krampfader der Beine
16	C00	19	Lippenkrebs
17	L12	18	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit
18	L23	18	Hautentzündung durch allergische Reaktionen auf Kontaktstoffe
19	B07	15	Warzen
20	D03	15	Örtlich begrenzter schwarzer Hautkrebs - Melanoma in situ
21	L02	13	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
22	L40	13	Schuppenflechte - Psoriasis
23	L20	11	Milchschorf bzw. Neurodermitis
24	D69	10	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
25	L28	9	Lang anhaltende (chronische) juckende Krankheit mit lederartigen Hautveränderungen bzw. sonstige stark juckende Hautkrankheit
26	N48	9	Sonstige Krankheit des Penis
27	D04	8	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Haut
28	D22	8	Vermehrte, gutartige Produktion von Körperfarbstoffen durch die Pigmentzellen der Haut
29	L51	8	Hautkrankheit mit schiebchenförmigen Rötungen - Ko-kardenergerythem
30	L73	8	Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 30 ICD (PDF) bereits enthalten.

B-7.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Dermatologie und Allergologie

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-560	954	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
2	5-895	800	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
3	5-903	491	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
4	5-900	262	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5	1-700	237	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
6	5-401	189	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
7	8-824	145	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese
8	5-892	142	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
9	5-902	117	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
10	5-915	115	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
11	5-913	107	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
12	8-030	105	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
13	5-894	102	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
14	1-500	82	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt
15	5-212	70	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
16	5-181	57	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	8-542	55	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
18	5-893	36	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
19	5-186	28	Wiederherstellende Operation von Teilen der Ohrmuschel
20	5-908	27	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel
21	1-242	25	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
22	8-987	18	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
23	5-217	15	Operative Korrektur der äußeren Nase
24	5-911	12	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
25	8-971	12	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit
26	8-191	7	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
27	8-854	7	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
28	1-503	Fallzahl < 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen durch operativen Einschnitt
29	5-901	Fallzahl < 5	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
30	8-190	Fallzahl < 5	Spezielle Verbandstechnik

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Die Kompetenzprozeduren sind bereits in den Top 30 OPS (PDF) enthalten.

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Allergologische Sprechstunde Di 14.00-16.00 Uhr Do 14.00-16.00 Uhr Fr 8.30-10.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-7453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Allergietestung Hyposensibilisierungbehandlung



	Zugang mit Überweisungsschein durch Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei: Prof. Dr. Julia Welzel, PD Dr. Hans Starz, Dr. Alika Ludwig, Dr. Angela Unholzer, Dr. Katharina Siedlecki, Dr. Kai-Uw Krämer, Dr. Verena Schleyer
--	--

Allgemeine Sprechstunden Mo 08.00-16.00 Uhr Di+Do+Fr 08.00-12.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-7450	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Behandlung von schwer therapierbaren Hauterkrankungen Zugang mit Überweisungsschein durch Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei: Prof. Dr. Julia Welzel, PD Dr. Hans Starz, Dr. Katharina Siedlecki, Dr. Kai-Uwe Krämer, Dr. Alika Ludwig, Dr. Angela Unholzer, Dr. Verena Schleyer

Haarsprechstunde nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-7453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Behandlung bei Haarausfall einschließlich DCP-Behandlung der Alopecia areata - kreisrunder Haarausfall Zugang mit Überweisungsschein durch Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei: Prof. Dr. Julia Welzel, PD Dr. Hans Starz, Dr. Katharina Siedlecki, Dr. Kai-Uwe Krämer, Dr. Angela Unholzer, Dr. Verena Schleyer, Dr. Alika Ludwig

Laserbehandlung Mi 14.00-16.00 Uhr Fr 08.00-10.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-7453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Laserbehandlung von Hauterkrankungen Zugang mit Überweisungsschein durch Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei: Prof. Dr. Julia Welzel, PD Dr. Hans Starz, Dr.



	Katharina Siedlecki, Dr. Kai-Uwe Krämer, Dr. Ali-ka Ludwig, Dr. Verena Schleyer, Dr. Angela Unholzer
--	--

Phlebologische Sprechstunde Di 14.00-16.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-7453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Behandlung von Krampfadern (Varizen) der Beine Zugang mit Überweisungsschein durch Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei: Prof. Dr. Julia Welzel, PD Dr. Hans Starz, Dr. Katharina Siedlecki, Dr. Kai-Uwe Krämer, Dr. Ali-ka Ludwig, Dr. Verena Schleyer, Dr. Angela Unholzer

Privatsprechstunde Mo, Fr 10.00-12.00 Uhr Di 08.00-16.00 Uhr Mi 08.00-09.00 Uhr (Nachsorge) Do 14.00-16.00 Tel. Anmeldung: 0821 400-7450	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Gesamtes ambulant mögliches Spektrum der Diagnostik und Behandlung von Hauterkrankungen und Allergien Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Julia Welzel und Vertretern

Sprechstunde für Berufstätige und Schüler Mo 16.00-18.00 Uhr Do 14.00-16.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-7450	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Behandlung von Hauterkrankungen Zugang mit Überweisungsschein durch Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei: Prof. Dr. Julia Welzel, PD Dr. Hans Starz, Dr. Katharina Siedlecki, Dr. Kai-Uwe Krämer



Transplantationssprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Strukturiertes dermatoonkologisches Nachsorgeprogramm für organtransplantierte Patienten Zugang mit Überweisungsschein durch Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei: Prof. Dr. Julia Welzel, PD Dr. Hans Starz, Dr. Angela Unholzer

Tumornachsorgesprechstunde Mi 08.00-12.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-7453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung von Patienten mit Hautkrebserkrankungen Zugang mit Überweisungsschein durch Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei: Prof. Dr. Julia Welzel, PD Dr. Hans Starz, Dr. Katharina Siedlecki, Dr. Kai-Uwe Krämer, Dr. Alika Ludwig, Dr. Verena Schleyer, Dr. Angela Unholzer

Ulcus-Sprechstunde (Geschwüre) Fr 10.00-12.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-7453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Behandlung von Ulcera, insbesondere der Unterschenkel (Ulcus cruris) Zugang mit Überweisungsschein durch Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten bei: Prof. Dr. Julia Welzel, PD Dr. Hans Starz, Dr. Katharina Siedlecki, Dr. Kai-Uwe Krämer, Dr. Alika Ludwig, Dr. Verena Schleyer, Dr. Angela Unholzer



B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Ambulante Operationen nach § 115b werden nicht erbracht.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-401	Fallzahl < 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
2	5-903	Fallzahl < 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Dermatohistologisches Labor (AA00)

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Laser (AA20)

Extracorporale Photopherese (AA00)

Wasserstrahlskalpelle (AA00)

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Dermatologie und Allergologie

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,0	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Haut- und Geschlechtskrankheiten und die Zusatzbezeichnungen Allergologie und Dermatohistologie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	



Fachexpertise der Abteilung

Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20)

Allergologie (ZF03)

Dermatohistologie (ZF00)

Phlebologie (ZF31)

B-7.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Dermatologie und Allergologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

Wundmanagement (ZP16)

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Dermatologie und Allergologie

Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)

Prozessbegleiter (SP00)

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Sekretärin (SP00)

Biologisch-technischer Assistent (SP00)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)



B-8 Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

B-8.1 Allgemeine Angaben - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Fachabteilung: Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Klaus Wölfle
Ansprechpartner: Dr. Rudolf Jakob
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2655
Fax: 0821 400-3343
URL: www.klinikum-augsburg.de
Email: sekretariat.gefaesschirurgie@klinikum-augsburg.de

Anerkennung als Gefäßzentrum durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (in Zusammenarbeit mit der Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie und der II. Medizinischen Klinik)





B-8.2 Versorgungsschwerpunkte - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Aortenaneurysmachirurgie (VC16)

Operative und minimal-invasive Behandlung von Wandausweitungen (Aneurysma) und Einrisen der Innenschicht (Dissektion) der großen Körperschlagader mit unterschiedlichen Techniken

Die klassische Behandlung des Aortenaneurysmas besteht in der operativen Ausschaltung der Aussackung durch Ersatz (Interposition) mit einer Gefäßprothese aus Kunststoff. Diese Maßnahme erfordert einen Eingriff in Vollnarkose und eine Nachbeobachtung auf der Intensivstation.

Durch die Entwicklung neuerer, minimal-invasiver Methoden ist es unter speziellen Voraussetzungen möglich, eine drahtgittergestützte Endoprothese von der Leistenschlagader aus als innere Schienung der ausgesackten Aortenwand einzupflanzen (Stentgraft). Bei schwierigen Fällen (lagebedingt, Dissektion) kann auch eine Kombination beider Verfahren erforderlich werden (Hybridoperation). Unsere Ergebnisqualität wird durch die Teilnahme an der externen Qualitätssicherung der Bay. Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung (BAQ) transparent.

Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)

Operative Behandlung der Arteriosklerose ("Schaufensterkrankheit", "Raucherbein" und Beingeschwüren z. B. beim diabetischen Fuß) mit Wiederherstellung der Durchblutung durch unterschiedliche Techniken (Ausschälung, Patch-Plastik, Gefäßersatz und Überbrückungen (Bypass) an allen Arterien von der Hauptschlagader (Aorta) bis zu den Fußschlagadern, bei Bedarf in Kombination oder auch ausschließlich minimal-invasiv mit Gefäßerweiterung von Engstellen oder kurzen Verschlüssen durch Ballonaufdehnung (endovaskuläre Behandlung, Angioplastie, PTA) und Stent (Gefäßstütze aus Metallmaschenwerk) zur Besserung der Beschwerden bzw. Vermeidung einer drohenden Amputation

Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)

Diagnostik von venösen Erkrankungen mit modernsten Ultraschallgeräten (Farbduplex), nicht-invasiven Funktionsmessungen (Plethysmographie, Lichtreflexionsrheographie, Oszillographie)

Zur Behandlung stehen neben klassischen Verfahren wie Operation (Stripping) und Verödung (Schaumsklerosierung) minimal invasive Methoden wie Radiofrequenzablation (VNUS closure) und Miniphlebektomie, aber auch die endoskopische Sanierung von Verbindungsvenen zwischen oberflächlichen und tiefen Venen bei chronischen Stauungsbeschwerden zur Verfügung (endoskopisch subfasziale Perforansdissektion).

Eine Besonderheit unserer Klinik stellt die operative Behandlung von frischen tiefen Venenthrombosen mit endoskopischer Qualitätskontrolle dar.

Die chirurgische Behandlung des "offenen Beines" (Ulcus cruris) umfasst die Sanierung der oberflächlichen Venen in Kombination mit Ulcusshaving, Fasziektomie, Wundbehandlung (Vakuumversiegelung) und Spalthautplastik.

Offene und stentgestützte Behandlungen von Einengungen der Halsschlagader (VC00)

Die Behandlung der Halsschlagadereinengung (Carotis-Stenose) stellt eine wichtige Maßnahme zur Vermeidung von Schlaganfällen dar. Sie ist bei allen Patienten anwendbar und nach der derzeitigen Datenlage der internationalen Literatur der Aufdehnung und Stentimplantation überlegen, die nur in bestimmten ausgewählten Fällen zur Anwendung kommt. Wir führen den operativen Eingriff sowohl in Allgemeinnarkose als auch in örtlicher Betäubung durch und legen während der Phase der offenen Ausschälung einen Überbückungsschlauch (Shunt) zur Blutzufuhr ins Gehirn ein. Die ausgeschälte Halsschlagader wird zur Vermeidung einer erneuten Engstelle mit einer Erweiterungsplastik aus Kunststoff oder Vene verschlossen (Patchplastik). Der Eingriff wird zwecks größerer Genauigkeit



in Lupenbrillensicht und nur von erfahrenen Operateuren durchgeführt. Unsere Ergebnisse liegen im Landesvergleich der externen Qualitätssicherung im definierten Referenzbereich mit guter Ergebnisqualität.

Anlage von Gefäßzugängen (VC00)

Gefäßzugänge werden als unter die Haut verlegte Punktionskammern mit angeschlossenem Katheter (Port) implantiert oder als aus der Haut geleitete, einheilende Katheter angelegt und dienen der Medikamentenzufuhr im Rahmen einer Chemotherapie oder einer künstlichen Ernährung, aber auch als Zugangsmöglichkeit für die Stammzelltransplantation oder für die Blutwäsche bei Nierenversagen (Dialyse).

Weitere operative Verfahren zur Vorbereitung auf die Dialyse sind die Anlage von Kurzschlussverbindungen zwischen Arterie und Vene (Shunt). Als permanenter Zugang mit häufigen Punktionen bedarf der Shunt einer dauerhaften chirurgischen Mitbetreuung mit gelegentlichen Korrekturmaßnahmen im Sinne von Austausch der Vene durch eine Gefäßprothese aus Kunststoff.

Beseitigung von akuten Verschlüssen und Blutgerinnseln (Thrombektomie, Embolektomie) (VC00)

24 Std. Facharzt-Bereitschaft zur Beseitigung von Blutgerinnseln aus Arm-, Bein- und Bauchschlagadern

Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)

Durchführung von indirekt durchblutungssteigernden Methoden (Infusion mit Medikamenten, lumbale Sympathicolyse, Rückenmarksstimulation mit Schmerzschrittmachern) bei Patienten mit amputationsbedrohten Extremitäten ohne Möglichkeit einer operativen oder interventionellen Behandlung

Amputationen (aufgrund von Durchblutungsstörungen im arteriellen System) (VC00)

Nach Ausschöpfung aller konservativen und operativ-/ interventionellen Maßnahmen werden nach ausbleibendem Behandlungserfolg Amputationen in unterschiedlicher Höhe (Oberschenkel, Kniegelenk, Unterschenkel, Vorfuß, Zehen) durchgeführt und in Zusammenarbeit mit Rehabilitation und Prothesenversorgung mobilisiert

Chirurgische Therapie von chronischen Wunden (VC00)

Stadiengerechte Wundbehandlung unter Einsatz moderner Verbandsmaterialien, Vakuumversiegelung, Madentherapie und Spalthautplastiken

Vaskuläre und sonstige Interventionen (VR00)

Intraoperative Katheterdilatationen und Implantationen von Stentgrafts werden in Kooperation mit der Klinik für diagnostische Radiologie durchgeführt, interdisziplinäre Eingriffe am Gefäßsystem mit anderen Fachrichtungen (Allgemeinchirurgie, Transplantationschirurgie, Unfallchirurgie, Gynäkologie und Urologie)

Diagnostik und Behandlung des Diabetischen Fußes (VC00)

Nichtinvasive Diagnostik (transcutane Sauerstoffmessung, Duplex, Knöcheldrucke) sowie Bypassoperationen bei der ischämischen Form des diabetischen Fußes, Wundbehandlung bei der neuropathischen Form

Kooperation in Medizinischen Zentren (VG00)

Kooperation mit der Allgemein-, Transplantations- und Viszeralchirurgie sowie Unfallchirurgie im Chirurgischen Zentrum des Klinikums Augsburg

Spezialsprechstunden (VX00)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz. (siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)



B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Tagesklinik (MP00)

Ambulante Operationen (Port, Shunt, Varizen)

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Flyer, Broschüren zu Erkrankungen von Arterien und Venen

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

AVK-Trainingsgruppen

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Internetangebot, Informationen zu Erkrankungen und Kontaktadressen

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Jahrestagung des Chirurgischen Zentrums, Augsburger Gefäßtage, Bayerisch-Schwäbischer Gefäßtag, Seminarkongress des Kollegium Medicum Augustanum mit Dopplerkurs, Arbeitskreis Gefäßmedizin

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Qualitätszirkel (MP00)

Teilnahme am interdisziplinären Qualitätszirkel Angiologie der Kassenärztlichen Vereinigung

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau.

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2655

B-8.5 Fallzahlen - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Vollstationäre Fallzahl: 1646



B-8.6 Diagnosen nach ICD - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	439	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	E11	285	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	T82	222	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
4	I74	129	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
5	I83	119	Krampfadern der Beine
6	I71	116	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
7	I65	91	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
8	I72	46	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
9	T81	44	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
10	N18	13	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
11	K55	11	Krankheit der Blutgefäße des Darms
12	Q28	11	Sonstige angeborene Fehlbildung des Kreislaufsystems
13	I80	10	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
14	I77	7	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
15	A46	Fallzahl < 5	Wundrose - Erysipel
16	T87	Fallzahl < 5	Komplikationen, die bei der Wiedereinpflanzung bzw. Abtrennung von Körperteilen typisch sind
17	A41	Fallzahl < 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
18	I99	Fallzahl < 5	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Krankheit des Kreislaufsystems
19	Q27	Fallzahl < 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Blutgefäßsystems außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen
20	S45	Fallzahl < 5	Verletzung von Blutgefäßen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
21	E10	Fallzahl < 5	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			werden muss - Diabetes Typ-1
22	I63	Fallzahl < 5	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
23	L03	Fallzahl < 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
24	L97	Fallzahl < 5	Geschwür am Unterschenkel
25	M79	Fallzahl < 5	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
26	S55	Fallzahl < 5	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Unterarmes
27	G45	Fallzahl < 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
28	I50	Fallzahl < 5	Herzschwäche
29	I73	Fallzahl < 5	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen
30	I82	Fallzahl < 5	Sonstiger Verschluss bzw. Bildung von Blutgerinnseln in den Venen

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 30 ICD (PDF) bereits enthalten.

B-8.7 Prozeduren nach OPS - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	537	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	8-836	492	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3	8-83b	470	Zusatzinformationen zu Materialien
4	5-393	358	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
5	5-930	287	Art des verpflanzten Materials
6	5-381	283	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	5-394	280	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
8	5-385	230	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
9	5-395	192	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
10	8-191	176	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
11	5-380	160	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
12	8-987	149	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
13	8-840	132	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
14	5-392	128	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
15	5-388	102	Operative Naht an Blutgefäßen
16	5-384	96	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
17	5-865	74	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
18	5-864	67	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins
19	8-190	62	Spezielle Verbandstechnik
20	8-390	61	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
21	5-916	56	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
22	5-38a	49	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
23	5-382	37	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden
24	5-383	37	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen
25	8-989	33	Operative umfassende Behandlung bei schwerer Infektionskrankheit
26	5-389	22	Sonstiger operativer Verschluss an Blutgefäßen
27	5-386	21	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung
28	5-983	18	Erneute Operation



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
29	5-850	13	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
30	5-851	13	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Die Kompetenzprozeduren sind in den Top 30 OPS (PDF) bereits enthalten.

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Allgemeine Gefäßsprechstunde Mo 08.30-12.00 Uhr Di+Do und Fr 09.00-12.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	<p>Nichtinvasive Diagnostik und Therapieplanung von Gefäßerkrankungen im angiologischen Gefäßlabor</p> <p>Versorgung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom</p> <p>Zugang mit Überweisungsscheine durch Vertragsärzte, Chirurgen und diabetologisch besonders qualifizierte Ärzte (beim diabetischen Fußsyndrom) bei folgenden Ärzten:</p> <p>Dr. Hermann Weber, Dr. Karl Zinkl, Dr. Hans-Kees Bruijnen, Dr. Rudolf Jakob, Dr. Ulrich Kugelmann</p>

Bypass-Sprechstunde Di 09.00-12.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Nachsorge bei Patienten mit Bypass-OP im Gefäßlabor (Bypasskontrolle, Duplexsonographie)



Phlebologische Sprechstunde Mo 13.00-16.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchungsverfahren wie Doppler, Duplex, Plethysmographie, Licht-Reflexions-Reographie (LRR), Sklerosierung, Ambulantes Operieren von Varizen Zugang mit Überweisungsschein durch Allgemeinarzt zum ambulanten Operieren, Sklerosierung im Rahmen postoperativer Kompletierung, ansonsten bei kosmetischer Indikation als Selbstzahler

Privatsprechstunde Di und Do 13.00-16.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sämtliche nichtinvasive angiologische Untersuchungsverfahren im Gefäßlabor (Duplex, Plethysmographie, Dopplerdruckmessung, Laufbandergometrie) Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Klaus-Dieter Wölfle oder Vertreter

Septische Gefäßsprechstunde (Wund- sprechstunde) Di+Do 13.00-16.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Wundbehandlung chronisch durchblutungsge- störter Wunden vor und nach Gefäßoperationen



Shuntsprechstunde Mi 13.00-16.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Gefäßchirurgische Diagnostik, Beratung und Eingriffsplanung zur operativen Shunt-Versorgung von Dialysepatienten

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	273	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-392	105	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
3	5-385	38	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
4	8-836	7	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
5	8-137	Fallzahl < 5	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
6	1-444	Fallzahl < 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	1-650	Fallzahl < 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
8	1-640	Fallzahl < 5	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
9	5-394	Fallzahl < 5	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
10	5-431	Fallzahl < 5	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
11	5-513	Fallzahl < 5	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung



B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.11 Apparative Ausstattung - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Laufbandergometrie (AA00)

mit allen gängigen Untersuchungsverfahren

Cell Saver (AA07)

Eigenblutaufbereitungsgerät
Blutrückgewinnung

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
Endoskopische Varizenbehandlung (subfasziale Perforanzdiszision)

Oszillographie (AA25)

Erfassung von Volumen-schwankungen der Extremitätenabschnitte
Plethysmografie, LRR

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Intraoperative Gefäßdarstellung (Angiographie)

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Angiologische Diagnostik (Doppler, Duplex)

Transkutane Sauerstoffmessung (TcPO₂) (AA00)

Zur Diagnostik der arteriellen Verschlusskrankheit

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,5	Volle Weiterbildungsberechtigung für das Teilgebiet Gefäßchirurgie sowie die Zusatzbezeichnung Phlebologie und für den Facharzt Allgemeinchirurgie im Chirurgischen Zentrum
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0	Neben dem Facharzt für Chirurgie besitzen sechs Fachärzte den Schwerpunkt Gefäßchirurgie und ein Facharzt den Schwerpunkt Thoraxchirurgie sowie zwei Fachärzte das Teilgebiet Phlebologie.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	



Fachexpertise der Abteilung

Kinderchirurgie (AQ09)

Allgemeine Chirurgie (AQ06)

Gefäßchirurgie (AQ07)

B-8.12.2 Pflegepersonal - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Case Manager (ZP00)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Bereich Gefäßchirurgie im Chirurgischen Zentrum

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

1

Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)

1

Prozessbegleiter (SP00)

3

Sekretärin (SP00)

1

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

3

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)



**B-9 Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
im Chirurgischen Zentrum**

B-9.1 Allgemeine Angaben - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Fachabteilung: Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Matthias Anthuber/Prof. Dr. Dr. Eckhard Nagel
Ansprechpartner: Dr. Marcus Murnauer/Ulrike Leone
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-3904
Fax: 0821 4001739-01
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: sekretariat.avt@klinikum-augsburg.de; eckhard.nagel@klinikum-augsburg.de



B-9.2 Versorgungsschwerpunkte - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Tumorchirurgie (VC24)

Bei allen bösartigen Erkrankungen an allen Organen des Bauchraumes (Speiseröhre, Magen, Dün- und Dickdarm, Blinddarm, Enddarm, Gallenblase und -wege, Bauchspeicheldrüse, Leber, Milz, Bauchfell). Bösartige Erkrankungen der Brustdrüse, der Haut und der Analregion.

Magen-Darm-Chirurgie (VC22)

Bei gutartigen Erkrankungen an allen Organen des Bauchraumes (Speiseröhre, Magen, Dün- und Dickdarm, Blinddarm, Enddarm, Gallenblase und -wege, Bauchspeicheldrüse, Leber, Milz, Bauchfell) Enddarm und After (Proktologie: Hämorrhoiden, Fisteln, Abszesse, Fissuren u.a.), Haut- Unterhautfettgewebe und Brustdrüse



Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)

Das operative Spektrum reicht bis zu hochkomplexen Eingriffen im Bereich Leber und Gallenwegssystem (hepatobiliäre Chirurgie) und der Bauchspeicheldrüse mit Ausnahme der Lebertransplantation, sowohl bei gut- als auch bei bösartigen Erkrankungen

Endokrine Chirurgie (VC21)

Erkrankungen der Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere (auch minimalinvasiv) sowohl bei gutartigen als auch bei bösartigen Erkrankungen

Operationen von Eingeweidebrüchen (Hernien der Leiste, Nabel usw.) (VC00)

Operative Behandlung von allen Hernienformen mit den aktuellsten Netzimplantaten, sowohl in offener als auch laparoskopischer Technik

Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

Chirurgische und minimal-invasive (endoskopische/laparoskopische Schlüssellochchirurgie) an allen Organen des Bauchraumes (Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm, Blinddarm, Enddarm, Gallenblase und -wege, Bauchspeicheldrüse, Leber, Bauchfell) bei gutartigen und bösartigen Erkrankungen, Anlage und Rückverlagerung von künstlichen Darmausgängen (Stoma)

Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

In enger Zusammenarbeit mit der 3. Medizinischen Klinik auch Operationen im Rendezvous-Verfahren

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

Ästhetische Chirurgie der Brust und Weichteile (Bauch, Oberschenkel) und des Gesichts. Resektion und Rekonstruktionen von/bei Haut-, Weichteiltumoren und Dekubitalgeschwüren

Transplantationschirurgie (VC25)

Nierentransplantationen sowie vorbereitende Operationen
Vorbereitung und Nachsorge transplanteder Patienten (Niere, Leber, Pankreas)
Einen besonderen Schwerpunkt stellt die immunsuppressive Therapie dar.

Chirurgische Therapie von chronischen Wunden (VC00)

Wundsprechstunde mit ausgebildetem Fachpersonal und allen gängigen Therapieverfahren (Vakuum, Maden etc.)

Spezialsprechstunde (VC58)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfanges der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

Adipositaschirurgie (VC60)

Chirurgische Therapie der morbid Adipositas offen und minimal-invasiv mit verschiedenen gängigen Verfahren (Magenband, Schlauchmagen, Magenbypass) und Umwandlungsoperationen

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Tagesklinik (MP00)

Hernienchirurgie und Haut- und Weichteiltumoren
Anmeldung über Sprechstunde
Tel. Kontaktaufnahme: 0821-400-3904



Informationsangebot für Patienten (MP00)

Broschüre der Ambulanz und Aufnahmeeinheit im Chirurgischen Zentrum. Broschüren zum Verhalten vor und nach Nierentransplantation.

Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)

Regelmäßige Patientenveranstaltungen
Individualgespräche bei allen Fragen der Transplantation

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Individuelle Ernährungsberatung bei dialysepflichtigen oder nierentransplantierten Patienten sowie für Patienten auf der Warteliste zur Transplantation

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Interessentengemeinschaft der Dialysepatienten und Nierentransplantierten in Bayern e.V.
Lebertransplantierte Deutschland e.V.
Bundesverband der Organtransplantierten e.V. (BDO)

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige Workshops und Fortbildungsveranstaltungen (Transplantationszentrum)

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

CD-ROM mit allen Formularen für die Nierentransplantation
Informationsangebote über die Website des Transplantationszentrums

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal, zum Teil auch mit externen Referenten sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Qualitätszirkel (MP00)

Regelmäßiger interdisziplinärer Qualitätszirkel gemeinsam mit der 1. und 3. Medizinischen Klinik und niedergelassenen Ärzten mit Vorträgen und Patientendemonstrationen

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme für
- Allgemein-, Viszeralchirurgie: 0821 400-2653
- Transplantationszentrum: 0821 400-3777



B-9.5 Fallzahlen - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Vollstationäre Fallzahl: 3992

B-9.6 Diagnosen nach ICD - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	446	Gallensteinleiden
2	K35	296	Akute Blinddarmentzündung
3	K56	271	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
4	K40	194	Leistenbruch (Hernie)
5	K57	171	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	C20	168	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
7	E04	156	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
8	C18	134	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
9	R10	130	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
10	K43	109	Bauchwandbruch (Hernie)
11	T81	74	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen, von z.B. auswärts voroperierten Patienten
12	R19	70	Sonstige Beschwerden, die den Verdauungstrakt bzw. den Bauch betreffen
13	K63	56	Sonstige Krankheit des Darms
14	C78	55	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
15	K61	53	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Anus
16	C16	48	Magenkrebs
17	C73	42	Schilddrüsenkrebs
18	K21	42	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
19	L02	42	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	K62	39	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
21	K81	39	Gallenblasenentzündung
22	N18	39	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
23	C25	37	Bauchspeicheldrüsenkrebs
24	K36	37	Sonstige Blinddarmentzündung
25	K42	37	Nabelbruch (Hernie)
26	S36	36	Verletzung von Bauchorganen
27	K60	31	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
28	D12	29	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
29	C77	28	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
30	D37	27	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
T86	26	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
N39	24	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
K44.9	22	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän
C22.0	19	Leberzellkarzinom
K62.3	16	Rektumprolaps
E66.0	13	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr
K50.0	12	Crohn-Krankheit des Dünndarmes
E21	11	Überfunktion bzw. sonstige Krankheit der Nebenschilddrüsen
C15.5	7	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel
C24	6	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C23	6	Gallenblasenkrebs



ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K50.1	Fallzahl < 5	Crohn-Krankheit des Dickdarmes
C24.0	Fallzahl < 5	Bösartige Neubildung: Extrahepatischer Gallengang
C22.1	Fallzahl < 5	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
C25.2	Fallzahl < 5	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz
C25.1	Fallzahl < 5	Bösartige Neubildung: Pankreaskörper
C24.1	Fallzahl < 5	Bösartige Neubildung: Ampulla hepatopancreatica [Ampulla Vateri]

B-9.7 Prozeduren nach OPS - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-511	514	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-452	491	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	5-469	365	Sonstige Operation am Darm
4	5-470	327	Operative Entfernung des Blinddarms
5	5-069	259	Neuromonitoring im Rahmen von Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüse
6	5-431	240	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
7	5-530	198	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
8	5-455	183	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
9	5-536	176	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
10	5-541	168	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
11	8-191	154	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
12	5-063	150	Operative Entfernung der Schilddrüse
13	5-484	131	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
14	5-406	105	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	5-893	96	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
16	5-534	92	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
17	8-987	90	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
18	5-543	88	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
19	5-454	87	Operative Dünndarmentfernung
20	5-467	85	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
21	5-448	82	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
22	5-458	82	Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Nachbarorganen
23	5-061	81	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
24	5-892	81	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
25	8-176	73	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
26	5-514	72	Sonstige Operation an den Gallengängen
27	5-493	70	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
28	5-916	68	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
29	5-490	65	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
30	5-894	65	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-538	58	Operativer Verschluss eines Zwerchfellbruchs (Hernie)
5-433	56	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
5-501	55	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber



OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-422	54	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre
5-502	41	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente
5-524	40	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
5-401	39	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5-555	35	Nierenverpflanzung (Transplantation)
1-551	33	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber durch operativen Einschnitt
5-404	28	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation
5-067	27	Operative Entfernung einer oder mehrerer Nebenschilddrüsen
5-870	25	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-505	25	Wiederherstellende Operation an der Leber
5-403	24	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
5-429	23	Sonstige Operation an der Speiseröhre
5-512	23	Operative Herstellung einer Verbindung zwischen Gallenblase bzw. Gallengängen und Darm bei Verengung der ableitenden Gallenwege
5-437	22	Vollständige operative Magenentfernung - Gastrektomie
5-413	19	Operative Entfernung der Milz
5-407	19	Entfernung sämtlicher Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation
5-434	17	Selten verwendete Technik zur operativen Teilentfernung des Magens
5-402	14	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
5-436	11	Fast vollständige operative Magenentfernung (4/5-Resektion)
5-513	11	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
5-066	7	Teilweise operative Entfernung der Nebenschilddrüsen
5-426	7	Entfernung der gesamten Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung
5-072	6	Operative Entfernung der Nebenniere - Adrenalektomie
5-435	Fallzahl < 5	Operative Teilentfernung des Magens (2/3-Resektion)
1-465	Fallzahl < 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall



B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Endokrine Chirurgie Mo 13.00-15.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten mit Erkrankungen aller endokrinen Organe Postoperative Nachbehandlung und Betreuung
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive Chirurgie an Nebenniere, Schilddrüse und Nebenschilddrüse (VC00)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Hepatobiliäre Sprechstunde (Leber-Galleerkrankungen) Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten mit gut- oder bösartigen Erkrankungen der Leber und Gallenwege Postoperative Nachbehandlung und Betreuung Einholung einer Zweitmeinung (second opinion)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Leber- und Gallenchirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Hernienchirurgie (Eingeweidebrüche) und Allgemeine Chirurgie Tel. Anmeldung: 0821-400-3904 Fax 0821/400-173901	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten mit Hernien aller Art



	Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten mit sonstigen viszeralchirurgischen Erkrankungen Postoperative Nachbehandlung und Betreuung
Angebotene Leistung	Chirurgische Therapie von Eingeweidebrüchen (VC00)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Privatsprechstunde Prof. Dr. Dr. E. Nagel
Mo 11.00-12.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr
Di 10.00-12.30 Uhr
Tel. Anmeldung: 0821 400-3777
Fax 0821 400-3776

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Vorbereitung des Patienten zur Nierentransplantation sowie die Nachsorge nach erfolgter Nierentransplantation mit Überwachen der immunsuppressiven Therapie. Überprüfung der Möglichkeit zur Lebendniere spende. Vorbereitung und Nachsorge nach erfolgter Leber- oder Pankreastransplantation. Erkrankungen der Leber und Gallenwege Indikationsstellung und Vorbereitung zum operativen Eingriff Postoperative Nachbehandlung und Betreuung Einholung einer Zweitmeinung (second opinion) Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Dr. E. Nagel und Vertretern
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Leber- und Gallenchirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)



Privatsprechstunde Prof. Dr. M. Anthuber Mo+Fr 09.00-12.00 Uhr Sekretariat Prof. Anthuber Tel. Anmeldung: 0821-400-2653	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Präoperative Abklärung aller viszeralchirurgischer Krankheitsbilder Indikationsstellung und Vorbereitung zum operativen Eingriff Postoperative Nachbehandlung und Betreuung Einholung einer Zweitmeinung (second opinion) Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. M. Anthuber und Vertretern
Angebotene Leistung	Chirurgische Therapie von Eingeweidebrüchen (VC00)
Angebotene Leistung	Chirurgische Therapie von Erkrankungen des Enddarmes und Afters (VC00)
Angebotene Leistung	Chirurgische Therapie von Patienten mit chronische entzündlichen Darmerkrankungen (VC00)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Privatsprechstunde Plastische Chirurgie Mi 9.00-15.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung, Indikationsstellung und Vorbereitung für plastische Eingriffe Postoperative Nachbehandlung und Betreuung Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Über-



	weisungsschein bei: Dr. H. Büchels, Fr. Dr. U. Kappel
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

Proktologie und Beckenboden Do 07.30-12.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2898 oder -3757	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Ultraschalldiagnostik bei Erkrankungen des Enddarms und des Dickdarms Rektoskopie Einleitung weitere Diagnostik im Rahmen des Beckenbodenzentrums Proktologische Behandlung bei Fisteln und Abszessen Postoperative Nachbehandlung und Betreuung Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen und Facharzt-Internisten sowie im MVZ tätige Chirurgen und Facharzt-Internisten an: Dr. Aumann
Angebotene Leistung	Chirurgische Therapie von Erkrankungen des Enddarmes und Afters (VC00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)

Chirurgie von Magen / Ösophagus / Reflux Do 08.30-12.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten bei Refluxkrankheit und Verengung der Speiseröhre Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten mit Tumoren der Speiseröhre Postoperative Nachbehandlung und Betreuung Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurg



	gen und Facharzt-Internisten sowie im MVZ tätige Chirurgen und Facharzt-Internisten an: OA Dr. Geissler
Angebotene Leistung	Chirurgische Therapie von Refluxerkrankungen (VC00)
Angebotene Leistung	Chirurgische Therapie von Zwerchfellbrüchen (VC00)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

Stomapatienten
Di 13.00-15.00 Uhr Ambulanz und Aufnahmeinheit des Chirurgischen Zentrums
Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 oder -2366
Fax 0821 400-173901

Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Stomakomplikationen (Hautprobleme, Bruch, Prolaps etc.) sowie mit Versorgungsproblemen Indikationsstellung und Vorbereitung zur Ileostomarückverlagerung Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen und Facharzt-Internisten sowie im MVZ tätige Chirurgen und Facharzt-Internisten an: FOA Dr. Brieschenk
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

Transplantationssprechstunde
Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Ambulanz und Aufnahmeinheit des chirurgischen Zentrums
Tel. Anmeldung: 0821 400-3904
Fax 0821 400-173901

Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Vorbereitung des Patienten zur Nierentrans-



	<p>plantation sowie die Nachsorge nach erfolgter Nierentransplantation mit Überwachen der immunsuppressiven Therapie.</p> <p>Vorbereitung der Patienten im Rahmen allgemeinchirurgischer Eingriffe, die im Zusammenhang mit einer Transplantation stehen sowie deren Nachsorge, wie z.B. der Entfernung von Nebenschilddrüsen oder Zystennieren.</p> <p>Überprüfung der Möglichkeit zur Lebendniere spende sowie deren Vorbereitung und Nachsorge.</p> <p>Sollte eine Leber- oder Pankreastransplantation erforderlich sein, wird die Vorbereitung und Nachsorge nach erfolgter Organübertragung übernommen.</p> <p>Grundsätzlich können alle Patienten nach erfolgter Transplantation vorstellig werden.</p> <p>Es besteht eine Institutsermächtigung</p>
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<p>Kolorektale Chirurgie Mi 13:00-15:00 Ambulanz und Aufnahmeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821/400-3904 Fax 0821/400-173901</p>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten mit gutartigen und bösartigen Tumoren des Dickdarmes oder Enddarmes</p> <p>Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)</p> <p>Postoperative Nachbehandlung und Betreuung</p>
Angebotene Leistung	Chirurgische Therapie von Patienten mit chronische entzündlichen Darmerkrankungen (VC00)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)



Chirurgie von Leber / Galle / Pankreas Di 13:00-15:00 Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821/400-3904 Fax 0821/400-173901	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten mit gut- oder bösartigen Erkrankungen der Leber und Gallenwege Postoperative Nachbehandlung und Betreuung Einholung einer Zweitmeinung (second opinion)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Adipositas Chirurgie Di 08:30-12:00 Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821/400-3904 oder -2366 Fax 0821/400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Indikationsstellung und Vorbereitung von Patienten mit morbider Adipositas Postoperative Nachbehandlung und Betreuung Zugang mit Überweisungsschein von Vertragsärzten oder im MVZ tätigen Ärzten an: Ltd. OA Dr. Spatz
Angebotene Leistung	Adipositaschirurgie (VC60)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

Chronische Wunden Fr 09:00-11.00 Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821/400-3904 Fax 0821/400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Beratung, Beurteilung und Therapie chronischer Wunden



	Indikationsstellung und Vorbereitung zur operativen Therapie Postoperative Nachbehandlung und Betreuung Zugang mit Überweisungsschein von Vertragsärzten an: Fr. Dr. U. Kampel
Angebotene Leistung	Chirurgische Therapie von chronischen Wunden (VC00)

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	12	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	1-650	7	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-444	Fallzahl < 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	5-401	Fallzahl < 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5	5-870	Fallzahl < 5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-534	Fallzahl < 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
7	5-881	Fallzahl < 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
8	5-903	Fallzahl < 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
9	5-452	Fallzahl < 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
10	1-642	Fallzahl < 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**



B-9.11 Apparative Ausstattung - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

Nervenstimulationsgerät (Neuromonitoring) (AA00)

Alle Operationen an der Schilddrüse werden sowohl unter Verwendung einer Lupenbrille als auch mit intraoperativer Stimulation des Nervus recurrens durchgeführt.

Röntengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Angiographiegerät/DSA (AA01) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Gefäßdarstellung

Argon-Plasma-Beamer (AA00)

Ausstattung eines Pathologischen Instituts (AA00)

Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

Bronchoskop (AA39) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

Cell Saver (AA07)

Eigenblutaufbereitungsgerät

Computertomograph (CT) (AA08) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

Endoskopisches Ultraschallgerät (AA00)

Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)

Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel

Endosonographiegerät (AA45)

Ultraschalldiagnostik im Körperinneren

Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung (AA61)

Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen

Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)

Afterdruckmessgerät

Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Geräte zur Strahlentherapie (AA16)

Kapselendoskop (AA50)



Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung

Laparoskop (AA53)

Bauchhöhlenspiegelungsgerät

Laparoskopieturm (AA00)

Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder

MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)

Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)

Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich

Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

Schockraum (AA00)

Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)

Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

Laparoskop (AA00)

Bronchoskope (AA00)

Doppler- und Duplexsonographie (AA00)

Hämato-onkologisches Speziallabor (AA00)

Mammographiegerät (AA23)

Röntengerät für die weibliche Brustdrüse

Narkosentiefemessung (AA00)

Operationsmikroskop (AA00)

Ultracision- sowie Ligasure-Gerät (AA00)

Videoendoskopieturm (AA00)

Intraoperative Endoskopie (AA00)

Intraoperative Leberonographie (AA00)

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,3	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt für Chirurgie (alte WBO zusammen mit Unfallchirurgie und Gefäßchirurgie) und die Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurgie, Teilweiterbildungsberechtigung Plastische Chirurgie



- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,3	7 Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurgie 2 Schwerpunktbezeichnung Plastische Chirurgie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Allgemeine Chirurgie (AQ06)

16

Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)

2

Viszeralchirurgie (AQ13)

7

Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

2

B-9.12.2 Pflegepersonal - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	56,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Stomapflege (ZP15)

Wundmanagement (ZP16)

Case Manager (ZP00)

Kontinenzberatung (ZP09)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Transplantationskoordinator (SP00)

Wartelistenführung

Prozessbegleiter (SP00)



Dokumentationsassistenten (SP00)

Sekretärin (SP00)

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)

Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Sonstige (SP00)

Servicehelfer



B-10 **Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
im Chirurgischen Zentrum**

B-10.1 **Allgemeine Angaben - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungs-
chirurgie im Chirurgischen Zentrum**

Fachabteilung: Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen
Zentrum
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Edgar Mayr
Ansprechpartner: Dr. Christian Schultz
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2651
Fax: 0821 400-3313
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: edgar.mayr@klinikum-augsburg.de



B-10.2 **Versorgungsschwerpunkte - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstel-
lungschirurgie im Chirurgischen Zentrum**

Spezielle Unfallchirurgie - Wiederherstellungschirurgie - Handchirurgie - Fußchirurgie - Orthopädi-
sche Chirurgie - Sporttraumatologie und arthroskopische Chirurgie -
Physikalische Therapie

Unfallchirurgische Versorgung von Mehrfach- oder Schwerverletzten (VC00)

Komplette Versorgung mit offenen, geschlossenen (minimalinvasiv), operativen
(Osteosynthese) und konservativen Verfahren

Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)



Versorgung hüftgelenksnaher Frakturen, Frakturotoprothetik, Prothesenwechsel, Versorgung sämtlicher Frakturen bei liegenden Prothesen und Implantaten

Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)

sämtliche Verletzungen und degenerative Veränderungen an der Schulter, alle endoskopischen Verfahren, Schulterendoprothetik

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)

Versorgung von Verletzungen der Hände inkl. Amputationsverletzungen, Rekonstruktive Handchirurgie bei Missbildungen und erworbenen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)

Diagnostik und Therapie von Wirbelsäulenverletzungen (VC00)

Versorgung sämtlicher Verletzungen der Wirbelsäule, sowohl offene als auch minimalinvasive, endoskopische Verfahren, aufwendige Rekonstruktion und langstreckige Fusion aller Wirbelsäulenabschnitte, einschließlich Wirbelkörperersatz und Ballonzementierung (Kyphoplastie)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)

Komplexe Beckenverletzungen

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

Verletzungen am Kniegelenk einschließlich Bandersatzplastiken und Versorgung komplexer Verletzungen der knöchernen und ligamentären Strukturen

Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)

Verletzungen und Fehlstellungen am Fuß

Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)

Korrektur von angeborenen und unfallbedingten Fehlstellungen, Pseudarthrosen, Knochendefekten und Längenunterschieden der Extremitäten

Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)

Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

Diagnostische und therapeutische Gelenksspiegelungen der großen Gelenke (Knie, Schulter, Handgelenk, Sprunggelenk, Hüfte)

Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)

Orthopädische Chirurgie mit Gelenkersatz bei Hüft-, Knie- und Schultergelenken

Onkologische Chirurgie am Stütz- und Bewegungsapparat (VC00)

Bei Tumorerkrankungen

Sportverletzungen (VC00)

Mit Verletzungen und Veränderungen am Weichteilgewebe (Sehnen, Bänder, Schleimbeutel)

Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

Kindertraumatologie (VC00)

Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)



Septische Knochenchirurgie (VC30)

Behandlung von Knochen- und Weichteilinfekten

Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)

Spezialsprechstunde (VC58)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Unfallchirurgische Notaufnahme (MP00)

Durchgehende Besetzung der Notfallaufnahme mit unfallchirurgisch versiertem Arzt, Facharzt jederzeit abrufbar

Tagesklinik (MP00)

Tageschirurgische Eingriffe

Erwachsene täglich nach tel. Anmeldung: 0821-400-3901

Kinder jeden Donnerstag tel. Anmeldung: 0821-400-3901

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Nachbehandlungsschemata zu den wichtigsten unfall- und handchirurgischen Verfahren

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für:

-Haus- und Fachärzte ("Unfallchirurgischer Mittwoch")

-Assistenzärzte in der Fortbildung zum Chirurgen

-Fachärzte in der Fortbildung zum Unfallchirurgen

-Unfallchirurgen ("Qual der Wahl")

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Wöchentliche klinikinterne Fortbildung auch mit externen Referenten sowie Fort- und Weiterbildung durch Bildungszentrum Pflege- und Bereichsfortbildungen

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau.

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2651



B-10.5 Fallzahlen - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Vollstationäre Fallzahl: 5196

B-10.6 Diagnosen nach ICD - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	475	Knochenbruch des Oberschenkels
2	S82	377	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	S06	372	Verletzung des Schädelinneren
4	S42	309	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
5	S52	303	Knochenbruch des Unterarmes
6	S00	216	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
7	S32	210	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	S22	196	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
9	F10	147	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
10	S62	124	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
11	T84	120	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
12	L03	118	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
13	M54	104	Rückenschmerzen
14	M84	95	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
15	S01	74	Offene Wunde des Kopfes
16	S92	73	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
17	M19	66	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
18	S43	66	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
19	M16	59	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	S13	59	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
21	M17	57	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
22	S66	57	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
23	T81	52	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
24	S30	50	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
25	S63	47	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
26	M80	46	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
27	S80	44	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
28	S20	43	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
29	M72	41	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
30	S83	40	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

B-10.7 Prozeduren nach OPS - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-790	721	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
2	5-831	636	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
3	5-787	524	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	5-794	514	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5	5-900	392	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
6	5-835	384	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-793	352	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8	5-839	346	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
9	5-840	293	Operation an den Sehnen der Hand
10	5-916	265	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
11	5-836	245	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
12	5-820	233	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
13	5-780	170	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
14	5-786	137	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
15	5-783	136	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
16	5-834	135	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
17	5-782	118	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
18	5-800	109	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
19	8-201	104	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
20	5-784	101	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
21	5-832	101	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
22	5-855	99	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnhenscheide
23	5-796	98	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	8-561	98	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
25	5-837	97	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
26	5-902	93	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
27	8-190	91	Spezielle Verbandstechnik
28	5-829	90	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
29	5-852	87	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
30	8-390	87	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Die Kompetenzprozeduren sind bereits in den Top 30 OPS (PDF) enthalten.

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Becken- und Hüftsprechstunde Fr 08.30-12.30 Uhr Ambulanz und Aufnahmeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax: 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchungen und Behandlungen von Hüfte und Becken Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen und Orthopäden sowie der persönlich ermächtigten Chirurgen der Krankenhäuser Krumbach, Wertingen und Aichach bei: Prof. Dr. Edgar Mayr, Dr. Michael Ecker



D-Arzt-Sprechstunde Mo-Fr 09.00-11.30 Uhr Mo+Mi+Fr 13.30-15.30 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax: 0821 400-173901	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Verfahren der Berufsgenossenschaft (BG-Verfahren) Einbestellung der Patienten durch die Klinik durch Prof. Dr. Walter Braun

Fußsprechstunde Mi 08.30-15.30 Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax: 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchungen und Behandlungen der Füße Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen und Orthopäden sowie der persönlich ermächtigten Chirurgen der Krankenhäuser Krumbach, Wertingen und Aichach bei: Prof. Dr. Edgar Mayr, Dr. Stefan Krischak

Handsprechstunde Mo+Mi+Fr 08.30-12.30 Uhr Di 09.00-12.30 Uhr Do 13.30-15.30 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax: 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung bzw. Weiterbehandlung von Erkrankungen an der Hand Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen, Orthopäden, Neurologen und Internisten mit



	Schwerpunktbezeichnung Rheumatologie bei: Dr. Christoph Rose, Dr. Bernhard Rozee
Kindersprechstunde Mo+Fr 13.30-15.30 Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax: 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchungen und Behandlungen speziell für Kinder Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen und Orthopäden sowie der persönlich ermächtigten Chirurgen der Krankenhäuser Krumbach, Wertingen und Aichach bei: Prof. Dr. Edgar Mayr, Dr. Joachim Maurer, Dr. Wolfram Korsch
Kniesprechstunde Do 08.30-15.30 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax: 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchungen und Behandlungen des Knies Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen und Orthopäden sowie der persönlich ermächtigten Chirurgen der Krankenhäuser Krumbach, Wertingen und Aichach bei: Prof. Dr. Edgar Mayr, Dr. Oliver Segitz
Privatsprechstunde Hand Mi 13.00-16.00 Tel. Anmeldung: 0821 400-2651	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Dr. Christoph Rose und Vertretern



Privatsprechstunde Prof. Dr. E. Mayr Di+Do 12.30-15.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2651	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Edgar Mayr und Vertretern
Schulterprechstunde Mo 08.30-15.30 Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax: 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchungen und Behandlungen Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen und Orthopäden sowie der persönlich ermächtigten Chirurgen der Krankenhäuser Krumbach, Wertingen und Aichach bei: Chefarzt Prof. Dr. Edgar Mayr, Dr. Joachim Maurer
Wirbelsäulensprechstunde Di 09.00-15.30 Uhr Ambulanz und Aufnahmeeinheit des Chirurgischen Zentrums Tel. Anmeldung: 0821 400-3904 Fax: 0821 400-173901	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchungen und Behandlungen der Wirbelsäule Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen und Orthopäden sowie der persönlich ermächtigten Chirurgen der Krankenhäuser Krumbach, Wertingen und Aichach bei: Prof. Dr. Edgar Mayr, Dr. Christian Schultz



B-10.9 **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	268	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-790	103	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-840	46	Operation an den Sehnen der Hand
4	5-841	25	Operation an den Bändern der Hand
5	5-056	23	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
6	5-849	20	Sonstige Operation an der Hand
7	5-041	19	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
8	5-795	19	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
9	1-697	17	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
10	5-845	9	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand

B-10.10 **Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-10.11 **Apparative Ausstattung - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum**

OP-Navigationsgerät (AA24)

Röntengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Cell Saver (AA07)

Eigenblutaufbereitungsgerät

Doppler- und Duplexsonographie (AA00)

Schockraum (AA00)



Arthroskopieturm (AA00)

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	32,5	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Chirurgie im Chirurgischen Zentrum und Gebietsbezeichnung Unfallchirurgie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	18,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Notfallmedizin (ZF28)

Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)

Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)

Handchirurgie (ZF12)

Allgemeine Chirurgie (AQ06)

Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)

Sportmedizin (ZF44)

B-10.12.2 Pflegepersonal - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	59,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)



Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Bereich Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Chirurgischen Zentrum

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)

Prozessbegleiter (SP00)

Dokumentationsassistenten (SP00)

Sekretärin (SP00)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)



B-11 Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

B-11.1 Allgemeine Angaben - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Fachabteilung: Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. Detlev Fischer
Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Baier
Hausanschrift: Sauerbruchstr. 6
86179 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-7251
Fax: 0821 400-7371
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: detlev.fischer@klinikum-augsburg.de



B-11.2 Versorgungsschwerpunkte - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Ambulante und stationäre chirurgische Versorgung - Unfallchirurgie - Untersuchung und Diagnostik mittels Röntgen, Computertomografie, Ultraschall und Labor - D-Arzt - Notfallambulanz

Magen-Darm-Chirurgie (VC22)

Operation von Magen und Darm sowie Leistenbrüchen, auch Bauchwandbrüche und Nabelhernien

Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)

Unfallchirurgie (z.B. Verplattung, Verschraubung und Nagelung von Knochenbrüchen)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)



Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)

Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)

Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)

Untersuchung und Diagnostik mittels Röntgen, Ultraschall und Labor bei Verletzungen aller Art und operative Versorgung, Wundversorgung durch Naht oder Gewebekleber, Entlastende Verbände bei Verstauchungen von Gelenken, Ruhigstellung von Knochenbrüchen und Verrenkungen mit leichtem "Kunststoff-Gipsen" oder anderen geeigneten Materialien

Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)

Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

Tumorchirurgie (VC24)

Septische Knochenchirurgie (VC30)

Schrittmachereingriffe (VC05)

Herzschrittmacherimplantation

Endokrine Chirurgie (VC21)

Schilddrüsenoperationen

Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

Schlüssellochchirurgie z.B. Gallenblasenentfernung

Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)

Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)

Diagnostik und Behandlung des Diabetischen Fußes (VC00)

Diabetisches Fußsyndrom

Chirurgische Leistungen (VC00)

-Vorstationäre Untersuchung, Diagnostik und Beratung

-Röntgendiagnostik von Brüchen, Verrenkungen und Verstauchungen

Spezialsprechstunde (VC58)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.

(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Tageschirurgie (MP00)

Tageschirurgische Eingriffe wie Materialentfernungen oder Weichteiltumore, kleine Chirurgie (eingewachsener Nagel etc.)

Tel. Anmeldung: 0821 400-7251

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Umgang mit Diabetischen Fußsyndrom



Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Monatliche Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal , auch mit externen Referenten sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-7251

B-11.5 Fallzahlen - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Vollstationäre Fallzahl: 1480

B-11.6 Diagnosen nach ICD - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	109	Gallensteinleiden
2	K52	99	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
3	K35	92	Akute Blinddarmentzündung
4	K40	90	Leistenbruch (Hernie)
5	S72	89	Knochenbruch des Oberschenkels
6	S06	76	Verletzung des Schädelinneren
7	E11	66	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
8	S82	39	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	M54	36	Rückenschmerzen
10	S30	35	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
11	K56	29	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
12	S42	28	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	S52	28	Knochenbruch des Unterarmes
14	K29	26	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
15	I84	25	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
16	E04	24	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
17	S22	24	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
18	S32	24	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
19	I70	23	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
20	S20	22	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
21	K42	18	Nabelbruch (Hernie)
22	K57	17	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
23	K61	17	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
24	L05	15	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
25	S70	15	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
26	K43	14	Bauchwandbruch (Hernie)
27	L02	14	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
28	T81	14	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
29	S00	13	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
30	K62	10	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 30 ICD (PDF) bereits enthalten.



B-11.7 Prozeduren nach OPS - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-511	102	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-470	96	Operative Entfernung des Blinddarms
3	5-530	88	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	5-790	56	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	5-865	39	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
6	5-490	34	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
7	5-493	32	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8	5-794	31	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	5-820	30	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-062	29	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
11	5-787	27	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
12	5-788	27	Operation an den Fußknochen
13	5-793	26	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
14	5-452	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
15	5-916	25	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
16	8-900	25	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
17	5-540	24	Operativer Einschnitt in die Bauchwand
18	8-836	24	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
19	8-190	22	Spezielle Verbandstechnik
20	8-83b	21	Zusatzinformationen zu Materialien



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	5-534	20	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
22	5-469	19	Sonstige Operation am Darm
23	8-987	18	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
24	5-792	16	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
25	5-060	13	Operativer Einschnitt im Gebiet der Schilddrüse
26	5-864	13	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins
27	5-900	13	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
28	5-536	12	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
29	5-855	9	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
30	5-455	8	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Die Kompetenzprozeduren sind in den Top 30 OPS (PDF) bereits enthalten.

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Allgemeine Sprechstunde Mo.-Do. 14.00-16.00 Uhr Fr. 15.00-16.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-7261	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung bzw. Nachbehandlung sowie Arthroskopien und ambulanten Operationen Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen und Orthopäden bzw. Vertragsärzte bei: Dr. Detlev Fischer



D-Arzt-Sprechstunde Mo - Do 14.00-16.00 Uhr Fr 14.00-15.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400 - 7251	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Diagnostik und Therapie aller Arbeitsunfälle Zugang nur bei Arbeitsunfällen (Berufsgenossenschaft) bei: Dr. Detlev Fischer

Diabetische Fuß-Ambulanz Mo+Do 14.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: (0821) 400-7261	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Interdisziplinäre Fußambulanz für Diabetiker Zugang mit Überweisungsschein durch Hausarzt bzw. Vertragsärzte bei: Dr. Detlev Fischer

Privatsprechstunde Mo - Do 14.00-16.00 Uhr Fr 14.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-7251	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Dr. Detlev Fischer und Vertreter

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	Fallzahl < 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-385	Fallzahl < 5	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein



3	5-897	Fallzahl < 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
4	1-697	Fallzahl < 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-056	Fallzahl < 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
6	5-399	Fallzahl < 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	5-530	Fallzahl < 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
8	5-536	Fallzahl < 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
9	5-842	Fallzahl < 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
10	5-852	Fallzahl < 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-11.11 Apparative Ausstattung - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0	Weiterbildungsberechtigung für 3 Jahre Chirurgie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	



Fachexpertise der Abteilung

Allgemeine Chirurgie (AQ06)

Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)

B-11.12.2 Pflegepersonal - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Bereich Chirurgische Klinik im Chirurgischen Zentrum

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Sekretärin (SP00)



B-12 Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

B-12.1 Allgemeine Angaben - Herz-/Thoraxchirurgie

Fachabteilung: Herz-/Thoraxchirurgie
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Beyer
Ansprechpartner: OA Dr. Gert Barth
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2671
Fax: 0821 400-3308
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: herzchirurgie@klinikum-augsburg.de



B-12.2 Versorgungsschwerpunkte - Herz-/Thoraxchirurgie

Sämtliche Eingriffe im Bereich der Erwachsenen-Herzchirurgie -
Chirurgie der Thoraxorgane - Therapie angeborener Herzfehler

Herzklappenchirurgie (VC03)

Rekonstruktion oder Ersatz von Herzklappen konventionell oder
bei ausgewählter Indikation auch transapikaler Aortenklappenersatz

Herzchirurgische Eingriffe vor Transplantation (VC00)

Überbrückung der Wartezeit auf eine Transplantation oder dauerhafter Einsatz von Herz-
unterstützungssystemen durch Implantation eines "Assist-Device bzw. Kunstherz"



Koronarchirurgie (VC01)

Anlegen von Umgehungs-Kreisläufen (Bypass) am Herzen und andere Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchblutung des Herzens (Myokardrevaskularisation)

Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur (VC02)

Aortenboard (VC00)

Interdisziplinäre Behandlung und Nachsorge von Erkrankungen der thorakalen Aorta inklusive Stenting

Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)

Operative Korrektur angeborener Herzfehler bei Kindern in Zusammenarbeit mit der Kinderkardiologie der II. Klinik für Kinder und Jugendliche

Eingriffe am Perikard (VC10)

Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)

Defibrillatoreingriffe (VC06)

Einsatz von internen Geräten zur Behandlung des Kammerflimmerns (Defibrillator)

Schrittmachereingriffe (VC05)

Implantation und Austausch von Schrittmachern (1-, 2- oder 3-Kammersysteme)

Aortenaneurysmachirurgie (VC16)

Chirurgie der Erweiterung (Aneurysma) oder des Einrisses (Dissektion) der Körperhauptschlagader (Aorta)

Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)

Lungenchirurgie (VC11)

Sämtliche Eingriffe an Brustkorb und Lunge bei gutartigen (Flüssigkeits- und Luftansammlungen etc.) und bösartigen Erkrankungen (Lungenkrebs, andere Tumoren etc.) sowie Verletzungen

Lungenembolektomie (VC08)

Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)

Thorakoskopische Eingriffe (VC15)

Einsatz von endoskopischen (Spiegelung) bzw. minimal-invasiven (Schlüssellochchirurgie) Verfahren

Spezialsprechstunde (VC58)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz. (siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Herz-/Thoraxchirurgie

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Flyer, Broschüren zu Erkrankungen und Verfahren.

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Internetpräsenz: www.herzchirurgie-klinikum-augsburg.de



Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen des Herzzentrums
Kardiologisches-kardiologisches Forum

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Sonstiges (MP00)

Externe häusliche Betreuung von Patienten mit Assist-Devices durch die Kardiotechnik

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Herz-/Thoraxchirurgie

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2671

B-12.5 Fallzahlen - Herz-/Thoraxchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1433

B-12.6 Diagnosen nach ICD - Herz-/Thoraxchirurgie

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Herz-/Thoraxchirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	259	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I35	226	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
3	I21	197	Akuter Herzinfarkt
4	I20	168	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
5	C34	68	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
6	I71	47	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
7	Z45	47	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	C78	42	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
9	I34	40	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
10	J93	40	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
11	T82	26	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
12	J86	25	Eiteransammlung im Brustkorb
13	T81	18	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
14	I44	16	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linkschenkelblock
15	I49	14	Sonstige Herzrhythmusstörung
16	D14	12	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
17	I33	12	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
18	J90	11	Erguss zwischen Lunge und Rippen
19	D15	9	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbes
20	D38	9	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Herz-/Thoraxchirurgie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I42	Fallzahl < 5	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache



B-12.7 Prozeduren nach OPS - Herz-/Thoraxchirurgie

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Herz-/Thoraxchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-361	1191	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
2	5-351	377	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe
3	5-377	239	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
4	5-378	150	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
5	5-916	143	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
6	5-353	136	Operation zur Funktionsverbesserung undichter Herzklappen - Valvuloplastik
7	5-379	122	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)
8	5-322	113	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
9	5-370	107	Operative Eröffnung des Herzbeutels (Perikard) bzw. des Herzens
10	5-344	89	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
11	8-144	76	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
12	8-900	73	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
13	5-340	63	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
14	5-345	63	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese
15	5-354	59	Sonstige Operation an Herzklappen
16	5-362	46	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes bei verengten Herzkranzgefäßen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
17	5-341	44	Operativer Einschnitt in das Mittelfell (Mediastinum)
18	5-371	42	Operative Beseitigung oder Durchtrennung des erregungsleitenden Gewebes im Herzen bei schnellem und unregelmäßigem Herzschlag



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	5-324	39	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
20	8-152	37	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Herz-/Thoraxchirurgie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-839	17	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
5-985	16	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
5-342	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mittelfells (Mediastinum)
5-346	Fallzahl < 5	Wiederherstellende Operation an der Brustwand
5-376	Fallzahl < 5	Einsetzen oder Entfernung eines herzunterstützenden Systems bei einer offenen Operation

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Herz-/Thoraxchirurgie

Ambulanz der Herz-Thoraxchirurgie Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2671	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Nachbehandlung von Patienten mit speziellen thoraxchirurgischen Eingriffen Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen, Pneumologen, Internisten mit der Schwerpunktbezeichnung Pneumologie bei: Dr. Ludwig Lampl, Dr. Mathias Striebel

Privatsprechstunde Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2671	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Dr. Michael Beyer und Dr. Frank Oertel



B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Herz-/Thoraxchirurgie

Ambulante Operationen werden nicht erbracht!

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Herz-/Thoraxchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-12.11 Apparative Ausstattung - Herz-/Thoraxchirurgie

Herzlungenmaschine (AA17) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Cell Saver (AA07)

Eigenblutaufbereitungsgerät

Echokardiographiegerät (auch TEE) (AA00)

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Mobile Herzlungenmaschinen-Einheit (ACSN) (AA00)

ACSN = Augsburg Cardiac Survival Network

Nicht transportfähige Patienten können vor Ort versorgt und für einen späteren Transport stabilisiert werden.

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Herz-/Thoraxchirurgie

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,0	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Herzchirurgie und Thoraxchirurgie und das Teilgebiet Thoraxchirurgie Volle Weiterbildungsberechtigung für den Common Trunk
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	



Fachexpertise der Abteilung

Herzchirurgie (AQ08)
Thoraxchirurgie (AQ12)
Gefäßchirurgie (AQ07)
Innere Medizin (AQ23)
Allgemeine Chirurgie (AQ06)
Notfallmedizin (ZF28)

B-12.12.2 Pflegepersonal - Herz-/Thoraxchirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
Entlassungsmanagement (ZP05)
Praxisanleitung (ZP12)
Qualitätsmanagement (ZP13)
Case Manager (ZP00)
Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Herz-/Thoraxchirurgie

Kardiotechniker (SP00)
Prozessbegleiter (SP00)
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
Dokumentationsassistenten (SP00)
Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)
Sekretärin (SP00)



B-13 **Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
(mit Zentral-OP)**

B-13.1 **Allgemeine Angaben - Klinik für Anästhesiologie und Operative Inten-
sivmedizin (mit Zentral-OP)**

Fachabteilung: Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Helmuth Forst
Ansprechpartner: OA Dr. Wolfgang Hölz MBA
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
 86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
 86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2371
Fax: 0821 400-2198

URL: www.klinikum-augsburg.de

E-Mail: Sekretariat.Anaesthesie@klinikum-augsburg.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier: www2.klinikum-augsburg.de/805



B-13.2 **Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Anästhesiologie und Operative
Intensivmedizin (mit Zentral-OP)**

Anästhesiologie - Operative Intensivmedizin - Schmerzambulanz - Reanimation - Notarztwagen -
Intensivtransport - Interdisziplinärer Palliativmedizinischer Konsiliardienst

Allgemein- und Regionalanästhesie (VX00)

Allgemein- und Regionalanästhesie (Voll- und Teilnarkose) zu Operationen und zur Diagnos-
tik bei Patienten aller Fachdisziplinen und bei Patienten aller Alters- und Risikoklassen am
Zentralklinikum und am Klinikum Süd



Einsatz aller wichtigen anästhesiologischen Verfahren wie z. B. invasive Überwachung einschließlich der transösophagealen Echokardiographie, Fremdblut sparende Maßnahmen (maschinelle Autotransfusion), Sonographie zur Regionalanästhesie und für Gefäßpunktionen, EEG (BIS-Monitoring)

Operative Intensivmedizin (VX00)

Intensivmedizinische Überwachung und Behandlung der Patienten aller operativen Fachdisziplinen, Einsatz von Nierenersatzverfahren, Behandlung von Patienten mit Herzunterstützungssystemen, Extracorporaler Membranoxygenierung (ECMO), Pumpenfreier extracorporaler Lungenunterstützung (pECLA)

Schmerztherapie (VX00)

Schmerztherapie einschließlich aller invasiven Verfahren
Patientenkontrollierte Periduralanästhesie zur Geburtserleichterung
Schmerztherapeutischer Konsiliardienst
Schmerztagesklinik
Mitarbeit beim Palliativmedizinischen Konsiliardienst und der Pallativstation

Reanimationsdienst (VX00)

Reanimationsteams für das Zentralklinikum Augsburg und das Klinikum Süd

Notarzteinsatzdienst (VX00)

Besetzung des Notarzteinsatzfahrzeugs am Klinikum Augsburg
Behandlung von Patienten mit vital bedrohlichen Notfällen im Schockraum

Intensivtransportdienst (VX00)

Interhospitaltransfer kritisch kranker Patienten mit dem Intensivtransportwagen

Interdisziplinärer palliativmedizinischer Konsiliardienst (VX00)

OP-Koordination (VX00)

OP-Koordination in Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen OP-Koordinator

Spezialsprechstunden (VX00)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Prämedikationsambulanz (MP00)

Untersuchung und Narkoseaufklärung vor Operationen

Einsatz aller wichtigen anästhesiologischen und intensivmedizinischen Verfahren (MP00)

z. B. fremdblutsparende Maßnahmen (maschinelle Autotransfusion), invasive Überwachung einschließlich der transösophagealen Echokardiographie, Einsatz von Nierenersatzverfahren

Moderne Geräteausstattung (MP00)

OP: z. B. Transösophageale Echokardiographiegeräte, Ultraschallgeräte, Doppler, Videobronchoskope, BIS-Monitoring
Operative Intensivstation: z. B. Monitoring von EEG und intracerebralen Drucken, Transösophageale Echokardiographiegeräte, PiCCO, Pulmonalarterielle Katheterüberwachung, pECLA, Hämofiltration, Ultraschallgeräte



Informationsangebot für Patienten (MP00)

Patienteninformationsmaterial, Vorträge zur Patienteninformation

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Informationen im Internet

Eigenes umfangreiches Informationsportal im Intranet

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige Veranstaltung interner und externer Fortbildungen für Ärzte und Assistenzpersonal (zertifiziert durch die Bayerische Landesärztekammer),
Ärztliche Einarbeitungskonzepte für OP und operative Intensivstation,
sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Teilnahme an externen Qualitätssicherungsmaßnahmen (MP00)

Die Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.

Teilnahme an der externen Qualitätssicherung Anästhesie der BAQ.

Teilnahme am Patienten-Sicherheits-Optimierungssystem (PASOS) der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2371

B-13.5 Fallzahlen - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Anmerkung:

Diese Fallzahl umfasst nur die 480 Patienten, die in andere Krankenhäuser verlegt wurden oder verstorben sind. Die Mehrzahl der insgesamt 4190 auf der operativen Intensivstation behandelten Patienten wurde innerhalb des Klinikums verlegt und erscheint deshalb nicht in dieser Übersicht.

Vollstationäre Fallzahl: 480

B-13.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Anmerkung:

Diese Tabelle umfasst nur die 480 Patienten, die von der Operativen Intensivstation in andere Krankenhäuser verlegt wurden oder verstorben sind. Die Mehrzahl der insgesamt 4190 behandelten Patienten wurde innerhalb des Klinikums verlegt und erscheint deshalb nicht in dieser Übersicht.



B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	67	Verletzung des Schädelinneren
2	I21	54	Akuter Herzinfarkt
3	J96	37	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
4	I61	35	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
5	J18	35	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	I35	34	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
7	I60	34	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervengewässerräume
8	J15	34	Lungenentzündung durch Bakterien
9	R57	27	Schock
10	I71	26	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
11	F10	23	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
12	T82	23	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
13	N17	22	Akutes Nierenversagen
14	J44	21	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
15	I20	20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
16	I26	19	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
17	I63	19	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
18	I34	17	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
19	S72	17	Knochenbruch des Oberschenkels
20	K55	16	Krankheit der Blutgefäße des Darms
21	I33	15	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
22	I46	14	Herzstillstand



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	K70	13	Leberkrankheit durch Alkohol
24	E87	12	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
25	I25	10	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
26	K26	10	Zwölffingerdarmgeschwür
27	A41	9	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
28	E11	9	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
29	I49	9	Sonstige Herzrhythmusstörung
30	I62	9	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt

B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Die Behandlung mehrfach verletzter (polytraumatisierter) und beatmungspflichtiger Patienten, die zur Kernkompetenz unserer Klinik gehört, kann mit der ICD/OPS-Systematik nicht dargestellt werden.

B-13.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Anmerkungen:

1. Diese Übersicht umfasst lediglich die Maßnahmen und Eingriffe, die nach den gesetzlichen Vorgaben als OPS zu dokumentieren sind. Tatsächlich wurden im Jahr 2008 auf der operativen Intensivstation 4190 Patienten behandelt, davon waren 2269 Patienten beatmet.
2. Im Jahr 2008 erbrachte die Klinik für Anästhesiologie für die 13 operativen Kliniken des Klinikums Augsburg 30265 Anästhesieleistungen. Dabei kamen alle modernen Anästhesieverfahren einschließlich peripherer und rückenmarknaher Regionalanästhesie zum Einsatz.

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-931	2186	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
2	8-930	1663	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	8-980	1473	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
4	8-919	1216	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
5	8-800	1131	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	8-831	985	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	8-810	808	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	8-701	779	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
9	1-843	512	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
10	8-910	496	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
11	3-052	376	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
12	8-900	199	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
13	1-910	192	Fachübergreifende Untersuchung von Schmerzen
14	8-932	174	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
15	1-204	165	Untersuchung der Hirnwasserräume
16	8-144	153	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
17	8-390	152	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
18	8-924	152	In den Körper eingreifende Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems
19	8-853	151	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
20	1-620	148	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
21	8-902	142	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
22	8-855	134	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	8-640	132	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
24	8-561	106	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
25	8-987	91	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
26	8-771	87	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
27	8-83a	46	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
28	8-920	33	Überwachung der Gehirnströme für mehr als 24 Stunden
29	1-202	13	Untersuchung zur Feststellung des Hirntodes
30	8-911	Fallzahl < 5	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum)

B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Die Behandlung mehrfach verletzter (polytraumatisierter) und beatmungspflichtiger Patienten, die zur Kernkompetenz unserer Klinik gehört, kann mit der ICD/OPS-Systematik nicht dargestellt werden.

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Ambulante Narkosen	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Narkosen für ambulante kinderradiologische Untersuchungen

Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Persönliche Ermächtigung: Dr. Irmtraud Hainsch-Müller, Dr. Robert Angster



B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Die Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin erbringt die Anästhesieleistungen für alle ambulanten Eingriffe am Klinikum Augsburg.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-13.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Cell Saver (AA07)

Eigenblutauflbereitungsgerät

Echokardiographiegerät (auch TEE) (AA00)

Kontinuierliche Messung des Herzzeitvolumens (AA00)

Bronchoskop (AA39) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

Narkosentiefemessung (AA00)

Transkutane cerebrale Oximetrie (AA00)

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Hirnstrommessung

Nervenstimulationsgerät (Neuromonitoring) (AA00)

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Schockraum (AA00)



B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	107,5	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Anästhesiologie und die spezielle anästhesiologische Intensivmedizin
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	66,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Anästhesiologie (AQ01)
Intensivmedizin (ZF15)
Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
Palliativmedizin (ZF30)
Notfallmedizin (ZF28)
Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
Medizininformatik (ZF00)

B-13.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	282,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,4	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	5,8	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
Operationsdienst (PQ08)
Kinästhetik (ZP08)
Praxisanleitung (ZP12)



Qualitätsmanagement (ZP13)

Schmerzmanagement (ZP14)

Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

Diplom (PQ02)

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (mit Zentral-OP)

Psychologe und Psychologin (SP23)

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Medizinisch technische Mitarbeiter (SP00)

Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)

Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)

Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

Dokumentationsassistenten (SP00)

Physiker (SP00)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Sekretärin (SP00)

B-14 Klinik für Augenheilkunde

B-14.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Augenheilkunde

Fachabteilung: Klinik für Augenheilkunde
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Arthur Mueller
Ansprechpartner: Dr. Alexander Fous
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2562
Fax: 0821 400-2560
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: augen@klinikum-augsburg.de



B-14.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Augenheilkunde

Ambulante und stationäre Versorgung auf allen Gebieten der Augenheilkunde und Durchführung aller wissenschaftlich anerkannter Operationen und Behandlungsverfahren

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Netzhautchirurgie

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Katarakt-Chirurgie (Grauer Star)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)



Glaskörperchirurgie

Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)

Glaukom-Chirurgie (Grüner Star)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)

Plastische Chirurgie (VA15)

Plastisch-rekonstruktive Chirurgie der Lider und Umgebung des Auges

Tränenwegs-Chirurgie

Tumor-Chirurgie inkl. Strahlentherapie

Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)

Hornhaut- und Stammzellen-Transplantationen (VA00)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)

wie Durchblutungsstörungen des Auges

Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

Augendiagnostik bei Frühgeborenen (VA00)

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)

Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)

Anpassung von Sehhilfen (VA13)

Sehschule

Anpassung vergrößernder Sehhilfen

Kontaktlinsenanpassung, Spezial-Kontaktlinsen (Keratokonus, Z. n. Keratoplastik)

Sonstige im Bereich Augenheilkunde (VA00)

Operative Versorgung von Unfallpatienten

Augenveränderungen bei Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus und Hypertonie

Infektiöse, immunologische und rheumatologische Erkrankungen des Auges

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Augenheilkunde

Tagesklinik (MP00)

Operative Eingriffe wie Kataraktoperationen, Medikamentengabe in den Glaskörper, Lidchirurgie

Tel. Anmeldung: 0821 400-2566

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Teilnahmemöglichkeit an der wöchentlichen internen Fortbildung und der Tagung der Augsburger Ophthalmologischen Gesellschaft



Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal auch mit externen Referenten sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Augenheilkunde

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau.
Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

B-14.5 Fallzahlen - Klinik für Augenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 2465

B-14.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Augenheilkunde

B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Augenheilkunde

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H35	723	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
2	H25	348	Grauer Star im Alter - Katarakt
3	H40	295	Grüner Star - Glaukom
4	H33	269	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
5	H16	86	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis
6	H43	76	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges
7	S05	66	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
8	H34	59	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
9	H11	45	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges
10	H26	40	Sonstiger Grauer Star
11	H04	39	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
12	C44	35	Sonstiger Hautkrebs
13	H02	35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
14	H27	33	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	H47	29	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
16	E11	27	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
17	H44	26	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
18	H50	26	Sonstiges Schielen
19	T85	16	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdeile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
20	H20	14	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges
21	C69	12	Krebs am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
22	H00	12	Gerstenkorn bzw. Hagelkorn
23	H53	12	Sehstörung
24	H18	11	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges
25	T26	11	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln
26	B02	9	Gürtelrose - Herpes zoster
27	H30	9	Entzündung der Aderhaut bzw. der Netzhaut des Auges
28	B00	8	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
29	T86	7	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
30	T15	6	Fremdkörper im äußeren Auge

B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Klinik für Augenheilkunde

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 30 ICD (PDF) bereits enthalten.

B-14.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Augenheilkunde

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Klinik für Augenheilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	2158	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	5-156	824	Sonstige Operation an der Netzhaut
3	5-144	634	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
4	5-158	563	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
5	5-154	327	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
6	5-155	172	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netzhaut bzw. Aderhaut
7	1-220	145	Messung des Augeninnendrucks über 24 h
8	5-139	137	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
9	5-131	98	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
10	5-096	87	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
11	5-091	76	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
12	5-983	74	Erneute Operation
13	5-129	72	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
14	5-137	62	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
15	5-136	61	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
16	5-152	50	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine einstellende Operation mithilfe einer Plombe
17	5-122	41	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
18	5-132	41	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
19	5-10k	39	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
20	8-987	34	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
21	5-138	29	Operation an der Lederhaut des Auges (Sklera)
22	5-159	29	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
23	5-124	27	Nähen der Hornhaut des Auges



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	8-020	27	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
25	5-093	25	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
26	5-095	23	Nähen des Augenlides
27	5-087	22	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs
28	5-142	22	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
29	5-092	21	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
30	5-146	20	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse

B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Klinik für Augenheilkunde

Die Kompetenzprozeduren sind in den Top 30 OPS (PDF) bereits enthalten.

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Augenheilkunde

Privatsprechstunde Di 11.00-14.00 Uhr Mi 09.00-11.00 Uhr Do 10.00-14.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2551	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Diagnostik und Therapie aller Augenerkrankungen Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Arthur Müller und Vertretern
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)



Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Allgemeine Ambulanz Mo-Do 09.00-12.00 Uhr Mo-Do 14:00-15:30 Uhr Fr 09.00-12.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2566	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Diagnostik und Therapie aller Augenerkrankungen Zugang mit Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Arthur Müller, Dr. Martina Bombelli-Huber, Dr. Corina Kojetinsky, Dr. Felix Rombold, Dr. Lieselotte Rudolph, FA Yilmaz Köroglu
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen



	sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Sprechstunde für Kinder und Neuro-Ophthalmologie Di+Mi+Do 08.30-15.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2557	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Untersuchung bei Schielen Zugang mit Überweisungsschein bei: Dr. Lieselotte Rudolph, Orthoptistin Gudrun Klein
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)



Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Sprechstunde Uveitis Fr 08.00-16.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2566	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Zugang mit Überweisungsschein bei: Dr. Corinna Kojetinsky
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und



	neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebote Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Augenheilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-154	179	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
2	5-144	166	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
3	5-091	78	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
4	5-093	67	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
5	5-142	54	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
6	5-155	24	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netzbzw. Aderhaut
7	5-097	12	Lidstraffung
8	5-112	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
9	5-149	Fallzahl < 5	Sonstige Operation an der Augenlinse
10	5-129	Fallzahl < 5	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Augenheilkunde

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-14.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Augenheilkunde

Laser (AA20)

Laser-Therapie der unterschiedlichsten Augenerkrankungen

Fluoreszenzangiographie (AA00)

Indozyaningrün-angiographie (AA00)

Optische Kohärenztomographie (AA00)

Heidelberg Retina Tomograph (AA00)

Automatische Perimetrie (AA00)



Kinetische Perimetrie (AA00)

Pachymetrie (AA00)

Hornhautdickenunabhängige Tonographie PASCAL (AA00)

Optische Biometrie IOL-Master (AA00)

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Operationsmikroskop (AA00)

Pentacam (AA00)

Rodenstock Cornea Tomograph (AA00)

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Augenheilkunde

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,8	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Augenheilkunde
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,8	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Augenheilkunde (AQ04)

B-14.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Augenheilkunde

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,9	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)



Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Augenheilkunde

Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)

Optikermeister (SP00)

Medizinisch technische Mitarbeiter (SP00)

Prozessbegleiter (SP00)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Sonstige (SP00)

Servicehelfer

Chefarztsekretärin (SP00)



B-15 Frauenklinik

B-15.1 Allgemeine Angaben - Frauenklinik

Fachabteilung: Frauenklinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Arthur Wischnik
Ansprechpartner: Prof. Dr. Arthur Wischnik
Hausanschrift: Stenglinstr. 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2331
Fax: 0821 400-2248
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: sekretariat.frauenklinik@klinikum-augsburg.de





Frauenklinik im Klinikum Augsburg, Brustzentrum Augsburg, Zertifiziert nach ISO 9001:2008, Perinatalzentrum Level I

Die gesamte Frauenklinik Augsburg ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert und beteiligt sich an mehreren Zentren:

Das Brustzentrum unter der Leitung der Frauenklinik ist nach den Maßgaben der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie zertifiziert.

Als Perinatalzentrum Level I kooperiert die Frauenklinik mit den Kinderkliniken am Klinikum Augsburg und bietet somit eine Betreuung für Mutter und Kind bis hin zu Risikoschwangerschaften jeglicher Art.

Im Rahmen des Interdisziplinären Beckenbodenzentrums werden die verschiedenen Formen der Beckenboden- und genitalen Senkung behandelt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.klinikum-augsburg.de

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte - Frauenklinik

Gesamtes Spektrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Kinder- und Jugendgynäkologie - Tagesklinik - Onkologischer Schwerpunkt - Brustzentrum - Gynäkologische Tumore - Inkontinenzdiagnostik und -therapie - Perinatalzentrum Level I - Hebammenschule

Beckenbodenchirurgie (VG00)

- Behandlung der verschiedenen Formen der Beckenboden- und genitalen Senkung
- Vaginale Raffungsoperationen (Blasen- bzw. Enddarmanhebung)
 - Scheidenfixation am Lig. sacrospinale (OP n. Amreich-Richter)
 - Laparoskopische Scheidenfixation
 - Laparoskopische Refixation der endopelvinen Faszie bei Harnblasensenkung
 - Transvaginale Netzeinlage zur Reposition bei Blasen- und Enddarmvorfall in die Scheide

Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)

Diagnostik, Überwachung und Therapie von kindlichen Erkrankungen wie z.B. Wachstums- und Funktionsstörungen, sowie von mütterlichen Erkrankungen bis hin zu Risikoschwangerschaften. Interdisziplinäre Betreuung im Rahmen des Perinatalzentrum Level I.

Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)

Jegliche gynäkologische Tumore werden entsprechend der Leitlinien behandelt. Dies beinhaltet eine enge Zusammenarbeit in der interdisziplinären Tumorkonferenz sowie Chemotherapie und Nachsorge.



Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

Behandlung aller Tumoren der Brust unter Anwendung konservativer, onkoplastischer und rekonstruktiver Techniken. Angebot der Sentineltechnik (Operation der Wächterlymphknoten), intraoperativer Bestrahlung (IORT) sowie dem kompletten Behandlungsspektrum inklusive Chemotherapie und Nachsorge im Rahmen des Brustzentrums Augsburg. Zusammenarbeit mit MammaNetz (Begleit- und Orientierungsstelle für Frauen mit Brustkrebs) und dem Tumorzentrum Augsburg.

Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)

Therapie aller Brusttumore im Rahmen des Brustzentrums Augsburg (s. o.)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)

Betreuung von mütterlichen Erkrankungen in der Schwangerschaft, Geburt- und Wochenbett wie z.B. Diabetes mellitus, Hypertonie, Epilepsie

Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)

Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)

Endoskopische Operationen (VG05)

Diagnostische und operative Bauchspiegelung (Laparoskopie) z.B. zur Therapie unklarer Bauchschmerzen, Endometriose, Sterilität, Sterilisation etc., sowie das gesamte Spektrum der endoskopischen Operationen wie z.B. zur endoskopischen Gebärmutterentfernung (LASH, LAVH) oder der Entfernung von Lymphknoten bei Malignomen, Senkungsoperationen

Spiegelung der Gebärmutter mit z.B. Ausschabungen, Konisation und anderen Eingriffen. Behandlung von Senkungs- und Inkontinenzzuständen.

Geburtshilfe (VG00)

Entbindungsabteilung: individuelle Begleitung, verschiedene Gebärpositionen, Schmerzerleichterung (z.B. PDA), Homöopathie, Aromatherapie, Akupunktur, Reflexzonenmassage
Wochenstation mit familienorientiertem Wochenbettkonzept, Familienzimmer, Frühstücksbuffet, Rückbildungsgymnastik, individuelle Stillberatung, Babyzimmer, Voll-Rooming-in

Geburtshilfliche Operationen (VG12)

Möglichkeit aller geburtshilflichen Operationen, Anwesenheit des Partners bei geplanten Kaiserschnitten möglich

Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)

Gesamtes Spektrum der Abdominalchirurgie

Inkontinenzchirurgie (VG07)

Behandlung der verschiedenen Formen der Blasenschwäche (Inkontinenz)

- Harnröhrenunterspritzung (Bulking Agents)
- Harnröhren-Schlingenoperationen (TVT, TVT-O)
- Laparoskopische Harnröhrenfixation

Kooperation in Medizinischen Zentren (VG00)

- Perinatalzentrum (Level I)
- Brustzentrum (zertifiziert nach DKG und DGS)
- Beckenbodenzentrum

Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

Das gesamte Spektrum der kosmetischen und plastischen Mammachirurgie steht im Rahmen des Brustzentrums Augsburg zur Verfügung.



Palliativmedizin (VG00)

Betreuung von Palliativpatientinnen (auch im Rahmen der interdisziplinären Palliativstation)

Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

Invasive und nicht-invasive Diagnostik zum Nachweis genetischer und nicht genetischer Erkrankungen (z.B. Nackentransparenzmessung, Ersttrimester-Screening, Fruchtwasseruntersuchung). Diagnostik von kindlichen Fehlbildungen (DEGUM II), Doppleruntersuchungen

Spezialsprechstunde (VG15)

Die Frauenklinik bietet neben einer täglichen allgemeinen Sprechstunde, sowie der 24 Stunden verfügbaren Notfallambulanz auch einige Spezialsprechstunden.
Siehe hierzu "ambulante Behandlungsmöglichkeiten".

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Frauenklinik

Akupunktur (MP02)

Wöchentliches Akupunkturangebot für alle Schwangeren ab der 36. Woche zur Linderung von Schwangerschaftsbeschwerden sowie zur Geburtsvorbereitung.
3.Stock, A-Bereich, Entbindung, Tel.: 0821-400-2576

Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)

Betreuung und Beratung von Angehörigen zu verschiedenen Krankheitsbildern und Problemfeldern (in Zusammenarbeit mit Case-Managerinnen, Sozialdienst, Selbsthilfegruppen)

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige Veranstaltungen für Haus- und Fachärzte
Organisation eines jährlichen Weiterbildungsseminars für angehende Fachärzte
Breites Kursangebot für Ärzte z.B.:
- Sentinelkurs
- Kurse zu Senkungsoperationen
- Kurse zu minimalinvasiven Eingriffen

Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)

Hebammen der Frauenklinik veranstalten Kurse zur Geburtsvorbereitung z.B. mit Yoga
Tel. Kontaktaufnahme (Mo-Fr, 8:00 Uhr- 15:00 Uhr): 0821 400-2576

Homöopathie (MP00)

Geburtsbegleitende und schwangerschaftsbezogene Homöopathie wird durch die Hebammen der Frauenklinik angeboten.

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen aus Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Jahresversammlung des Brustzentrums, Perinatsymposium

Informationsangebot für Patienten (MP00)

CD, Broschüren zu Krankheitsbildern und operativen Verfahren, Informationsmappe für Mütter, Informationsmaterial zum Brustzentrum, Patientenschulungen, Vorträge zu Krankheitsbildern, Informationsabend für Schwangere mit Kreißaal-Führung, Internetauftritt der Frauenklinik und des Brustzentrums

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen



Notfallteam (MP00)

Geburtshelfer, Hebammen, Kinderärzte und Narkoseteam für Not-Kaiserschnitte in ständiger Bereitschaft

Qualitätszirkel (MP00)

Leitung eines Qualitätszirkels, Teilnahmen an externen Qualitätszirkeln (Gynäkologische Tumoren, Sonographie, Pränataldiagnostik)

Säuglingspflegekurse (MP36)

Eine individuelle Anleitung der Eltern in der Säuglingspflege wird im Rahmen des Aufenthaltes auf der Familienstation angeboten.

Zusätzlich existieren Kursangebote durch Hebammen der Frauenklinik.

Tel. Kontaktaufnahme (Mo-Fr 8:00 Uhr- 15:00 Uhr): 0821 400-2576

Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)

Zusätzlich bieten die Hebammen der Frauenklinik Kurse wie z.B.:

- Schwangerenschwimmen
- Geburtsvorbereitung
- Tragetuchkurs
- Yoga
- Stillberatung
- Babymassage
- Babyschwimmen
- Reflexzonentherapie
- Wochenbettgymnastik
- sowie natürlich Wochenbettbesuche zuhause

Tel. Kontaktaufnahme (Mo-Fr 8:00 Uhr- 15:00 Uhr): 0821 400-2576

Stillberatung (MP43)

Wöchentliche Mutter-Kind-Treffen unter Anleitung einer Still- und Laktationsberaterin

Tel. Kontaktaufnahme (Mo-Fr 8:00 Uhr- 15:00 Uhr): 0821 400-2576

Stillberatung mit praktischer Anleitung erhalten die Eltern zusätzlich auch auf der Familienstation sowie bei der Nachsorge in der Klinik für Kinder und Jugendliche des Klinikums Augsburg.

Tagesklinik (MP00)

Angebot verschiedener tageschirurgischer (also ambulanter) Operationen, wie z.B. Konisationen, Ausschabungen, Hysteroskopien etc.

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2342

Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)

Nach der Schwangerschaft werden durch gezielten Einsatz von Übungen unmittelbar nach der Entbindung die gedehnte Bauch- und Beckenbodenmuskulatur wieder gekräftigt und die Gebärmutter zurückgebildet.

Tel. Kontaktaufnahme (Mo-Fr 8:00 Uhr- 15:00 Uhr): 0821 400-2576

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Bayerische Krebsgesellschaft (Kontaktstelle zu verschiedenen Selbsthilfegruppen)
mamazone



B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Frauenklinik

Rooming-in (SA07)

Auf der Familienstation besteht die Möglichkeit, das Kind ganz oder teilweise im Zimmer der Mutter zu betreuen. Zusätzlich besteht ein beaufsichtigtes Kinderzimmer.

Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)

Familienzimmer - wenn gewünscht, besteht die Möglichkeit, auch den Vater ins Zimmer mit aufzunehmen.

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2331

B-15.5 Fallzahlen - Frauenklinik

Vollstationäre Fallzahl: 5665

B-15.6 Diagnosen nach ICD - Frauenklinik

Diese Liste umfasst lediglich die 30 häufigsten Hauptentlassungsdiagnosen stationärer Patientinnen, die nach den gesetzlichen Vorgaben zu dokumentieren sind.

Somit gibt diese Aufstellung nicht die tatsächlichen absoluten Behandlungszahlen wieder.

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Frauenklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1311	Neugeborene, betreut auf der Familienstation
2	O82	441	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
3	O71	426	Verletzung während der Geburt (Schürfung)
4	C50	363	Brustkrebs
5	D25	214	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur (Myom)
6	O70	190	Verletzungen während der Geburt (Rissverletzung)
7	N83	145	Nichtentzündliche Erkrankungen des Eierstocks und des Eileiters
8	N81	110	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
9	C56	109	Eierstockkrebs



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	D27	99	Gutartiger Eierstocktumor
11	O60	97	Vorzeitige Wehen und Entbindung
12	C54	77	Gebärmutterkrebs
13	O34	74	Betreuung der Mutter bei vorangegangenem Kaiserschnitt
14	N80	73	Endometriose
15	N39	72	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
16	O80	66	Geburt eines Kindes ohne Zusatzdiagnose
17	R10	56	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
18	N70	54	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
19	D05	53	DCIS der Brustdrüse
20	O00	51	Eileiterschwangerschaft
21	O26	49	Risikoschwangerschaften
22	N92	47	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
23	O02	47	Frühabort
24	O48	46	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
25	O81	46	Geburt eines Kindes mit Saugglocke
26	O42	45	Vorzeitiger Blasensprung
27	O47	45	Frustrane Wehentätigkeit
28	N84	44	Zervixpolypen
29	O99	40	Schwangerschaften mit komplizierender Diagnose
30	O03	36	Spontane Fehlgeburt

B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen – Frauenklinik

B-15.7 Prozeduren nach OPS - Frauenklinik

Diese Liste umfasst lediglich die 30 häufigsten Maßnahmen und Eingriffe bei stationären Patientinnen, die nach den gesetzlichen Vorgaben als OPS zu dokumentieren sind. Somit gibt diese Aufstellung nicht die tatsächlichen absoluten Behandlungszahlen wieder.



B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Frauenklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1392	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-740	630	Klassischer Kaiserschnitt
3	5-758	630	Versorgung von Geburtsverletzungen z.B. Schürfwunden
4	5-730	460	Eröffnung der Fruchtblase während der Entbindung
5	5-683	278	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
6	5-870	273	Brusterhaltende Operationen
7	5-894	271	Probeexcision
8	5-653	245	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
9	5-690	233	Ausschabung
10	5-401	219	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
11	1-859	201	Punktionen
12	5-704	194	Vaginale Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens
13	9-261	185	Überwachung und Betreuung einer Geburt bei Risikoschwangerschaft
14	9-260	175	Überwachung und Betreuung einer Geburt ohne Zusatzdiagnosen
15	1-672	155	Diagnostische Hysteroskopie
16	5-681	150	Hysteroskopie mit Ausschabung
17	5-651	148	Operative Entfernung von Gewebe des Eierstocks
18	5-749	132	Resectio ohne komplizierende Diagnose
19	1-471	110	Probeentnahme aus der Gebärmutter Schleimhaut
20	5-682	88	Operative Entfernung der Gebärmutter unter Belassung des Gebärmutterhalses
21	5-738	88	Erweiterung des Scheideneingangs durch Episiotomie während der Geburt mit anschließender Naht
22	5-728	74	Vaginale Entbindung durch Saugglocke
23	1-694	73	Diagnostische Spiegelung des Bauchraums
24	5-873	72	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
25	5-661	58	Operative Entfernung eines Eileiters
26	5-707	50	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw.



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
27	5-593	49	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasen- schwäche mit Zugang durch die Scheide
28	5-872	49	Operative Entfernung der Brustdrüse
29	5-657	46	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern
30	5-702	42	Vaginale Entfernung von erkranktem Gewebe der Schei- de bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dick- darm (Douglasraum)

B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Frauenklinik

Eine genaue Abstufung bzgl der Schwere des Eingriffs kann nicht zur Gänze erfolgen: So werden sämtliche geburtshilflichen Nähte auch bei nur kleinen Rissen oder Schürfungen unter Rang 3 vereint.

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Frauenklinik

Die Frauenklinik im Klinikum Augsburg bietet ihren Patientinnen multiple ambulante Dienste an. Alle Patientinnen haben die Möglichkeit mit einem Überweisungsschein durch den Frauenarzt bzw. Vertragsarzt die folgenden Ambulanzen in unserer Klinik in Anspruch zu nehmen:

Ambulante Chemotherapie	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mo-Do 08.00-16.00 Uhr Fr 08.00-15.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-3727 Durchführung von ambulanter Chemo-, Antikörper- und Supportivtherapie, Beratung und Therapieplanung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Brustsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mi 13:00 - 16:00 Uhr Fr 08.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



	Tel. Anmeldung: 0821 400-2342 Beratung und Therapieplanung von Brusterkrankungen, Screening-Patientinnen, Zweitmeinung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Gynäkologische Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mo-Do 08.00-16.00 Uhr Fr 8.00 - 15.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2342 Ambulante Diagnostik und Therapie von gynäkologischen Erkrankungen, ggf. Planung der stationäre Therapie, Behandlung von Notfällen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)

Kinder- und Jugendgynäkologie

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Termin nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2342
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Notaufnahme

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Ambulanz für gynäkologische und geburtshilfliche Notfälle



Schwangerenambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mo-Fr 8.00 - 13.00 Uhr Di-Do 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2337 Schwangerschaftsbetreuung, Risikosprechstunde, Mutterschaftsvorsorge, Geburtsplanung und Akupunktur
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

Sprechstunde Prof. Wischnik	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Mo 13.00-15.00 Uhr Do 08.00-11.30 Uhr und nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2331
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)



Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Sprechstunde für Endoskopie (minimal invasive Chirurgie), Beckenbodensenkung und Inkontinenz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mo 08.00-14.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2342 Ambulante Diagnostik und Therapie von gynäkologischen Erkrankungen, Beckenbodensenkung und Inkontinenz, ggf. Planung der stationäre Therapie
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Sprechstunde für Pränataldiagnostik	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2337 Invasive und nicht-invasive Diagnostik zum Nachweis genetischer und nicht-genetischer Erkrankungen (z.B. Ersttrimesterscreening, Fruchtwasseruntersuchung), Diagnostik von kindlichen Fehlbildungen (DEGUM II)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Frauenklinik

Diese Liste umfasst lediglich die 10 häufigsten Maßnahmen und Eingriffe, die nach den gesetzlichen Vorgaben als OPS zu dokumentieren sind.

Somit gibt diese Aufstellung nicht die tatsächlichen absoluten Behandlungszahlen wieder.



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	126	Ausschabung der Gebärmutter
2	1-852	96	Fruchtwasserentnahme - Amniozentese
3	1-672	90	Diagnostische Hysteroskopie
4	5-681	46	Hysteroskopie mit Ausschabung
5	1-471	37	Strichabrasio
6	5-671	34	Konisation
7	1-661	13	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
8	5-691	9	Spiralenerntfernung kompliziert
9	1-473	Fallzahl < 5	Chorionzottenbiopsie
10	5-651	Fallzahl < 5	Operative Entfernung von Gewebe des Eierstocks

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Frauenklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-15.11 Apparative Ausstattung - Frauenklinik

Cardiotokographiegerät (AA00)

Aufzeichnung der kindlichen Herz- und der mütterlichen Wehentätigkeit

Intensivmedizinische Ausstattung für Mütter und Neugeborene (AA00)

Maximalversorgung von Patientinnen und Neugeborenen

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Sonographische Darstellung sämtlicher Genitalorgane

3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)

Sonographische Darstellung des Fetus

Doppler- und Duplexsonographie (AA00)

Darstellung und Messung der Gefäßversorgung des Feten und der Mutter

Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

Bestimmung des Inkontinenztyps

Hysteroskopischer Arbeitsplatz (AA00)

Spiegelung der Gebärmutter

Laser (AA20)

Elektrokoagulation z.B. von Endometrioseherden



Laparoskopieturm (AA00)

Endoskopie zur minimal-invasiven Chirurgie

Versapoint (AA00)

Elektrokoagulation des Endometriums bei z.B. Hypermenorrhoe

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Frauenklinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	25,0	Prof. Dr. A. Wischnik besitzt die volle Weiterbildungsbe- rechtigung für den Facharzt Frauenheilkunde und Ge- burtshilfe, zusätzliche Weiterbildungsermächtigung für den Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie, fakultative Weiterbildung Spezielle Operative Gynäkologie und Spe- zielle Geburtshilfe und Perinatalogie. Dr. Manuela Franitza und Dr. Michael Hähndel besitzen die Weiterbildungsermächtigung für den Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalogie.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,0	
Belegärzte und Belegärz- tinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)

B-15.12.2 Pflegepersonal - Frauenklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	12,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	17,0	3 Jahre
Case Manager/innen	2,0	



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Onkologische Pflege (PQ07)

Still- und Laktationsberaterinnen IBCLC (PQ00)

Breast Care Nurse (PQ00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Frauenklinik

Psychoonkologe (SP00)

Allen Patientinnen der Frauenklinik im Klinikum Augsburg steht der psychoonkologischen Dienst zur Verfügung.

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Ebenso wird standardgemäß die Physiotherapie postoperativ angeboten.

Prozessbegleiter (SP00)

Auf beiden gynäkologischen Stationen werden die Patientinnen durch sogenannte Case-Managerinnen begleitet.

Study Nurse (SP00)

Zur optimalen Betreuung der Studienpatientinnen arbeitet eine Study-Nurse in Vollzeit für die Frauenklinik im Klinikum Augsburg.

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Es arbeiten insgesamt 4 Stationsassistentinnen in der Frauenklinik im Klinikum Augsburg.

Sekretärin (SP00)

Frau Rauer steht den Patientinnen im Sekretariat von Herrn Prof. Wischnik zur Verfügung

Sonstige (SP00)

Codierassistentin



B-16 Neurochirurgische Klinik

B-16.1 Allgemeine Angaben - Neurochirurgische Klinik

Fachabteilung: Neurochirurgische Klinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: PD Dr. Volkmar Heidecke
Ansprechpartner: Dr. Thomas Stretz
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2251
Fax: 0821 4003-3314
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: volkmar.heidecke@klinikum-augsburg.de



B-16.2 Versorgungsschwerpunkte - Neurochirurgische Klinik

Neurochirurgische Versorgung der Patienten mit Erkrankungen und Verletzungen des Gehirns, des Rückenmarks, der Wirbelsäule und der Nerven - Neurochirurgische Schmerztherapie - Funktionelle Neurochirurgie (DBS; sacrale Nervenstimulation bei Harnblasenentleerungsstörungen und Stuhlinkontinenz)

Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)

Erkrankungen der Wirbelsäule wie Bandscheibenvorfälle, Wirbelgleiten, osteoporotische Wirbelsäulenveränderungen, entzündliche Erkrankungen, Missbildungen und Tumore

Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)

Behandlung von gut- und bösartigen Tumoren des Gehirns und Rückenmarks in



etablierter Zusammenarbeit mit Strahlenklinik und 2. Medizinischer Klinik (Onkologie) im Hause

Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)

Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)

Operative Behandlung von Erweiterungen der hirnversorgenden Arterien (Aneurysmen), Gefäßmissbildungen (Angiomen) und Blutschwämmen (Kavernom) einschließlich Therapie von Gehirnblutungen in Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie

Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)

Behandlung von Nervenkompressionsyndromen (Karpaltunnel etc.)
Neurochirurgische Schmerztherapie (Medikamentenpumpe, SCS, Thermokoagulationen etc.)

Chirurgie der Hirnanhangsdrüsen (Hypophysenchirurgie) (VC00)

Therapie von Störungen des Hirnwasserkammersystems (Hydrocephalus) (VX00)

Implantation von Ableitungen (Shunts), Ventrikulostomie

Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)

Kinderneurochirurgie (in Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder und Jugendliche)

Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)

Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)

Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)

Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)

Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)

Tiefe Hirnstimulation (DBS) bei Parkinson, essentieller Tremor
Rückenmarksstimulation (SCS) bei chronischen Schmerzsyndromen
Sacrale Nervenstimulation bei Harnblasenentleerungsstörungen und Stuhlinkontinenz

Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)

Neurochirurgische Behandlung bei Morbus Parkinson, Tremor und Spastik in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik des Hauses

Operative Behandlung von entzündlichen Erkrankungen des Zentralen Nervensystems (VC00)

Spezialsprechstunde (VC58)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Neurochirurgische Klinik

Tagesklinik (MP00)

Tageschirurgische Eingriffe mit Chirurgie peripherer Nerven wie Karpaltunnelsyndrom (auch endoskopisch), Sulcus-Ulnaris-Syndrom (auch endoskopisch) sowie Medikamentenpumpenwechsel, Generatorentausch

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Broschüren der Hirntumorhilfe

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)



Verein für Hirn-Aneurysma-Erkrankte, Hirn-Angiome

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Fachärzte

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Neurochirurgische Klinik

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau.

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2251

B-16.5 Fallzahlen - Neurochirurgische Klinik

Die obige Fallzahl entspricht nicht der wirklichen Anzahl der neurochirurgisch behandelten Patienten, da viele neurochirurgische Patienten auf der interdisziplinären, anästhesiologisch geleiteten Intensivstation oder der Kinderklinik behandelt werden.

Vollstationäre Fallzahl: 1526

B-16.6 Diagnosen nach ICD - Neurochirurgische Klinik

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Neurochirurgische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	244	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M48	128	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
3	S06	128	Verletzung des Schädelinneren
4	M50	87	Bandscheibenschaden im Halsbereich
5	I62	83	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
6	C71	74	Gehirnkrebs
7	M54	61	Rückenschmerzen
8	D32	53	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	C79	44	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
10	I60	44	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervengewässerräume
11	M53	44	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
12	G91	37	Wasserkopf
13	I67	37	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
14	M43	30	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
15	G56	28	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
16	D43	26	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
17	D35	25	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
18	I61	22	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
19	G57	19	Funktionsstörung eines Nervs am Bein bzw. am Fuß
20	M80	19	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
21	M84	19	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
22	D18	16	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
23	M47	16	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
24	G20	14	Parkinson-Krankheit
25	M46	14	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
26	S54	12	Verletzung von Nerven in Höhe des Unterarmes
27	G06	11	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
28	S32	10	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
29	S02	9	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
30	T85	9	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdeile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren



B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Neurochirurgische Klinik

Die Kompetenzdiagnosen sind bereits in den TOP 30 ICD (PDF) enthalten.

B-16.7 Prozeduren nach OPS - Neurochirurgische Klinik

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Neurochirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	696	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-984	589	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-010	446	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
4	5-056	249	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-021	178	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
6	5-013	173	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
7	5-015	162	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
8	5-030	162	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
9	5-031	135	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
10	5-022	127	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
11	5-044	81	Nähen der äußeren Hülle eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung
12	5-057	79	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
13	5-033	73	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
14	5-983	67	Erneute Operation
15	5-075	66	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse)
16	5-020	63	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
17	5-988	60	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
18	5-024	54	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers
19	5-041	51	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	5-04a	43	Ausschaltung eines Teils des unwillkürlichen Nervensystems (Sympathikolyse) durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. CT
21	5-012	38	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen
22	5-029	37	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten
23	5-035	34	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
24	5-014	32	Computergesteuerte Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten unter Röntgenkontrolle
25	5-023	31	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt
26	5-011	27	Operativer Zugang durch die Schädelbasis
27	5-028	24	Eingriff an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten zur Einpflanzung, Erneuerung oder Entfernung von Fremdteilen wie Mess-Sonden oder Medikamentenpumpen
28	5-036	21	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten
29	5-016	19	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Schädelknochen
30	5-038	19	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal

B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Neurochirurgische Klinik

Die Kompetenzprozeduren sind bereits in den TOP 30 OPS (PDF) enthalten.

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Neurochirurgische Klinik

Allgemeine Sprechstunde Mo-Fr 10.00-14.30 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2947	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung bzw. Nachbehandlung bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte und durch Neurochirurgen, Nervenärzte, Neurologen, Chirurgen und Orthopäden bei: Dr. Richard Bostelmann, Dr. Christian Vögele



Privatsprechstunden Sprechzeiten nach Vereinbarung (nur Montags) Tel. Anmeldung: 0821 400-2251	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: PD Dr. Volkmar Heidecke und Vertretern

Spezial-Sprechstunde Mo-Fr 09.00-14.30 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2947	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung bzw. Nachbehandlung bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems, der peripheren Nerven und der Wirbelsäule, Schmerzbehandlung Mo: ZNS Tumore (Dr. Thomas Stretz) Di: periphere Nerven, DBS, Schmerz (Dr. Walter Demmel) Mi: Tumore, kindliche Tumore, Hypophysentumore (PD Dr. Nikolai Rainov) Do: Wirbelsäulenerkrankungen (Dr. Markus Bode) Fr: Hirngefäßerkrankungen (Heiko Müller) Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte und durch Neurochirurgen, Nervenärzte, Neurologen, Chirurgen und Orthopäden bei: Dr. Markus Bode, Dr. Walter Demmel, Heiko Müller, PD Dr. Nikolai Rainov, Dr. Thomas Stretz



B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Neurochirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	41	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-057	Fallzahl < 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
3	5-840	Fallzahl < 5	Operation an den Sehnen der Hand
4	5-845	Fallzahl < 5	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Neurochirurgische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-16.11 Apparative Ausstattung - Neurochirurgische Klinik

Operationsmikroskop (AA00)

Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

OP-Navigationsgerät (AA24)

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Neurochirurgische Klinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,0	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Neurochirurgie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	



Fachexpertise der Abteilung

Neurochirurgie (AQ41)

Spezielle Schmerztherapie (ZF42)

B-16.12.2 Pflegepersonal - Neurochirurgische Klinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,8	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Neurochirurgische Klinik

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)

Prozessbegleiter (SP00)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Sekretärin (SP00)



B-17 Urologische Klinik

B-17.1 Allgemeine Angaben - Urologische Klinik

Fachabteilung: Urologische Klinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Dorothea Weckermann
Ansprechpartner: Dr. Harald Munding
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2871
Fax: 0821 400-3330
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: dorothea.weckermann@klinikum-augsburg.de



Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte - Urologische Klinik

Komplettes Spektrum der operativen und konservativen Behandlung von Erkrankungen der Niere, des Harnleiters, der Harnblase, Vorsteherdrüse (Prostata) und Harnröhre, des Hodens und Penis mit Andrologie, Neurourologie und Aging-Male-Konzepte

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)

Behandlung der gutartigen Vergrößerung der Prostata mit offener und endoskopischer Therapie (TURP, transvesikale Prostataadenomektomie, TUI-P, Interstitielle Laserkoagulation, KTP (Greenlight®-Laser) etc.)



Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Urindiagnostik, Urinzytologie-Kompetenzzentrum

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
u.a. Fluoreszenzzystoskopie beim Harnblasenkarzinom

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Gynäkologische Urologie (konservative und operative Inkontinenztherapie)

Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)

Therapie von Steinleiden des Harntrakts von außen durch Stoßwellen (ESWL) und endoskopisch (minimal-invasiv) mit URS, PNL mit Laserlitholapaxie, Lithoklast

Tumorchirurgie (VU13)

Diagnostik, Operative Behandlung und Chemotherapie urologischer Tumoren (ambulant und / oder stationär) wie Harnblasen-, Hoden-, Prostata- und Penis-Carcinom mit Resektion der "Wächter-Lymphknoten" (sentinel lymph node)
Operation oder Radiofrequenz-Ablation von Nierentumoren (in Zusammenarbeit mit der Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie)
Perioperative Schmerztherapie und Tumorschmerztherapie (in Kooperation mit der Anästhesie und der Klinik für Nuklearmedizin)
Harnableitungsverfahren und Harnblasenersatztherapie im Rahmen der Harnblasenentfernung

Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)

Konservative Inkontinenztherapie (VU00)
Injektionsbehandlung mit Botulinumtoxin und Zuidex

Inkontinenzchirurgie (VG07)
operative Inkontinenztherapie mit gynäkologischer Urologie

Kinderurologie (VU08)
Kinderurologie (zusammen mit der Kinderchirurgischen Klinik)

Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)

Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
z.B. Nierenentfernung, Nierenbeckenplastik, Bauchhoden

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Plastische Korrektur von komplexen Harnröhrenstrikturen, Harnröhren-Chirurgie inkl. freier Transplantate (Mundschleimhaut)

Spezialsprechstunde (VU14)
Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

Neuro-Urologie (VU09)

Schmerztherapie (VU18)

Sonstige im Bereich Urologie (VU00)

Wächterlymphknoten-Diagnostik (SLN) (VX00)
Beim Prostatakarzinom und Peniskarzinom



B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Urologische Klinik

Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)

Tagesklinik (MP00)

u.a. ESWL, DJ-Entfernung, Prostatastanzbiopsien, Vasektomie, Zirkumzision

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Merkblätter zu einzelnen Behandlungsverfahren

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

z.B. SHG Prostatakarzinom

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Newsletter an Niedergelassene UrologenInnen

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Projektgruppe Urogenitale Tumoren, Informationsveranstaltungen für niedergelassene Urologen

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Urologische Klinik

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau.

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2871

B-17.5 Fallzahlen - Urologische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 3139

B-17.6 Diagnosen nach ICD - Urologische Klinik

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 30 ICD (PDF) bereits enthalten.



B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Urologische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N20	591	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
2	N13	389	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
3	C67	334	Harnblasenkrebs
4	C61	312	Prostatakrebs
5	N39	146	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
6	N40	143	Gutartige Vergrößerung der Prostata
7	R33	113	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen
8	N10	95	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
9	C64	83	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
10	R31	82	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
11	N45	68	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
12	N30	52	Entzündung der Harnblase
13	C62	50	Hodenkrebs
14	R10	46	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
15	N32	36	Sonstige Krankheit der Harnblase
16	N43	35	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
17	A41	28	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
18	N31	25	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
19	N44	24	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
20	D40	22	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
21	N17	20	Akutes Nierenversagen
22	N35	20	Verengung der Harnröhre
23	N99	17	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
24	R79	17	Sonstiges ungewöhnliches Untersuchungsergebnis der Blutwerte



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
25	D41	16	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
26	N47	16	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
27	D30	15	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
28	N21	15	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
29	N50	15	Sonstige Krankheit der männlichen Geschlechtsorgane
30	I89	14	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Urologische Klinik

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 30 ICD (PDF) bereits enthalten!

B-17.7 Prozeduren nach OPS - Urologische Klinik

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Urologische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	1057	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
2	8-132	832	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
3	5-572	438	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
4	1-661	412	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
5	5-573	370	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
6	5-562	256	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
7	5-604	242	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
8	8-133	204	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	8-020	201	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
10	1-665	147	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
11	5-601	147	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
12	5-554	110	Operative Entfernung der Niere
13	1-334	103	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
14	8-100	92	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
15	5-590	79	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von hinter dem Bauchraum liegendem Gewebe (Retroperitoneum)
16	8-110	79	Harnsteinertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
17	5-570	78	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
18	1-464	75	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
19	5-550	67	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
20	1-463	65	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) mit einer Nadel aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen
21	8-915	64	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
22	5-585	63	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
23	8-390	56	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
24	5-622	54	Operative Entfernung eines Hodens
25	5-640	52	Operation an der Vorhaut des Penis
26	5-569	48	Sonstige Operation am Harnleiter
27	8-541	48	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
28	8-543	47	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
29	5-576	46	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie
30	1-336	36	Messung der Harnröhrenweite

B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Urologische Klinik

Die Kompetenzprozeduren sind in den Top 30 OPS (PDF) bereits enthalten.

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Urologische Klinik

Ambulantes Operieren und ambulante Behandlungsverfahren nach Terminvereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2346	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Urologie (VU00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)



Neurourologische Sprechstunde Mo 8.30-11.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2346	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von neurogenen und funktionellen Störungen des unteren Harntrakts inklusiv der Harninkontinenz
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)

Privatsprechstunde nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2871	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Untersuchung und Behandlung des harnableitenden Systems
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)

Sprechstunde Andrologie Do 13.00-14.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2346	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Untersuchung und Behandlung der Erektile Dysfunktion. Kryokonservierung von Spermien und Hodengewebe bei unerfülltem Kinderwunsch. Funktionsdiagnostik, Penis- Farbdoppler
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)

Urologische Ambulanz Di-Fr 08.00-11.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2346	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)



Urologische Ambulanz für Kinder Mo+Di 13.00-14.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2346	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Urologische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	139	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
2	1-661	33	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	5-640	10	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-572	6	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5	5-787	6	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-624	Fallzahl < 5	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
7	8-100	Fallzahl < 5	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
8	5-392	Fallzahl < 5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
9	5-399	Fallzahl < 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
10	5-562	Fallzahl < 5	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Urologische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-17.11 Apparative Ausstattung - Urologische Klinik

Lithotripter (ESWL) (AA21)

Stoßwellen-Steinzerstörung
Lithostar Multiline Uro Plus

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Mit dem Urographen lassen sich alle röntgendiagnostischen Darstellungen in der Urologie durchführen. Ein C-Bogen steht am Lithostar Multiline zur Verfügung.



Laser (AA20)

KTP-Laser (Greenlight) und Neodym-YAG -Laser

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Stationäre und mobile Geräte

Endoskopisches Ultraschallgerät (AA00)

Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

Ultracision- sowie Ligasure-Gerät (AA00)
zur modernen Präparation

Videoendoskopieturm (AA00)

Laparoskopieturm (AA00)

Laparoskop (AA53)

Bauchhöhlenspiegelungsgerät

OP-Mikroskop (AA00)

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Urologische Klinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,4	Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt für Urologie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,4	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Urologie (AQ60)

B-17.12.2 Pflegepersonal - Urologische Klinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	27,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Urologische Klinik

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Medizinisch technische Mitarbeiter (SP00)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Prozessbegleiter (SP00)

Sekretärin (SP00)

Dokumentationsassistenten (SP00)



B-18 **Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie**

B-18.1 **Allgemeine Angaben - MKG**

Fachabteilung: MKG
Art: Belegabteilung

Chefarzt: Dr. Dr. Jürgen Czwick, Dr. Dr. Bernd Fleiner, Dr. Dr. Bernd Scheibe, Dr. Dr. Erwin Stocker

Ansprechpartner: Dr. Dr. Jürgen Czwick, Dr. Dr. Bernd Fleiner, Dr. Dr. Bernd Scheibe, Dr. Dr. Erwin Stocker

Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg

Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg

Telefon: 0821 400-2590

Fax: 0821 400-2579

URL: www.mkg-augsburg.de

E-Mail: info@mkg-augsburg.de

Praxis: Franz-Kobinger-Straße 7a, 86157 Augsburg

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.mkg-augsburg.de





B-18.2 Versorgungsschwerpunkte - MKG

Chirurgie von Mund, Kiefer und Gesicht - Plastisch-ästhetische Gesichtschirurgie - Implantologie
Terminvereinbarung über die Praxis: Franz-Kobinger-Straße 7a, 86157 Augsburg
Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 523083

Chirurgie von Mund, Kiefer und Gesicht (VC00)

Umstellungsoperationen der Kiefer (Dysgnathie-Chirurgie) (VC00)

Fehlbildungschirurgie und Knochenaugmentation (Lippen, Kiefer-, Gaumenspalten)

Plastisch-ästhetische Gesichtschirurgie (VC00)

Plastische und Wiederherstellungschirurgie

Ästhetische Gesichtschirurgie

Implantologie (VC00)

Zahnimplantate

Spezialsprechstunde (VC58)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - MKG

Tagesklinik (MP00)

(Siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten)

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - MKG

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau. Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400 - 2587

B-18.5 Fallzahlen - MKG

Vollstationäre Fallzahl: 276



B-18.6 Diagnosen nach ICD - MKG

Die Kompetenzdiagnosen sind bei den Top ICD (PDF) bereits enthalten.

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - MKG

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K07	98	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
2	S02	57	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
3	K08	18	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
4	K04	17	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
5	K12	13	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
6	C44	9	Sonstiger Hautkrebs
7	K01	8	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
8	K09	7	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
9	K10	Fallzahl < 5	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
10	Q37	Fallzahl < 5	Gaumenspalte mit Lippenspalte
11	J34	Fallzahl < 5	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
12	K11	Fallzahl < 5	Krankheit der Speicheldrüsen
13	D18	Fallzahl < 5	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
14	J32	Fallzahl < 5	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
15	M87	Fallzahl < 5	Absterben des Knochens
16	C02	Fallzahl < 5	Sonstiger Zungenkrebs
17	C80	Fallzahl < 5	Krebs ohne Angabe der Körperregion
18	D16	Fallzahl < 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
19	K05	Fallzahl < 5	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates
20	S03	Fallzahl < 5	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Kopfes
21	T81	Fallzahl < 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	C04	Fallzahl < 5	Mundbodenkrebs
23	C05	Fallzahl < 5	Gaumenkrebs
24	C76	Fallzahl < 5	Krebs an sonstigen bzw. ungenau bezeichneten Körperregionen
25	D10	Fallzahl < 5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
26	D17	Fallzahl < 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
27	D36	Fallzahl < 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
28	H02	Fallzahl < 5	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
29	J39	Fallzahl < 5	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege
30	M85	Fallzahl < 5	Sonstige Veränderung der Knochendichte bzw. -struktur

B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - MKG

Wegen der fehlenden Möglichkeit, die in der Praxis erbrachten Leistungen darzustellen, wird hier auf die Aufzählung von Kompetenzdiagnosen verzichtet.

B-18.7 Prozeduren nach OPS - MKG

Die Kompetenzprozeduren sind bei den Top OPS (PDF) bereits enthalten.

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - MKG

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-769	111	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
2	5-231	97	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
3	5-243	72	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
4	5-776	65	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
5	5-777	63	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
6	5-230	52	Zahnentfernung
7	5-241	36	Operative Korrektur des Zahnfleisches
8	5-764	24	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	5-765	23	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers
10	5-779	21	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
11	5-774	19	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
12	5-270	13	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
13	5-240	12	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
14	5-760	11	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
15	5-772	11	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens
16	5-235	10	Wiedereinsetzen, Verpflanzung, Einpflanzung bzw. Stabilisierung eines Zahnes
17	5-237	10	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung
18	5-253	7	Wiederherstellende Operation an der Zunge
19	5-762	7	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs mit Abtrennung des gesamten Mittelgesichtes von der Schädelbasis
20	5-232	6	Zahnsanierung durch Füllung
21	5-761	6	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des zentralen Mittelgesichtes, insbesondere des Oberkiefers, der inneren Augenhöhlenwand bzw. des Nasenskelettes
22	5-766	6	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
23	5-77b	6	Knochenverpflanzung bzw. -umlagerung an Kiefer- oder Gesichtsschädelknochen
24	5-242	Fallzahl < 5	Andere Operation am Zahnfleisch
25	5-249	Fallzahl < 5	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
26	5-262	Fallzahl < 5	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
27	5-775	Fallzahl < 5	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens
28	5-244	Fallzahl < 5	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
29	5-770	Fallzahl < 5	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
30	5-259	Fallzahl < 5	Sonstige Operation an der Zunge

B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - MKG

Wegen der fehlenden Möglichkeit, die in der Praxis erbrachten Leistungen darzustellen, wird hier auf die Aufzählung von Kompetenzprozeduren verzichtet.

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - MKG

<p>Allgemeine Ambulanz Mo-Do 08.30-16.30 Uhr Di+Fr 08.00-14.30 Uhr Mi 08.00-12.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 523083 Praxis: Franz-Kobinger-Straße 7a, 86157 Augsburg</p>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Zahnimplantate und Knochenaufbau, Stellungskorrekturen von Kiefer- und Gesichtsschädelknochen, ästhetische Gesichtschirurgie und Operationen bei Erkrankungen von Kiefer, Zähnen und Gesicht.</p> <p>Zugang mit Überweisungsschein durch Chirurgen, Hausarzt, Zahnarzt bei: Dr. Dr. Jürgen Czwick, Dr. Dr. Bernd Fleiner, Dr. Dr. Bernd Scheibe, Dr. Dr. Erwin Stocker</p> <p>Ambulante Behandlungen finden ausschließlich in der MKG-chirurgischen Praxis Pfersee Park statt (Adresse siehe oben).</p>

<p>Privatsprechstunde nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821-523083 Praxis: Franz-Kobinger-Straße 7a, 86157 Augsburg</p>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	<p>Zahnimplantate und Knochenaufbau, Stellungskorrekturen von Kiefer- und Gesichtsschädelknochen, ästhetische Gesichtschirurgie und Operationen bei Erkrankungen von Kiefer, Zähnen und Gesicht.</p>



	Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Dr. Dr. Jürgen Czwick, Dr. Dr. Bernd Fleiner, Dr. Dr. Bernd Scheibe, Dr. Dr. Erwin Stocker Ambulante Behandlungen finden ausschließlich in der MKG-chirurgischen Praxis Pfersee Park statt (Adresse siehe oben).
--	---

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - MKG

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-769	Fallzahl < 5	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - MKG

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-18.11 Apparative Ausstattung - MKG

Kieferchirurgische Ausstattung (AA00)

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen - MKG

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0	Drei Jahre Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Zahnarzt und Oralchirurgie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4,0	Fachärzte für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Zahnarzt und Oralchirurgie

Fachexpertise der Abteilung

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40)



B-18.12.2 Pflegepersonal - MKG

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Entlassungsmanagement (ZP05)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - MKG

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

B-19 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

B-19.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Fachabteilung: Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Brunner
Ansprechpartner: Dr. Frank Zamani
Hausanschrift: Sauerbruchstraße 6
86179 Augsburg
Telefon: 0821 400-7101
Fax: 0821 400-177101
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: brunner.hno@klinikum-augsburg.de



B-19.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Gesamte Breite der konservativen und operativen Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit plastischen Operationen - Allergologie - Traumatologie

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)

Intraoperatives Monitoring akustischer und motorischer Signale

Mittelohrchirurgie (VH04)

Ohrmikrochirurgie (inkl. elektronische Hörhilfe "cochlear implant" und Missbildungsoperationen)

Kontrolle der Hörgeräteanpassung

Cochlearimplantation (VH05)



Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)

Laser- und Tumorchirurgie

Mikrochirurgische Rekonstruktionstechniken (mikrovaskuläre Transplantationen, mikrochirurgische Hirnnervenrekonstruktionen)

Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)

Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)

Mikrochirurgische Rekonstruktionstechniken (mikrovaskuläre Transplantationen, mikrochirurgische Hirnnervenrekonstruktionen)

Intraoperatives Monitoring akustischer und motorischer Signale

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)

Allergologie (Kooperation mit der Umweltmedizin)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)

Chirurgie der Mandeln (Tonsillen) und Mundhöhle

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)

Chirurgie der Tränenwege und der Orbita

Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)

Allergologie (Kooperation mit der Umweltmedizin)

Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)

Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)

Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)

Plastische und rekonstruktive Gesichts- und Nasenchirurgie

Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)

Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)

Diagnostik des Hör- und Gleichgewichtsorgans

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für Kinder und Jugendliche (VH00)

Hördiagnostik im Kindesalter, Stimm- und Sprachstörungen

Spezialsprechstunde (VH23)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz. (siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)



B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Tagesklinik (MP00)

Tageschirurgische Eingriffe wie Eingriffe am Kehlkopf, Ohr oder Nase
Polypenentfernung bei Kindern (Di und Mi)
Anmeldung über HNO-Ambulanz
Telefonische Kontaktaufnahme: 0821-400 7140

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und operativen Verfahren

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Logopädie mit Behandlung von Artikulations-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen
Cochlear-Implant zur Verbesserung der Innenohrschwerhörigkeit
Schlafapnoe, Schnarchen

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Augsburger Larynektomiegruppe

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige Veranstaltungen für Haus- und Fachärzte (4 x jährlich)

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal auch mit externen Referenten sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

VIP Medical Unit (SA00)

Die VIP Medical Unit verbindet die bekannt hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung des Klinikums Augsburg mit einem außergewöhnlichen Ambiente. Die 13 Einzelzimmer und zwei Suiten stehen allen Patienten offen, die sich eine interdisziplinäre Chefarztbehandlung und umfassenden Service in privater Atmosphäre leisten wollen. Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt auf gleich hohem Niveau.

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2240

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-7101

B-19.5 Fallzahlen - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 2682



B-19.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J36	242	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
2	J34	190	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J35	159	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
4	J32	153	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
5	R04	137	Blutung aus den Atemwegen
6	S02	131	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
7	H81	122	Störung des Gleichgewichtsorgans
8	C32	119	Kehlkopfkrebs
9	J38	94	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
10	K11	64	Krankheit der Speicheldrüsen
11	C13	62	Krebs im Bereich des unteren Rachens
12	H66	56	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
13	T81	55	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
14	H71	54	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
15	M95	45	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelettsystems bzw. des Bindegewebes
16	D11	44	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
17	Q18	36	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
18	J33	32	Nasenpolyp
19	C01	31	Krebs des Zungengrundes
20	C09	26	Krebs der Gaumenmandel
21	C10	26	Krebs im Bereich des Mundrachens
22	C44	26	Sonstiger Hautkrebs
23	C77	25	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	H60	25	Entzündung des äußeren Gehörganges
25	J39	25	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege
26	H91	23	Sonstiger Hörverlust
27	S09	23	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Kopfes
28	D10	21	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
29	J37	21	Anhaltende (chronische) Entzündung des Kehlkopfes bzw. der Luftröhre
30	C02	20	Sonstiger Zungenkrebs

B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

B-19.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-242	1864	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
2	5-281	603	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	1-610	514	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
4	5-214	317	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasensecheidewand
5	5-200	264	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
6	5-221	226	Operation an der Kieferhöhle
7	5-222	222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
8	5-215	204	Operation an der unteren Nasenmuschel
9	5-285	200	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
10	5-984	173	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
11	1-611	151	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
12	5-195	125	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	5-403	112	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
14	1-549	108	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Kehlkopf durch operativen Einschnitt
15	5-985	108	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
16	5-212	106	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
17	5-262	105	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
18	8-500	101	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)
19	5-983	94	Erneute Operation
20	5-300	88	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
21	5-181	85	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
22	5-223	84	Operation an der Stirnhöhle
23	5-218	64	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
24	5-224	60	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
25	5-194	58	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
26	1-247	56	Messung des Geruchs- bzw. Geschmackssinns
27	5-289	56	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
28	5-766	55	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
29	5-216	52	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
30	5-311	52	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges

B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde



B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Privatsprechstunde Mo 11.30-15.00 Uhr Di 12.30-15.30 Uhr Mi 14.30-15.30 Uhr Fr 12.30-14.15 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2574	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Brunner und Vertretern

Spezialsprechstunden Mo-Do 08.00-15.30 Uhr Fr 08.00-14.30 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-2574	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des Ohres, der Nase, der oberen Luftwege, des Halses und der Speicheldrüse. Zugang mit Überweisungsschein durch HNO-Ärzte bei: Dr. Elke Riemann, Dr. Altug Tuna, Dr. Frank Zamani

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	111	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-285	98	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-216	36	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
4	5-194	14	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
5	5-184	12	Operative Korrektur abstehender Ohren
6	5-779	11	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen



7	5-300	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8	5-250	Fallzahl < 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
9	5-273	Fallzahl < 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
10	5-640	Fallzahl < 5	Operation an der Vorhaut des Penis

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-19.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Audiometrie-Labor (AA02)

Hörtestlabor

Operationsmikroskop (AA00)

OP-Navigationsgerät (AA24)

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,5	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und die Zusatzbezeichnung Allergologie und Plastische Operationen
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)

Allergologie (ZF03)

Plastische Operationen (ZF33)



B-19.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde

Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Sekretärin (SP00)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)



B-20.1 Allgemeine Angaben - Kinderchirurgische Klinik

Fachabteilung: Kinderchirurgische Klinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. Tobias Schuster
Ansprechpartner: Dr. Michael Metzker
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
 86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
 86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-3470
Fax: 0821 400-3342
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: tobias.schuster@klinikum-augsburg.de



B-20.2 Versorgungsschwerpunkte - Kinderchirurgische Klinik

Chirurgische Versorgung von Kindern von der Geburt bis zum 15. Lebensjahr -
Neugeborenen-Chirurgie - Onkologische Chirurgie - Kinderurologie -
Therapie angeborener Fehlbildungen - Allgemeine Kinderchirurgie

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Bauchorgane im Neugeborenen-, Kindes-
 und Jugendlichenalter

 Funktionsdiagnostik des Dick- und Enddarms, anorektale Manometrie,
 24-Stunden-pH-Metrie.

 Minimal-invasive Chirurgie (Schlüssellochchirurgie) im Bauchraum



Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)

Diagnostik und Therapie z.B. bei Gallengangsatresie, Gallensteinen, Zysten der Bauchspeicheldrüse

Kinderurologie (VU08)

Diagnostik und Therapie angeborener und erworbener Erkrankungen der Nieren, der ableitenden Harnwege und der Genitalorgane
Blasen-Funktionsdiagnostik bei Harninkontinenz und Enuresis

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

Operation solider Tumoren des Brust- und Bauchraums im Kindesalter (z. B. Rhabdomyosarkom), Versorgung onkologischer Patienten mit Gefäßzugängen zur Chemotherapie (Hickman-Katheter oder Port-Implantation)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)

Angeborene Lungensequester, Bronchiektasen, zystisch adenomatöse Lungenmalformation, permanentes Tracheostoma

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Angeborene Fehlbildungen wie Verschlüsse des Darms, der Speiseröhre und Spaltbildungen der Bauchwand, Zwerchfelllücken und -hernien
Fehlentwicklungen oder Krankheiten der Körperoberfläche/des Integumentes bzw. der Weichteile im Bereich von Kopf/Hals/Rumpf und Extremitäten (z.B. Halszysten und -fisteln)

Kindertraumatologie (VK19)

Versorgung von Verletzungen der Körperoberfläche, der Brust- oder Bauchorgane und des äußeren Genitales
Therapie von Verbrennungen und Verbrühungen
Kinderchirurgische Notfallversorgung schwerstverletzter Kinder (Verletzung von Organen des Brust- und/oder Bauchraums) in Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie

Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

Endoskopische Antirefluxplastik bei Rückfluss von Urin aus der Blase in die Harnleiter/Nierenbecken
Cystoskopische Entfernung von Blasensteinen aus der Harnblase oder dem unteren Harnleiter
Endoskopische Entfernung verschluckter Fremdkörper aus Speiseröhre oder Magen
Endoskopische Anlage von Magen fisteln (PEG)

Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

Minimal-invasive Chirurgie (Schlüssellochchirurgie) im Bauchraum (Laparoskopie) und Brustkorb (Thorakoskopie)

Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)

Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen des Perinatalzentrums einschließlich pränataler Beratung
Mitbetreuung und operative Therapie Frühgeborener der Kinderklinik mit chirurgischen Erkrankungen

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

Behandlung von angeborenen Gefäßmalformationen und Hämangiomen, incl. Laser- und Kryo-Therapie (Kältebehandlung), Syndaktylie, Hexadaktylie, schnellender Daumen, Ganglien, abstehende Ohren
Korrektur von funktionell behindernden oder kosmetisch störenden Narben



Hauttransplantationen nach tiefen Verbrühungen/Verbrennungen

Spezialsprechstunde (VK29)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Kinderchirurgische Klinik

Tagesklinik (MP00)

Interdisziplinäre Tagesklinik zur Vorbereitung des stationären Aufenthaltes für die Kinderchirurgie und Untersuchungen in Sedierung nach vorheriger ambulanter Vorstellung zur Indikationsstellung

Mo-Do 7.30-18.00 Uhr, Fr 07.30-15.00 Uhr

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-3607

Ambulante Operationen bei Kindern (ab dem 7. Lebensmonat)

Di Beginn 9.00 Uhr, Do Beginn 8.00 Uhr (individuelle Terminvereinbarung)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-3413, -3470

Kinderradiologische Abteilung (MP00)

Kinderradiologische Abteilung mit pädiatrischer Sonographie und eigenem MNR für die interdisziplinäre Diagnostik in Kooperation mit der Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie (sowie der Nuklearmedizin) - laut Herrn Wolkenstein bitte weglassen!!!!!! Durchführung von radiologischer und sonstiger Diagnostik in Sedierung, bzw. Narkose in Zusammenarbeit mit Anästhesiologie des Klinikums

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Flyer zum Leistungsangebot der Klinik

Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)

Durch die Mitaufnahme eines Elternteils ist die ständige Information der Eltern, ihre Anleitung zur Pflege durch die Schwestern und Ärzte der Station gewährleistet.

Homöopathie (MP00)

Die Kinderchirurgische Klinik steht einer homöopathischen Begleittherapie bei chirurgischen Eingriffen positiv gegenüber. Bei Therapiewunsch ist ein homöopathisch ausgebildeter Konsiliarier verfügbar.

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Zusammenarbeit mit dem Bunten Kreis e. V. zur ambulanten Weiterbetreuung chronisch kranker Kinder.

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Pädiatrisches Kolloquium zusammen mit der I. und II. Klinik für Kinder und Jugendliche alle drei Monate für niedergelassene Kollegen und eigenes Personal

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Tägliche interdisziplinäre Fallkonferenzen im Rahmen der Radiologie-Demonstration
Regelmäßige, wöchentliche ausführliche Fall-Vorstellungen aller drei Kinderkliniken (durch die Landesärztekammer als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert)
Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Qualitätszirkel (MP00)

Bayerische Kinderchirurgen



B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Kinderchirurgische Klinik

Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)

Die kostenlose Mitaufnahme eines Elternteils im gleichen Zimmer wie ihr krankes Kind ist prinzipiell immer möglich. Zusätzlich sind Elternzimmer in der Kinderklinik eingerichtet. Bei längeren Aufenthalten kann auch ein Zimmer für die Familie im Mildred-Scheel-Haus der Elterninitiative krebskranker Kinder vermittelt werden. Auch die Mitaufnahme eines Geschwisterkindes ist möglich (z.B. gestillter Säugling).

Schule am Krankenbett (SA00)

Unterricht durch Lehrkräfte der Kinderkliniken bei längerem Krankenhausaufenthalt

Großzügige Besuchszeiten (SA00)

Eltern haben ein Besuchsrecht ihre Kinder rund um die Uhr zu sehen. Besuchszeiten für weitere Besucher sind von 8:00 bis 20:00 Uhr. Auch Geschwisterkinder können zu Besuch kommen, sofern sie infektfrei sind.

Patientenkindergarten (SA00)

Im Patientenkindergarten werden gehfähige, zum Teil auch bettlägrige Kinder betreut. Auch Geschwisterkinder können während des Besuchs der Eltern bei ihrem kranken Kind im Kindergarten betreut werden.

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-3470

Balkon/Terrasse (SA12)

In der Kinderklinik ermöglichen Balkons den Aufenthalt im Freien.

B-20.5 Fallzahlen - Kinderchirurgische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 2608

B-20.6 Diagnosen nach ICD - Kinderchirurgische Klinik

Durch Erfassung der Entlassungsdiagnosen aus der entlassenden Klinik werden auch Diagnosen erfasst, bei welchen die Therapie durch andere Kliniken des Klinikums (z.B. HNO, Unfallchirurgie) erfolgt. Andererseits werden typische Neugeborenen- oder onkologische Operationen in der Liste nicht erfasst, da diese Kinder von pädiatrischen Stationen entlassen werden.

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Kinderchirurgische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	323	Verletzung des Schädelinneren
2	J35	225	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
3	S00	175	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
4	R10	102	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
5	K35	96	Akute Blinddarmentzündung
6	S52	92	Knochenbruch des Unterarmes



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	A09	79	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
8	S42	59	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
9	Q53	56	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
10	Q54	55	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
11	K40	52	Leistenbruch (Hernie)
12	Q62	52	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
13	S01	43	Offene Wunde des Kopfes
14	S02	41	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
15	D18	29	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
16	N44	26	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
17	I88	25	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
18	K59	25	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
19	A08	24	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
20	L02	24	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen

B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Kinderchirurgische Klinik

Die Kompetenzdiagnosen sind in den Top 20 ICD (PDF) bereits enthalten.

B-20.7 Prozeduren nach OPS - Kinderchirurgische Klinik

Typische Kinderchirurgische Eingriffe bei Neugeborenen oder onkologisch kranken Kindern sind selten und werden deshalb unter den häufigen Prozeduren kaum erfasst.



B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Kinderchirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	113	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-470	101	Operative Entfernung des Blinddarms
3	5-790	83	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-631	68	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
5	5-640	65	Operation an der Vorhaut des Penis
6	5-624	61	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
7	5-645	58	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann
8	1-661	52	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	1-694	52	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
10	5-589	45	Sonstige Operation an der Harnröhre bzw. dem umgebenden Gewebe
11	5-892	40	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
12	5-921	38	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
13	5-894	37	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
14	5-893	35	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
15	5-399	34	Sonstige Operation an Blutgefäßen
16	5-569	23	Sonstige Operation am Harnleiter
17	5-572	23	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
18	5-534	22	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
19	5-793	19	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
20	5-915	19	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut



B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Kinderchirurgische Klinik

Die Kompetenzprozeduren sind in den Top 20 OPS (PDF) bereits enthalten.

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Kinderchirurgische Klinik

Allgemeine kinderchirurgische Sprechstunde Mo+Do 14.00 -15.30 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-3413	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Indikationsstellung bei angeborenen Fehlbildungen und / oder erworbenen Fehlentwicklungen sowie Funktionskontrollen nach Operation Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte und in MVZ tätige Ärzte bei: Dr. Tobias Schuster, Dr. Harald Lochbihler, Dr. Michael Metzker, Dr. Susanne Sußebach
Kinderurologische Sprechstunde Di+Do 08.30-11.30 Uhr mit Voranmeldung Tel. Anmeldung: 0821 400-3413	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Behandlung von angeborenen oder erworbenen Erkrankungen der Nieren, Harnwege und des äußeren Genitales, Funktionsstörungen (Enuresis) Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte, Urologen und bei: Dr. Tobias Schuster, Dr. Harald Lochbihler, Dr. Michael Metzker, Dr. Susanne Sußebach
Postoperative Sprechstunde Di 10.00-12.00 Uhr Tel. Anmeldung: 0821 400-3413	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Nachbehandlung nach Operationen sowie Funktionskontrollen Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte und in MVZ tätige Ärzte: Dr. Tobias Schuster, Dr. Harald Lochbihler, Dr. Michael Metzker



Privatsprechstunde Di+Do nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3470	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Untersuchung und Behandlung kinderchirurgischer Krankheitsbilder Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Dr. Tobias Schuster und Vertretern

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Kinderchirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	73	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-530	51	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-399	27	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	5-534	Fallzahl < 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5	5-631	Fallzahl < 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
6	5-611	Fallzahl < 5	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
7	5-630	Fallzahl < 5	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
8	5-285	Fallzahl < 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
9	5-535	Fallzahl < 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
10	5-624	Fallzahl < 5	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Kinderchirurgische Klinik

Zusammenarbeit mit der Klinik für Unfallchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**

Stationäre BG-Zulassung: **Nein**



B-20.11 Apparative Ausstattung - Kinderchirurgische Klinik

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

Diagnostik und Therapie des Verdauungs- und Harntraktes mit Hilfe von Spiegelungstechniken (Endoskopie)

Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

Diagnostik von Blasenfunktionsstörungen und Störungen der Harnröhre

Laser (AA20)

Zur Therapie von großen Hämangiomen

Kryopen (AA00)

Vereisungstherapie von kleinen Hämangiomen

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Kinderchirurgische Klinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Kinderchirurgie (alte und neue Weiterbildungsordnung in Zusammenarbeit mit der Klinik für Unfallchirurgie und der Neurochirurgischen Klinik)
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Kinderchirurgie (AQ09)

Allgemeine Chirurgie (AQ06)

B-20.12.2 Pflegepersonal - Kinderchirurgische Klinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	29,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung



Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Pain Nurse (PQ00)

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Kinderchirurgische Klinik

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Psychologe und Psychologin (SP23)

Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)

Sekretärin (SP00)



B-21 **I. Klinik für Kinder und Jugendliche**
(Onkologie, Endokrinologie, Diabetologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Neuropädiatrie, Allgemeinpädiatrie)

B-21.1 **Allgemeine Angaben - I. Klinik für Kinder und Jugendliche**

Fachabteilung: I. Klinik für Kinder und Jugendliche
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Peter Heidemann
Ansprechpartner: Dr. Johann Penzien
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
 86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
 86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-3405
Fax: 0821 400-3642
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: 1.kk@klinikum-augsburg.de



B-21.2 **Versorgungsschwerpunkte - I. Klinik für Kinder und Jugendliche**

Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen im Neugeborenen-, Kindes- und Jugendalter
Ein Dienstarzt ist 24 Std. im Hause, ein fachärztlicher Hintergrunddienst 24 Std. sofort verfügbar.
Täglich finden interdisziplinäre Fallkonferenzen mit der II. Klinik, Kinderchirurgie und Kinderradiologie statt.

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

Die Klinik ist das Schwerpunktzentrum zur Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Tumor- und Bluterkrankungen für ganz Schwaben. Die Klinik erfüllt die Qualitätsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA). Im neu gebauten Schwäbischen Kinderkrebszentrum erfolgt die stationäre, tagesklinische und ambulante Behandlung. Ein Team aus Psychologen, Sozialarbeitern und Seelsorgern steht den Ärzten und Pflegekräften bei der



Betreuung der Patienten zur Seite. Die multidisziplinäre medizinische Betreuung erfolgt in enger Kooperation mit den anderen Fachkliniken wie z.B. Kinderchirurgie, Kinderradiologie, Neurochirurgie.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)

Kinder mit Bluterkrankungen - z.B. Blutarmut, Bluterkrankheit oder Sichelzellerkrankheit werden in der Klinik stationär, tagesklinisch und ambulant betreut.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

Sämtliche Stoffwechsel- und Hormonerkrankungen sowie Wachstumsstörungen werden in der Klinik betreut. Die Klinik ist als Schulungs- und Behandlungseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 (Stufe 1) gemäß den Leitlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft anerkannt.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Ein Schwerpunkt ist die Abklärung und Behandlung von gastroenterologischen Erkrankungen wie z.B. chronische Bauchschmerzen, Zöliakie, Helicobacterinfektionen, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Hierfür stehen alle diagnostischen Verfahren wie Atemteste, pH-Metrie (Säuremessung) und Endoskopie (Magendarmspiegelung) - z. T. in Zusammenarbeit mit der 3. Med. Klinik des Klinikums zur Verfügung. Die Langzeitbetreuung kann über unsere Ambulanz erfolgen.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)

Die Neuropädiatrie umfasst die Abklärung und Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems bei Kindern und Jugendlichen. Es erfolgt die Diagnostik mit Video-EEG-Untersuchungen und speziellen neurologischen Untersuchungsverfahren. Für die bildgebende Diagnostik gibt es in der Kinderklinik ein eigenes MRT.

Die Betreuung von Kindern mit Spina bifida und Hydrozephalus erfolgt in Zusammenarbeit mit der kinderchirurgischen und neurochirurgischen Klinik.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)

Die Versorgung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kardiologie und Pneumologie der II. Klinik für Kinder und Jugendliche. Diese bietet auch die Betreuung bei Heimbeatmung an.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)

Alle pädiatrischen Nierenerkrankungen werden abgeklärt und betreut (unter Ausschluß der chronischen Nierenersatztherapie). Eine Akutdialyse erfolgt auf der Kinderintensivstation der II. Kinderklinik.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)

Allgemeine Kinderheilkunde (VK00)

Sämtliche allgemeinpädiatrischen Erkrankungen werden in der Klinik versorgt. Einen Schwerpunkt bilden Infektionserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.



Die Notfallambulanz der Kinderklinik ist 24 Std. täglich besetzt und leistet die Notfallversorgung für Kinder in Nordschwaben neben der Versorgung durch die niedergelassenen Haus- und Kinderärzte.

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)

Patienten mit angeborenen Chromosomenstörungen benötigen meist eine lebenslange Betreuung wegen mehrfacher medizinischer Probleme. Die I. Kinderklinik betreut diese Patienten langfristig interdisziplinär mit den anderen Fachrichtungen.

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

Sämtliche Entwicklungsstörungen werden über unsere neuropädiatrische Ambulanz bzw. im Rahmen eines stationären Aufenthaltes abgeklärt.

Diagnostik und Therapie von pädiatrischen Infektionserkrankungen (VK00)

Alle Infektionserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen werden in der Klinik behandelt. Einen Schwerpunkt bildet darüber hinaus die Betreuung von Patienten mit Tuberkulose, Hepatitis und anderen speziellen Infektionskrankheiten.

Spezialsprechstunden (VX00)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Tagesklinik (MP00)

Es besteht eine onkologische Tagesklinik für Kinder mit Blut- und Tumorerkrankungen (Hämatologie und Onkologie). Hier erfolgen tagesstationär z.B. Transfusionen sowie Untersuchungen während der Chemotherapie.

Für allgemein-pädiatrische Kinder besteht eine Tagesklinik für Kurzeitaufenthalte z.B. für Untersuchungen in Sedierung.

Kinderradiologische Abteilung (MP00)

Für die radiologische Diagnostik steht in der Kinderklinik eine eigene kinderradiologische Abteilung der diagnostischen Radiologie des Klinikums zur Verfügung mit pädiatrischer Sonographie, Röntgenuntersuchungen, eigenem Kernspintomograph für Kinder und dem CT im Klinikum. Hier können Untersuchungen in kindgerechter Weise erfolgen. Im Bedarfsfall sind Untersuchungen auch in Sedierung in Zusammenarbeit mit der pädiatrischen Tagesklinik möglich.

Die nuklearmedizinische Diagnostik (Szintigraphie, SPECT, PET) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Klinik für Nuklearmedizin.

Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)

Eltern von kranken Kindern werden umfassend mitbetreut und in die Behandlung der Patienten eingebunden. Hierfür steht ein Team von Pflegekräften, Psychologen und Sozialarbeitern zur Verfügung.

Spezielle Schulungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Bunten Kreis z.B. für Eltern von Diabetikern.



Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Beratungsangebote für spezielle Patientengruppen: Diabetikerschulung, Adipositastraining (in Zusammenarbeit mit Nachsorgeeinrichtung "Bunter Kreis"), Ernährungsberatung und Wachstumshormon-Therapieschulung

Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie (MP20)

Die Nachsorgeeinrichtung "Bunter Kreis" bietet Hippotherapie auf dem Gelände des Klinikums Augsburg als spezielle Therapieform an. Neben der physiotherapeutischen Wirkung durch dreidimensionale Schwingungsimpulse auf dem Pferd stärkt Hippotherapie das Vertrauen und Selbstbewusstsein der Patienten. Zusätzlich besteht das Angebot einer tiergestützten Psychotherapie.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und operativen Verfahren

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Enger Kontakt besteht zu sämtlichen Selbsthilfegruppen - insbesondere zur Elterninitiative krebskranker Kinder und der Elterngruppe von Diabeteskindern.

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

4 - 5 mal pro Jahr finden öffentliche Fortbildungsveranstaltungen im Hause (Pädiatisches Kolloquium) statt.

Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen der anderen Kliniken des Klinikums bei fachübergreifenden Themen.

Der Besuch von nationalen und internationalen Fachkongressen wird unterstützt.

Die Klinik nimmt an nationalen und internationalen Studien teil. Im Hause befindet sich die Studienleitung der internationalen Therapiestudie für kindliche Hirntumoren (SIOP-LGG).

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Es finden tägliche interdisziplinäre Fallkonferenzen zusammen mit der II. Klinik für Kinder und Jugendliche und der Kinderchirurgie statt. Wöchentliche Falldemonstrationen und durch die Ärzte der Klinik durchgeführte Fortbildungsveranstaltungen sind als Fortbildungsveranstaltungen durch die Landesärztekammer zertifiziert.

Des Weiteren erfolgt Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege- und Bereichsfortbildungen.

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Unterbringungsmöglichkeit für Eltern und Begleitpersonen (SA00)

Wenn immer möglich werden Eltern als Begleitperson kostenlos in Mutter-Kind Zimmern untergebracht. Zusätzlich sind Elternzimmer in der Kinderklinik eingerichtet. Bei Langzeitaufenthalt kann auch ein Zimmer im Mildred-Scheel-Haus der "Elterninitiative für krebskranke Kinder" vermittelt werden.

Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)

Es stehen auf den Stationen mehrere Mutter-Kind Zimmer zur Verfügung. Wenn es möglich ist, erfolgt die Unterbringung neben dem kranken Kind - teilweise auch auf Liegen.



Patientenkindergarten (SA00)

Im Patientenkindergarten werden gehfähige Patienten betreut - hier können Besucherkinder zu bestimmten Zeiten auch den Geschwisterkindergarten nutzen, wenn die Eltern zu Besuch beim kranken Kind auf der Station sind.

Schule am Krankenbett (SA00)

Unterricht durch Lehrkräfte bei längerem Krankenhausaufenthalt

Besuchszeiten (SA00)

In der Kinderklinik bestehen großzügige Besuchszeiten von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Eltern können jederzeit zu ihrem Kind (Ausnahme auf der Intensivstation während der Schichtübergabe). Geschwisterkinder können nach Rücksprache mit dem Stationsarzt auch zu Besuch kommen, wenn sie keine akuten ansteckenden Erkrankungen aufweisen. Je nach medizinischen Gegebenheiten bestehen hier auf den einzelnen Stationen unterschiedliche Regelungen. Auf der onkologischen Station sind Besuche von Geschwistern wegen der hohen Ansteckungsgefahr für die Patienten nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit den Stationsärzten möglich.

Abschiedsraum für Eltern, Geschwister und Angehörige (SA00)

In der Kinderklinik besteht ein eigener Abschiedsraum, in dem Eltern, Geschwister und Verwandte von einem verstorbenen Kind Abschied nehmen können.

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-3405

Balkon/Terrasse (SA12)

In der Kinderklinik ermöglichen Balkons den Aufenthalt im Freien.

B-21.5 Fallzahlen - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Vollstationäre Fallzahl: 3321

B-21.6 Diagnosen nach ICD - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

In der folgenden tabellarischen Übersicht sind die 30 häufigsten Hauptdiagnosegruppen aufgeführt. Hauptdiagnosen sind diejenigen Diagnosen, welche den Krankenhausaufenthalt hauptsächlich veranlasst haben. Neben der Hauptdiagnose können Patienten noch mehrere Nebendiagnosen oder gleichzeitig bestehende Krankheiten und Probleme haben oder solche können sich im Laufe des Krankenhausaufenthaltes entwickeln.

Somit gibt diese Aufstellung nur einen Teilaspekt des Leistungsspektrums der Klinik wieder. Wenn hier bestimmte Krankheiten fehlen, bedeutet dies nicht, dass sie in der Klinik nicht behandelt werden.

Die hohe Fallzahl bei hämatologisch-onkologischen Erkrankungen ergibt sich daraus, dass die Patienten im Rahmen der sich über 1-2 Jahre erstreckenden Therapien immer wieder stationär aufgenommen werden. Es werden jeweils ca. 50 - 60 einzelne Patienten betreut.



B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C91	521	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
2	C71	172	Hirntumore
3	G40	158	Anfallsleiden - Epilepsie
4	A08	143	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
5	C81	98	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
6	D56	85	Mittelmeeranämie - Thalassämie
7	C83	80	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
8	A09	77	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
9	J18	71	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	E10	68	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
11	J20	68	Akute Bronchitis
12	J06	63	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
13	E34	47	Sonstige Störung des Hormonhaushalts
14	C40	46	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
15	G43	45	Migräne
16	R55	43	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
17	R51	42	Kopfschmerz
18	J03	40	Akute Mandelentzündung
19	C64	37	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
20	R56	37	Krämpfe
21	R50	35	Fieber unbekannter Ursache
22	D61	28	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
23	C72	26	Krebs des Rückenmarks, der Hirnnerven, des Gehirns oder zugehöriger Strukturen



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	G41	26	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
25	C48	24	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)
26	K90	24	Störung der Nährstoffaufnahme im Darm
27	D57	23	Sichelzellenkrankheit
28	F10	23	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
29	G51	22	Krankheit des Gesichtsnervs
30	D46	21	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom

B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N04	Fallzahl < 5	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich
K50	Fallzahl < 5	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
E30	Fallzahl < 5	Pubertätsstörung, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
D83	Fallzahl < 5	Angeborene Immunschwäche durch Antikörpermangel - Variabler Immundefekt
E22	Fallzahl < 5	Überfunktion der Hirnanhangsdrüse
G71	Fallzahl < 5	Krankheit der Muskeln, ohne bekannte Ursachen oder angeboren
G35	Fallzahl < 5	Multiple Sklerose
G00	Fallzahl < 5	Bakterielle Hirnhautentzündung
F83	Fallzahl < 5	Kombinierte Entwicklungsstörung z.B. des Sprechens, der Sprache, der Bewegungen oder schulischer Leistungen
M08	Fallzahl < 5	Gelenkentzündung bei Kindern



B-21.7 Prozeduren nach OPS - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

In der folgenden Tabelle sind die 30 häufigsten Prozeduren die durch die Klinik durchgeführt wurden, aufgelistet. Operationen und Prozeduren die an Patienten der Klinik erfolgten, aber von anderen Fachrichtungen erbracht wurden, sind bei diesen gezählt worden. Viele Untersuchungen wie z. B. Herzultraschall werden durch den Prozedurenschlüssel überhaupt nicht erfasst. Somit gibt diese Aufstellung nur einen Teilaspekt des Leistungsspektrums der Klinik wieder.

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	624	Messung der Gehirnströme - EEG
2	8-542	591	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
3	8-800	410	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-900	405	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
5	8-930	353	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungen-schlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	1-204	305	Untersuchung der Hirnwasserräume
7	8-527	215	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
8	8-541	177	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
9	8-522	174	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
10	9-401	151	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
11	6-003	142	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
12	8-543	141	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
13	1-797	137	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
14	1-424	125	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
15	3-820	118	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
16	3-800	96	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	6-002	73	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
18	1-208	72	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
19	9-500	68	Patientenschulung
20	8-903	62	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
21	1-632	53	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
22	1-991	50	Test (Molekulares Monitoring) zur Bestimmung verbliebener Tumorzellen nach einer Krebsbehandlung
23	1-760	46	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
24	8-902	44	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
25	8-810	43	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
26	3-200	41	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
27	1-900	38	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden
28	1-100	37	Klinische Untersuchung in Vollnarkose
29	1-440	37	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
30	8-544	35	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden

B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Die Kompetenzprozeduren sind bereits bei den 30 Top OPS (PDF) enthalten.



B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Diabetes-Ambulanz Sprechstunde nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3432	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Langzeitbetreuung und Schulung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus Typ 1, Typ 2 und seltenen Diabetesformen Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte bei: Dr. Desiree Dunstheimer

Endokrinologische Ambulanz Sprechstunde nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3405	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung von verschiedenen Kleinwuchsformen, hypophysäre Erkrankungen sowie Funktionsstörungen der Schilddrüse, der Nebenniere und der Gonaden (Störung der Pubertätsentwicklung) Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte bei: Prof. Dr. Peter Heidemann (Vertretung durch Dr. Desiree Dunstheimer)

Gastroenterologische/Nephrologische Ambulanz Sprechstunde nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3603	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Niere und Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte bei: Dr. Fokko Elschner



Hämatologisch/Onkologische Ambulanz (Schwerpunkt) Sprechstunde nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3603	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung kindlicher Tumore und Blutkrankheiten, insbesondere Leukämie Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte bei: Dr. Astrid Gnekow, Prof. Dr. Peter Heidemann
Neuropädiatrische Ambulanz (Schwerpunkt) Sprechstunde nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3424	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Nervensystems und der Muskulatur im Kindes- und Jugendalter Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte bei: Dr. Johann Penzien
Privatsprechstunde Sprechstunde nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3405	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Peter Heidemann und Vertretern

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Ambulante Operationen werden nicht erbracht!

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein



B-21.11 Apparatve Ausstattung - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Hämato-onkologisches Speziallabor (AA00)

Duo-Mikroskop zum Beurteilung von Präparaten durch zwei Untersucher

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Hirnstrommessung
mit Langzeit-EEG und EEG mit Video-Aufzeichnung

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
Untersuchungen des Verdauungstraktes
ph-Metrie der Speiseröhre
Speisenröhrenimpedanz-Messung

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Untersuchung aller schallbaren Organe

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,5	Die Klinik bietet in Zusammenarbeit mit der II. Klinik für Kinder und Jugendliche die komplette Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. Die Schwerpunkt-Weiterbildung für Kinder-Onkologie und Hämatologie, Kinderendokrinologie/Diabetologie und Neuropädiatrie wird ebenfalls angeboten.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0	davon mit Schwerpunktanerkennung Neuropädiatrie: 1 Hämatologie-Onkologie: 1 Diabetologin (DDG): 1
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)

Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33)

Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)

Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)



B-21.12.2 Pflegepersonal - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	39,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Onkologische Pflege (PQ07)

Entlassungsmanagement (ZP05)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Case Manager (ZP00)

Sonstige Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss (PQ00)

Palliative Care (PQ00)

Diabetes (ZP03)

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Psychologe und Psychologin (SP23)

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Study Nurse (SP00)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Sekretärin (SP00)

Diätassistent und Diätassistentin (SP04)

B-22 II. Klinik für Kinder und Jugendliche (Neonatologie u. Intensivmedizin, Kinderkardiologie, Kinderpneumologie, Allgemeinpädiatrie)

B-22.1 Allgemeine Angaben - II. Kinderklinik

Fachabteilung: II. Kinderklinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Gernot Buheitel
Ansprechpartner: Dr. Friedrich Porz, Hans-Christoph v. Andrian, MBA
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-3431
Fax: 0821 400-3632
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: 2.kk@klinikum-augsburg.de



B-22.2 Versorgungsschwerpunkte - II. Kinderklinik

Die II. Klinik für Kinder und Jugendliche ist ein Schwerpunktzentrum zur Betreuung von Früh- und Neugeborenen, für Kinderherzerkrankungen und Lungenerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Die interdisziplinäre Intensivstation mit 14 Plätzen ist Bestandteil der Klinik. Zur Diagnostik und Therapie stehen sämtliche Möglichkeiten des Klinikums zur Verfügung. Angegliedert an die Klinik ist das Nachsorgezentrum des Bunten Kreis - hier werden Patienten, die nach der Entlassung der Nachsorge bedürfen, betreut und es besteht ein vielfältiges Schulungs- und Therapieangebot für chronisch kranke Kinder und Jugendliche.

Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)

Versorgung aller Früh- und Neugeborenen des Klinikums Augsburg, sowie von zuverlegten kranken Neugeborenen der Geburtskliniken in Nordschwaben.



Die Klinik hat die Anerkennung als Perinatalzentrum Level 1 (höchste Versorgungsstufe). 2006 wurden 60 Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht < 1500 g behandelt, damit gehört die Klinik zu den "Top 10 Prozent" in Bayern.

Ein Neonatologe (Neugeborenenarzt) ist 24 Std. verfügbar. Zur Abholung von kranken Neugeborenen steht der Neugeborenen-Notarzteinsatzdienst 24 Std. bereit.

Diagnostik und Therapie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Frauenklinik, der I. Kinderklinik und der Kinderchirurgie sowie bei Bedarf mit den anderen Fachabteilungen des Klinikums.

Sprechstunde für Schreikinder und Monitorsprechstunde über Nachsorgeeinrichtung "Bunter Kreis"

Still- und Laktationsberatung, Ernährungsberatung, Betreuung von Eltern von Früh- und Risikogeborenen (zusammen mit Nachsorgeeinrichtung "Bunter Kreis")

Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)

Die Klinik verfügt über eine interdisziplinäre Intensivstation für Neugeborene, Kinder und Jugendliche. Es stehen 14 Behandlungsplätze zur Versorgung aller Kinder vom kleinen Frühgeborenen mit 500g bis zum Jugendlichen zur Verfügung.

Es werden differenzierte Beatmungsverfahren incl. der Therapie mit NO durchgeführt. Bei Bedarf können Akut-Dialysen erfolgen. Die Intensivstation ist 24 Std. mit Ärzten im Schichtdienst besetzt.

Das Pflegeteam besteht zu mehr als der Hälfte aus Schwestern und Pflegern mit der Zusatzfachweiterbildung Kinderintensivmedizin.

Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)

Bereits vor der Geburt erfolgt bei Hochrisikoschwangerschaften die Beratung der werdenden Eltern durch unsere Neugeborenenärzte (Neonatologen). Bei besonderen Erkrankungen können auch andere Ärzte wie z.B. Kinderchirurgen hinzugezogen werden.

Bei Verdacht auf das Vorliegen einer Herzerkrankung erfolgt die weitere Diagnostik mittels pränatalem Ultraschall durch unsere Kinderkardiologen.

Versorgung von Mehrlingen (VK23)

Geburten von Zwillingen und höhergradigen Mehrlingen erfolgen in der Frauenklinik des Klinikums. Hierbei ist immer jeweils ein Kinderarzt zur Versorgung jedes Kindes anwesend.

Neugeborenencreening (VK25)

Das Screening auf angeborene Stoffwechselstörungen wird bei allen Neugeborenen des Klinikums sowie bei zuverlegten kranken Neugeborenen durchgeführt. Zusätzlich erfolgt ein Hörscreening bei allen Neugeborenen.

Bei auffälligem Screeningergebnis erfolgt die weitere Betreuung im Hause durch spezialisierte Fachärzte.

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)

Die Diagnostik erfolgt in Zusammenarbeit mit einer Genetikerin (Dr. Wahl). Durch diese wird auch die erweiterte genetische Beratung der Eltern durchgeführt.

Die Patienten werden je nach vorliegendem Problem interdisziplinär durch alle drei Kinderkliniken betreut.

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Die Behandlung erfolgt in Zusammenarbeit mit der I. Klinik für Kinder und Jugendliche sowie der Kinderchirurgie und ggf. weiteren Fachabteilungen wie z.B. Neurochirurgie und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.



Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)

Alle Kinder mit Herzerkrankungen werden durch unsere Kinderkardiologie betreut. Die Diagnostik erfolgt mit Herzultraschall, EKG, Langzeit EKG und Langzeitblutdruckmessungen. Weiterhin werden Herzkatheteruntersuchungen, interventionelle Kardiologie und Herzoperationen im Rahmen des Herzzentrum Augsburg-Schwaben durchgeführt.

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

Alle Früh- und Risikoneugeborenen werden durch unsere Entwicklungsneurologie untersucht und es werden weiterführende Therapiemaßnahmen eingeleitet. Alle Frühgeborenen werden im Rahmen der Qualitätssicherung in ihrer weiteren Entwicklung nachuntersucht. Bei Verdacht auf eine Entwicklungsstörung erfolgt die Abklärung durch unsere Entwicklungsneurologie sowie in Zusammenarbeit mit der I. Klinik für Kinder und Jugendliche (Neuropädiatrie).

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)

Kinder mit Erkrankungen der Atemwege und Lunge werden durch unseren Kinderpneumologen (Facharzt für Lungenerkrankungen und Allergien bei Kindern und Jugendlichen) betreut. Für Lungenfunktionsuntersuchungen steht eine moderne apparative Ausstattung incl. Bronchoskop zur Verfügung.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Betreuung von Langzeit-heimbeatmeten Kindern. Patienten mit Mukoviszidose werden zusammen mit der Gastroenterologie der I. Kinderklinik betreut.

Die ambulante Betreuung erfolgt in unserer Ambulanz in Zusammenarbeit mit den Kinder- und Hausärzten. Für Kinder mit Asthma oder Neurodermitis erfolgen Schulungen in Zusammenarbeit mit dem Bunten Kreis.

Lungenfunktionsuntersuchungen und Bronchoskopieuntersuchungen sowie Betreuung von langzeitbeatmeten Patienten

Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)

Ein Schwerpunkt unserer Kinderpneumologie ist die Diagnostik und Therapie (Desensibilisierungen) bei Allergien.

Für Kinder mit Neurodermitis besteht ein eigenes Schulungsangebot über den Bunten Kreis.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Behandlung von angeborenen Erkrankungen und Fehlbildungen des Magen- Darm Traktes, Behandlung von allgemeinen Magen-Darm-Infektionen, Abklärung des gastro-ösophagealen Refluxes (pH-Metrie).

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)

In Zusammenarbeit von Kinderkardiologie und Kinderradiologie

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)

In Zusammenarbeit mit der I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)

Die Betreuung erfolgt in Zusammenarbeit mit der I. Klinik für Kinder und Jugendliche.

Ein Schwerpunkt ist die Betreuung von Langzeit-heimbeatmeten Patienten

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)

Die Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachzentren wie z.B. dem v. Haunerschen Kinderspital in München.

Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Dermatologie



Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Dermatologie

Diagnostik und Therapie von pädiatrischen Infektionserkrankungen (VK00)

Alle Infektionserkrankungen bei Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen werden in der Klinik behandelt.

Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)

Patienten nach Herztransplantation werden durch die Kinderkardiologie mit betreut.

Allgemeine Kinderheilkunde (VK00)

Sämtliche allgemeinpädiatrischen Erkrankungen werden in der Klinik versorgt.

Spezialsprechstunden (VX00)

Zur ambulanten Betreuung der Patienten stehen unsere Ambulanzen für Kinderkardiologie, Kinderpneumologie, Entwicklungsneurologie sowie eine Monitorsprechstunde für Kinder mit Heimmonitor zur Verfügung.

Beim Bunten Kreis wird eine Sprechstunde für "Schreibabys" angeboten.

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.

Notfallambulanz der Kinderklinik (VK00)

Die Notfallambulanz der Kinderklinik ist 24 Std. täglich besetzt und leistet die Notfallversorgung für Kinder in Nordschwaben neben der Versorgung durch die niedergelassenen Haus- und Kinderärzte.

B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - II. Kinderklinik

Kinderradiologische Abteilung (MP00)

Für die radiologische Diagnostik steht in der Kinderklinik eine eigene kinderradiologische Abteilung der diagnostischen Radiologie des Klinikums zur Verfügung mit pädiatrischer Sonographie, Röntgenuntersuchungen, eigenem Kernspintomographen für Kinder in der Kinderklinik und dem CT im Klinikum. Hier können Untersuchungen in kindgerechter Weise erfolgen. Im Bedarfsfall sind Untersuchungen auch in Sedierung in Zusammenarbeit mit der pädiatrischen Tagesklinik möglich.

Die nuklearmedizinische Diagnostik (Szintigraphie, SPECT, PET) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Klinik für Nuklearmedizin.

Stillberatung (MP43)

Stillberatung mit praktischer Unterstützung können Eltern im Rahmen des Aufenthaltes auf der Familienstation der Frauenklinik nach Geburt erhalten. In der Kinderklinik stehen für die Eltern 3 Still- und Laktationsberaterinnen (IBCLC) zur Verfügung.

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-3460 (Neonatologische Station)

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Broschüren zum Leistungsangebot der Klinik; Informationen über spezielle Krankheiten; Schulungen zu Asthma und Neurodermitis über den Bunten Kreis.

Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie (MP20)

Die Nachsorgeeinrichtung "Bunter Kreis" bietet Hippotherapie auf dem Gelände des Klinikums Augsburg als spezielle Therapieform an. Neben der physiotherapeutischen Wirkung durch dreidimensionale Schwingungsimpulse auf dem Pferd stärkt Hippotherapie das Ver-



trauen und Selbstbewusstsein der Patienten. Zusätzlich besteht das Angebot einer tiergestützten Psychotherapie.

Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2255

Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)

Informationen im Rahmen der Geburtsvorbereitung der Frauenklinik.

Gesprächskreis für Eltern frühgeborener Kinder.

Informationsbroschüren zu speziellen Krankheitsbildern wie Frühgeborene, Asthma und Neurodermitis.

Betreuung von Eltern in Trauersituationen in Zusammenarbeit mit der Klinikseelsorge.

Elternseminare für Asthma und Neurodermitis.

Betreuung und Beratung von Eltern heimbeatmeter Kinder, sowie deren Pflegepersonal.

Zur Unterstützung für Eltern frühgeborener und schwerkranker Neugeborener steht das Team des Bunten Kreises der Klinik zur Seite.

Eine sozialpädagogische Beratung und Begleitung von Eltern erfolgt durch den Bunten Kreis wenn dies durch die Erkrankung des Patienten erforderlich ist.

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)

Die Eltern werden von Anfang an in die Betreuung der kranken Kinder eingebunden. Für

Kinder mit chronischen Erkrankungen bestehen spezielle Schulungsangebote wie z.B.

Asthmatraining, Adipositaschulung, Neurodermitisschulung. Diese werden zusammen mit dem Bunten Kreis durchgeführt.

Für Eltern von "Schreibabys" besteht eine spezielle Sprechstunde im Bunten Kreis.

Homöopathie (MP00)

Ergänzungstherapie für Früh- und Neugeborene in Zusammenarbeit mit einem niedergelassenen Kinderarzt.

Tagesklinik (MP00)

Es besteht eine pädiatrische Tagesklinik zur Betreuung von Tagesfällen - z.B. Untersuchungen in Sedierung; kurzzeitiger stationärer Aufenthalt zur Beobachtung bei Vergiftungen usw.

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Direkt oder in Zusammenarbeit mit dem Bunten Kreis bestehen Kontakte zu multiplen Selbsthilfeorganisationen: Anfallskranke Kinder, Herzkinder, Förderkreis für Früh- und Risikogeborene, Kartagener-Syndrom, Krebskranke Kinder, Muko-Aktiv, Neurodermitis, Essgestörte Kinder, Trauernde Eltern, Ulrich-Turner-Syndrom, Spina bifida und Hydrocephalus sowie andere Selbsthilfegruppen.

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Die Klinik bietet in Zusammenarbeit mit der I. Klinik für Kinder und Jugendliche die komplette Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. Die Zusatzausbildung zum Facharzt für Neonatologie wird ebenfalls angeboten. Es besteht eine Teilweiterbildungsbe-
rechtigung für die Weiterbildung zum Kinderkardiologen und Kinderpneumologen.

4 - 5 mal pro Jahr finden öffentliche Fortbildungsveranstaltungen im Hause (Pädiatrisches Kolloquium) statt.

Die ANIFS - Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Neonatologie und Intensivmedizin Franken - Schwaben wird durch die Klinik ausgerichtet.

Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen der anderen Kliniken des Klinikums bei fachübergreifenden Themen.

Der Besuch von nationalen und internationalen Fachkongressen wird unterstützt.

Teilnahme an nationalen und internationalen Studien.



Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Es finden tägliche interdisziplinäre Fallkonferenzen zusammen mit der I. Klinik für Kinder und Jugendliche und der Kinderchirurgie statt.

Wöchentliche Falldemonstrationen und durch die Ärzte der Klinik durchgeführte Fortbildungsveranstaltungen sind als Fortbildungsveranstaltungen durch die Landesärztekammer zertifiziert.

Des Weiteren erfolgt Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege- und Bereichsfortbildungen.

Qualitätszirkel (MP00)

Mit der Frauenklinik erfolgen monatliche Fallbesprechungen in der Perinataalkonferenz.

Ergebnisse der klinikinternen Qualitätserhebungen werden regelmäßig besprochen.

Einzelne Fachärzte nehmen an Qualitätszirkeln der niedergelassenen Kinderärzte teil.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.klinikum-augsburg.de

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - II. Kinderklinik

Patientenkindergarten (SA00)

Im Patientenkindergarten werden gehfähige Patienten betreut - hier können Besucherkinder zu bestimmten Zeiten auch den Geschwisterkindergarten nutzen wenn die Eltern zu Besuch beim kranken Kind auf Station sind.

Schule am Krankenbett (SA00)

Zwei Lehrkräfte betreuen die Schule am Krankenbett für Kinder mit längerem Krankenhausaufenthalt.

Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)

Es stehen auf den Stationen mehrere Mutter-Kind Zimmer zur Verfügung. Wenn immer möglich erfolgt die Unterbringung neben dem kranken Kind - teilweise auch auf Liegen.

Unterbringungsmöglichkeit für Eltern und Begleitpersonen (SA00)

Wenn immer möglich werden Eltern als Begleitperson kostenlos in Mutter-Kind Zimmern untergebracht. Zusätzlich sind Elternzimmern in der Kinderklinik eingerichtet. Bei Langzeitaufenthalt kann auch ein Zimmer im Mildred-Scheel-Haus der "Elterninitiative für krebskranke Kinder" vermittelt werden.

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-3431

Großzügige Besuchszeiten (SA00)

In der Kinderklinik bestehen großzügige Besuchszeiten von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr - Eltern können jederzeit zu ihrem Kind - Ausnahme auf der Intensivstation während der Schichtübergabe-. Geschwisterkinder können nach Rücksprache mit dem Stationsarzt auch zu Besuch kommen, wenn sie keine akuten ansteckenden Erkrankungen aufweisen. Je nach medizinischen Gegebenheiten bestehen hier auf den einzelnen Stationen unterschiedliche Regelungen.

Abschiedsraum für Eltern, Geschwister und Angehörige (SA00)

In der Kinderklinik ist ein eigener Abschiedsraum in dem Eltern, Geschwister und Angehörige von ihrem verstorbenen Kind Abschied nehmen können.

Balkon/Terrasse (SA12)

In der Kinderklinik ermöglichen Balkons den Aufenthalt im Freien.



B-22.5 Fallzahlen - II. Kinderklinik

Vollstationäre Fallzahl: 1889

B-22.6 Diagnosen nach ICD - II. Kinderklinik

In der folgenden tabellarischen Übersicht sind die 30 häufigsten Hauptdiagnosegruppen aufgeführt. Hauptdiagnosen sind diejenigen Diagnosen, welche den Krankenhausaufenthalt hauptsächlich veranlasst haben. Neben der Hauptdiagnose können Patienten noch mehrere Nebendiagnosen oder gleichzeitig bestehende Krankheiten und Probleme haben oder solche können sich im Laufe des Krankenhausaufenthaltes entwickeln.

Somit gibt diese Aufstellung nur einen Teilaspekt des Leistungsspektrums der Klinik wieder. Wenn hier bestimmte Krankheiten fehlen bedeutet dies nicht, dass sie in der Klinik nicht behandelt werden.

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - II. Kinderklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	A08	172	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
2	J20	133	Akute Bronchitis
3	P22	102	Atemnot beim Neugeborenen
4	P07	89	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
5	J18	87	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	A09	78	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
7	J45	64	Asthma
8	J06	63	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
9	R55	47	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	J21	32	Akute Entzündung der unteren, kleinen Atemwege - Bronchiolitis
11	R50	30	Fieber unbekannter Ursache
12	J04	25	Akute Kehlkopfentzündung bzw. Luftröhrentzündung
13	P70	24	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
14	F10	23	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol



Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	P37	23	Sonstige angeborene Krankheit durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten
16	R06	23	Atemstörung
17	Z51	22	Sonstige medizinische Behandlung
18	P28	20	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
19	R07	20	Hals- bzw. Brustschmerzen
20	K21	18	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
21	L50	18	Nesselsucht
22	T63	18	Vergiftung durch Kontakt mit giftigen Tieren
23	T78	18	Unerwünschte Nebenwirkung
24	B27	16	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
25	Z03	16	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
26	A02	15	Sonstige Salmonellenkrankheit
27	J03	15	Akute Mandelentzündung
28	J12	15	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
29	I47	14	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
30	N10	14	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen

B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - II. Kinderklinik

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q21	13	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
P92	13	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
P59	12	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
Q25	8	Angeborene Fehlbildung der großen Schlagadern
L20	Fallzahl < 5	Milchschorf bzw. Neurodermitis
P05	Fallzahl < 5	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter



B-22.7 Prozeduren nach OPS - II. Kinderklinik

In der folgenden Tabelle sind die 30 häufigsten Prozeduren die durch die Klinik durchgeführt wurden, aufgelistet. Operationen und Prozeduren die an Patienten der Klinik erfolgten, aber von anderen Fachrichtungen erbracht wurden, sind bei diesen gezählt worden. Viele Untersuchungen wie z.B. Herzultraschall werden durch den Prozedurenschlüssel überhaupt nicht erfasst. Somit gibt diese Aufstellung nur einen Teilaspekt des Leistungsspektrums der Klinik wieder.

B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - II. Kinderklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	949	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungen-schlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-010	472	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
3	9-262	437	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
4	1-208	373	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	8-98c	244	Fachübergreifende Behandlung von Kindern auf der In-tensivstation
6	1-207	161	Messung der Gehirnströme - EEG
7	9-401	124	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung all-tagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
8	8-701	113	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beat-mung - Intubation
9	8-711	112	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
10	8-560	104	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
11	1-316	97	Säuremessung in der Speiseröhre
12	8-831	92	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
13	8-811	90	Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene
14	1-204	69	Untersuchung der Hirnwasserräume
15	1-620	67	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
16	8-800	61	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
17	1-317	58	Säuremessung im Magen



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	8-900	53	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
19	8-901	52	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege
20	8-980	52	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
21	3-200	47	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
22	8-931	47	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
23	9-500	47	Patientenschulung
24	1-710	44	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
25	8-706	43	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
26	8-700	41	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
27	8-720	39	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
28	8-810	33	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
29	6-003	28	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
30	8-716	27	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung

B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - II. Kinderklinik

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-030	21	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
1-272	8	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3-052	Fallzahl < 5	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE



B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - II. Kinderklinik

Entwicklungsneurologie Tel. Anmeldung: 0821 400-3431	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Nachuntersuchung von Frühgeborenen und Neugeborenen Diagnostik von entwicklungsauffälligen Säuglingen und Kleinkindern (bis 2 Jahre) Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte an: Dr. Friedrich Porz

Kinder-Pneumologie und Allergologie Tel. Anmeldung: 0821 400-3420	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen Allergietestung Hyposensibilisierungsbehandlung Vermittlung von Asthmaschulung spezielle Betreuung bei schweren Verlaufsformen des Asthma Betreuung von Pat. mit Mukoviszidose Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte an: Dr. Michael Gerstlauer, Dr. Patrik von Schoenaich Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte an: Dr. Michael Gerstlauer, Dr. Patrik von Schoenaich

Kinderkardiologie Tel. Anmeldung: 0821 400-3423	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostik und Therapie aller angeborenen und erworbenen Erkrankungen des kindlichen Herzens und der Gefäße Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte bei: Prof. Dr. Gernot Buheitel, Dr. Werner Frasch



Privatsprechstunde Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3431	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Diagnostik und Therapie aller pädiatrischen Erkrankungen Privatversicherte oder Selbstzahler ohne Überweisungsschein bei: Prof. Dr. Gernot Buheitel und Vertretern
Pädiatrische Notfallambulanz 24 Stunden rund um die Uhr besetzt Tel. Anmeldung: 0821 400-3401	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Behandlung von akuten Erkrankungen, die keinen Aufschub dulden Zugang auch ohne Überweisungsschein 24 Std. Dienstbereitschaft für Notfälle
Spezialsprechstunde Heimbeatmete Patienten Tel. Anmeldung: 0821 400-3420	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Kontrolle und Therapie-Überwachung bei heimbeatmeten Patienten Zugang mit Überweisungsschein durch Vertragsärzte an: Dr. Michael Gerstlauer, Dr. Wilfried Schenk
Kidernephrologie	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)



B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - II. Kinderklinik

Ambulante Operationen werden nicht erbracht!

**B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft -
II. Kinderklinik**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-22.11 Apparative Ausstattung - II. Kinderklinik

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

Bodyplethysmograph (AA05)

Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Behandlungen mittels Herzkatheter

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Kipptisch (AA19)

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung

Polysomnographie (AA00)

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-
Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

Laufbandergometrie (AA00)

Transkutane Sauerstoffmessung (TcPO₂) (AA00)

Langzeitblutdruckmessung (AA00)

Langzeit-EKG (AA00)

Stickoxidbestimmung in der Atemluft (AA00)



B-22.12 Personelle Ausstattung

B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen - II. Kinderklinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,8	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt in Zusammenarbeit mit der I. Kinderklinik und der Kinderchirurgie; Weiterbildung zum Neonatologen, Teilweiterbildung zum Kinderkardiologen und Kinderpneumologen
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,5	Davon mit Zusatzgebieten Neonatologie: 7 Spezielle pädiatrische Intensivmedizin: 3 Kinderkardiologie: 2 Kinderpneumologie: 1 Anästhesie: 1 Kinderneurologie: 1
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Kinder-Nephrologie (ZF18)

1 Fachärztin

Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34)

2 Fachärzte

Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)

7 Fachärzte

Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)

Alle Fachärzte

Anästhesiologie (AQ01)

1 Facharzt

Intensivmedizin (ZF15)

3 Fachärzte

Kinder-Pneumologie (ZF20)

1 Facharzt

B-22.12.2 Pflegepersonal - II. Kinderklinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	82,5	3 Jahre



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
Entlassungsmanagement (ZP05)
Praxisanleitung (ZP12)
Qualitätsmanagement (ZP13)
Case Manager (ZP00)
Still- und Laktationsberaterinnen IBCLC (PQ00)
Pain Nurse (PQ00)
Kinästhetik (ZP08)
 Infant handling
Notaufnahme (ZP11)

B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - II. Kinderklinik

Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
 Die Kinderklinik hat eine eigene Küche mit Diätassistentin.
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
 Eine Ergotherapeutin
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
 Drei Physiotherapeuten
Psychologe und Psychologin (SP23)
 (Im Bunten Kreis)
Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
 (Im Bunten Kreis)
Sekretärin (SP00)



B-23 Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

B-23.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Zur Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie gehören drei Standorte: die Radiologien im Zentralklinikum, in der Klinik für Kinder und Jugendliche und im Klinikum Augsburg Süd. Die Radiologie im Klinikum Süd wird ärztlich im Rotationsverfahren betreut.

Die Schwerpunkte Neuroradiologie, Kinderradiologie und Mammadiagnostik sind in die Klinik organisatorisch eingebunden, werden jedoch fachlich eigenständig geführt. Der Funktionsbereich Angeborene Gefäßfehler wird in Zusammenarbeit mit der 1. Medizinischen Klinik und der Gefäßchirurgie betrieben.

Im Rahmen von Kooperationsverträgen betreuen Radiologen der Klinik die Erbringung und Befundung von computertomographischen Leistungen in anderen Krankenhäusern.

Die Radiologie ist integraler Bestandteil des Brustzentrums, des Gefäßzentrums und des Beckenbodenzentrums.



Fachabteilung: Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie
Art: nicht Betten führend
Chefärzte: Prof. Dr. Klaus Bohndorf (Geschäftsführender Direktor / Chefarzt Allgemeinradiologie)
PD Dr. Ansgar Berlis (Chefarzt Neuroradiologie)
Ansprechpartner: Ltd. OA Dr. Egbert Knöpfle (Allgemeinradiologie), Ltd. OA Dr. Andreas Roesler (Neuroradiologie)
Hausanschrift: Stenglinstr. 2
86156 Augsburg



Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2441
Fax: 0821 400-3312
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: radiologie@klinikum-augsburg.de

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Es werden alle gängigen diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Radiologie erbracht. Schwerpunkte liegen unter anderem in den Bereichen Gefäßintervention und minimalinvasive Therapie.

Arteriographie (VR15)

Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)

Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)

Computertomographie (CT), nativ (VR10)

Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)

CT-Myelographie, CT-Angiographie, Virtuelle Endoskopie, CT-Perfusion

Duplexsonographie (VR04)

Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)

Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)

Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)

Radiofrequenzablation

Stent-Graft-Implantation

Intraoperative PTA und Stentimplantation

Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)

Knochendichtemessung mittels Q-CT und DXA

Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)

Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)

Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)

MRCP, MR-Angiographie, MR-Arthrographie

Hirn-Perfusion und Diffusion3

Prostata-spektroskopie

Native Sonographie (VR02)

Phlebographie (VR16)

Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)

Myelographie, Dakryozystographie, Sialographie,

Ösophagus-Kinematographie, Dünndarmdarstellung, Kolonkontrastuntersuchung, Magen-Darm-Passage, Defäkographie

PTC und PTCD, MCU

Arthrographie

Fisteldarstellungen



Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)

Mammographie
Galaktographie
Präparateradiographie

Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)

Knochendichtemessung mittels Q-CT und DXA
MR-Spektroskopie

Vaskuläre und sonstige Interventionen (VR00)

Minimalinvasive Gefäßtherapie (PTA, Stenteinlage, Embolisation, Rekanalisation und Brachytherapie), Aneurysmacoiling, Behandlung von Gefäßmalformationen
Radiofrequenzablation
Periradikuläre Therapie und Facettengelenksblockade (u. a. Thermokoagulation), Vertebroplastie
Diagnostische und therapeutische Biopsien und Punktionen, Drainageeinlagen etc.
CT- und Durchleuchtungsteuerte Gastrostomie
Mammographisch und sonographisch gesteuerte Vakuumbiopsie

Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)

Digitales Speicherfoliensystem an allen Standorten.

Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

Spezialsprechstunde (VR40)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

Interventionelle Radiologie (VR41)

Kinderradiologie (VR42)

Die Kinderradiologie verfügt über einen eigenen Magnetresonanztomographen.

Neuroradiologie (VR43)

Teleradiologie (VR44)

Die Klinik versorgt 16 Partnerkliniken mit teleradiologischen Leistungen entsprechend den Vorgaben der Röntgenverordnung.

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Tagesklinik (MP00)

Behandlung von Hodenkrampfadern (Varikozele) und Krampfadern der Eierstockvenen, Angiographie und Phlebographie.

Informationsangebot für Patienten (MP00)

Angebot auf der Homepage

Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Verein für Hirn-Aneurysma-Erkrankte - Der Lebenszweig- e.V.

Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte (MP00)

Tägliche, abteilungsübergreifende Fallbesprechungen
Regelmäßige Fortbildung für Radiologen, MTRA und Arzthelferinnen



Sonografiekurse für Ärzte

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal sowie Fort- und Weiterbildung durch das Bildungszentrum Pflege und Bereichsfortbildungen

Qualitätszirkel (MP00)

Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Tumorzentrums

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Kontaktaufnahme telefonisch (0821 400-2441) oder über das Kontaktformular der Internetseite (www.radiologie-klinikum-augsburg.de).

B-23.5 Fallzahlen - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Der Klinik können keine Fallzahlen zugeordnet werden, weil sie keine bettenführende Abteilung ist.

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-23.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Der Fachabteilung können keine ICD-Codes zugeordnet werden, da diese keine bettenführende Fachabteilung ist.

B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Der Fachabteilung können keine Kompetenz-ICD-Codes zugeordnet werden, da sie keine bettenführende Fachabteilung ist.



B-23.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	8490	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	3583	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	3-222	3187	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
4	3-203	1907	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
5	3-820	1356	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-800	1064	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
7	8-836	910	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
8	3-607	902	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
9	3-207	785	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
10	3-220	766	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
11	3-205	708	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
12	3-202	690	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
13	3-802	635	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
14	3-823	632	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
15	3-221	531	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
16	3-228	474	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
17	3-605	458	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel



Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	8-152	295	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
19	1-442	293	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
20	3-826	267	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke mit Kontrastmittel
21	3-825	241	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
22	8-153	207	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
23	3-601	195	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
24	3-804	164	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
25	3-600	155	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
26	3-806	150	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
27	3-821	150	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
28	3-82a	108	Kernspintomographie (MRT) des Beckens mit Kontrastmittel
29	1-426	103	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
30	1-407	98	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall



B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs.

Arthrographie-Sprechstunde Termine nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Arthrographisch unterstützte Untersuchungen aller Gelenke mittels Computertomographie und /oder Magnetresonanztomographie. Zugang auf Überweisung durch Chirurgen und Orthopäden, in MVZ tätige Chirurgen und Orthopäden sowie persönlich ermächtigte Ärzte der Hessingklinik Augsburg.
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)

Kinematographie-Sprechstunde Termine nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Kinematographien der Speiseröhre. Zugang auf Überweisung durch Vertragsärzte und in MVZ tätige Ärzte.
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)



Mamma-Sprechstunde Termine nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	<p>Sonographisch gesteuerte Gewebeentnahmen der Mamma sowie ggf. erforderlicher nachfolgender Kontrolluntersuchungen, Vakuumbiopsien der Mamma und Präparateradiographien. Zugang auf Überweisung durch Frauenärzte und in MVZ tätige Frauenärzte.</p> <p>Auf Veranlassung durch den programmverantwortlichen Arzt zur Durchführung von Vakuumbiopsien der Mamma im Rahmen des Programms zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie-Screening.</p> <p>Auf Veranlassung durch den programmverantwortlichen Arzt zur Durchführung von Befundungen im Rahmen des Programms zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie-Screening.</p>
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)

Tumornachsorge Termine nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	<p>Sprechstunde zur Beratung und Untersuchung von Patienten mit Tumorerkrankungen vor eventuellen radiologische Interventionen und der entsprechenden Nachsorge.</p> <p>Auf Überweisung durch Vertragsärzte und in MVZ tätige Ärzte.</p>
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)



Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)

Wirbelsäulen-Sprechstunde Termine nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Sprechstunde zur Beratung und Untersuchung von Patienten mit Wirbelsäulenbeschwerden. CT-gesteuerte periradikuläre Therapie, Thermokoagulation und ISG-Behandlung. Auf Überweisung durch Vertragsärzte und in MVZ tätige Ärzte.
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)



Neurovaskuläre Sprechstunde Termine nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-2453	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Differentialdiagnostische und fachübergreifende Abklärung von neurovaskulären Erkrankungen (z. B. Aneurysma). Auf Überweisung durch Vertragsärzte und in MVZ tätige Ärzte.
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)

Kinderradiologische Ambulanz Termine nach Vereinbarung Tel. Anmeldung: 0821 400-3419	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Durchleuchtungs- und Röntgenuntersuchungen, Sonographien, Magnetresonanztomographien und Computertomographien. Zugang auf Überweisung durch Vertragsärzte.
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)



Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-614	Fallzahl < 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
2	3-607	Fallzahl < 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
3	3-605	Fallzahl < 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-23.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Computertomograph (CT) (AA08) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
 Drei Geräte (2-Zeiler, 8-Zeiler, 64-Zeiler).

Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) **(keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
 Zwei 1,5 Tesla-Geräte.

Mammographiegerät (AA23)

Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**



Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Gefäßdarstellung
Zwei DSA-Anlagen.

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)

Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

Sonstige (AA00)

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	36,8	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt Radiologie und die Schwerpunkte Neuroradiologie und Kinderradiologie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	18,8	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Radiologie (AQ54)

Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)

Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)

B-23.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Die Klinik hat keine Mitarbeiter der Pflegeberufe.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

In der Klinik sind keine Pflegekräfte beschäftigt.

B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Physiker (SP00)

Sekretärin (SP00)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

B-24 Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

B-24.1 Allgemeine Angaben - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Das ILMU ist als zentrales Institut für die labordiagnostische und transfusionsmedizinische Vollversorgung der stationären und ambulanten Patienten der 20 Einzelkliniken und Institute des Zentral-Klinikums, der 3 Einzelkliniken der Klinik für Kinder und Jugendliche, des Klinikums Augsburg Süd und des psychiatrischen Bezirkskrankenhauses Augsburg zuständig. Außerdem versorgt das ILMU die Kliniken der Hessing-Stiftung in Augsburg, die Wertachkliniken in Bobingen und Schwabmünchen, die Kinder- und Frauenklinik Josefinum in Augsburg im Wesentlichen mit Spezialanalytik, infektionsimmunologischen und mikrobiologischen Untersuchungen. Der Funktionsbereich Transfusionsmedizin verfügt über die Herstellungserlaubnis für Blut- und Stammzellpräparate.

Zurzeit bietet das ILMU einen 24h-Service bei weit über 100 Untersuchungsparametern an. Darüber hinaus werden labordiagnostische Leistungen für Arzneimittelprüfungen und im Rahmen von wissenschaftlichen Studien (KORA-Studie, Arzneimittelstudien) und für andere externe Einsender erbracht.

Die Abteilung Klinikhygiene versorgt unter der Leitung eines Facharztes für Hygiene und Umweltmedizin das Klinikum Augsburg mit allen klinikhygienischen Leistungen entsprechend den Anforderungen der Richtlinien des Robert-Koch-Instituts. Darüber hinaus werden fünf weitere Krankenhäuser der Region mit klinikhygienischen Leistungen versorgt.



Abteilungen und Bereiche des ILMU des Klinikums Augsburg und der MVZ Bereiche Labor und Transfusionsmedizin



1. Kernlabor

Bereiche:

- Klinische Chemie
- Hämatologie, Gerinnungsdiagnostik, Harn-Stuhl-Labor
- Immunhämatologie mit Blutdepot

2. Immunologie und Proteinchemie

3. Spezialanalytik

Endokrinologie und Vitamine

Tumormarker

Immunologische Allergiediagnostik

4. Infektionsimmunologie und Molekulare Medizin

5. Mikrobiologie

(Bakteriologie, Mykologie, Parasitologie)

6. Umweltanalytik

7. Blutspende/Herstellung/GMP-Labor

- Eigenblutspende

- Transfusionsambulanz

- Herstellung und Kryokonservierung autologer und allogener Stammzellpräparate

- Herstellung homologer Thrombozyten- und Granulozytenkonzentrate

- Kryokonservierung von Spermien und Epithelkörperchen

8. Klinikhygiene und Umweltambulanz

Leistungsübersicht 2008

Zentralklinikum: 6.380.646 Untersuchungen

Kinderklinik: 45.599 Untersuchungen

Klinikum Süd: 150.539 Untersuchungen

Fachabteilung: Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Prof. Dr. Dr. Werner Ehret

Ansprechpartner: Dr. Werner Behr

Hausanschrift: Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg

Telefon: 0821 400-2751

Fax: 0821 400-4577

URL: www.klinikum-augsburg.de

E-Mail: Werner.Behr@klinikum-augsburg.de



B-24.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Klinisch-chemische und hämatologische Diagnostik - Transfusionsmedizin - Immunologie - Mikrobiologie - Molekulare Medizin - Chemische Spezialanalytik - Umweltanalytik

Klinikhygiene und Umweltambulanz - Reise- und Gelbfieberimpfungen
Partner im medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)

Spezialsprechstunden (VX00)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

- Umweltambulanz
- Impfangambulanz (Reise- und Gelbfieber-Impfungen)
- Transfusionsambulanz (MVZ-Bereich Transfusionsmedizin)
- Gerinnungsambulanz (Thrombozytenfunktionstestung, Thrombophilieabklärung), (MVZ Bereich Labormedizin)

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Werden nicht angeboten.

B-24.5 Fallzahlen - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Im Institut werden keine Fallzahlen für stationäre Patienten erfasst.

Vollstationäre Fallzahl: 0



B-24.6 Diagnosen nach ICD - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Der Fachabteilung können keine ICD-Codes zugeordnet werden, da sie keine bettenführende Fachabteilung ist.

B-24.7 Prozeduren nach OPS - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Der Fachabteilung können keine OPS-Codes zugeordnet werden, da für die Leistungen keine Prozeduren verschlüsselt werden können.

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

MVZ	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Gesamtes Spektrum der Labordiagnostik Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-3804

Umweltambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Umweltmedizin, Geldfieberimpfstelle, Reiseimpfungen u. a. Tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-3200 Umweltambulanz: Mo-Fr 08:00 bis 12:00 Uhr Impfambulanz: Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr, Mi 15:00-17:00 Uhr

MVZ Bereich Transfusionsmedizin	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Aderlasstherapie tel. Kontaktaufnahme: 0821 400-2698 Mo, Di, Do, Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr



B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Ambulante Operationen werden nicht erbracht!

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-24.11 Apparative Ausstattung - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)
(24h-Notfallverfügbarkeit)

Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)

Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,5	Volle Weiterbildungsberechtigung für die Fachgebiete (Facharzt) Laboratoriumsmedizin bzw. Hygiene und Umweltmedizin und für die Bereiche (Zusatzbezeichnungen) Umweltmedizin bzw. Bluttransfusionswesen. Zweijährige Weiterbildungsberechtigung für das Fachgebiet Transfusionsmedizin
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,5	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)

Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)

Allergologie (ZF03)

Laboratoriumsmedizin (AQ38)

Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)



Transfusionsmedizin (AQ59)

Anästhesiologie (AQ01)

B-24.12.2 Pflegepersonal - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Dipl.-Chemiker (SP00)

Dipl.-Biologe(in) (SP00)

Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)

Sekretärin (SP00)

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

Informatiker (SP00)

Chemisch-technischer Assistent (SP00)

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)

Examierte Pflegekräfte (SP00)



B-25 Pathologisches Institut

B-25.1 Allgemeine Angaben - Pathologisches Institut

Fachabteilung: Pathologisches Institut
Art: nicht Betten führend
Chefarzt: Prof. Dr. Hans Arnholdt
Ansprechpartner: Dr. Theodor Wagner
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2150
Fax: 0821 400-2162
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: hans.arnholdt@klinikum-augsburg.de





B-25.2 Versorgungsschwerpunkte - Pathologisches Institut

Histologische und zytologische Untersuchungen (mit Schnellschnittdiagnostik) -
Immunhistologische und molekularpathologische Untersuchungen - Klinische Obduktionen

Leistungsübersicht 2008

Gesamtanzahl untersuchter histologischer Schnittpräparate: 152.884 (30.063 Fälle)

davon - Schnellschnitte: 5.224

- Immunhistologische Untersuchungen: 14.775

- Molekularpathologische Untersuchungen (PCR und FISH): 17.399

- Konsiliarbegutachtungen 123

Gesamtanzahl untersuchter zytologischer Präparate: 6.191 (3.839 Fälle)

davon - Immunzytologische Untersuchungen: 1.690

Anzahl der klinischen Obduktionen: 92

Gesamtanzahl untersuchter histologischer Schnittpräparate aus Obduktionen: 2.197

Spezialsprechstunden (VX00)

Hinweis für gesetzlich versicherte Patienten: Eine Behandlung erfolgt im Rahmen der Zulassung und des aktuellen Ermächtigungsumfangs der jeweiligen Ambulanz.
(siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten!)

B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Pathologisches Institut

Für Patienten bestehen keine besonderen Leistungsangebote.

Informationsangebot für Ärzte (MP00)

Regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und Assistenzpersonal

B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Pathologisches Institut

Für Patienten bestehen keine besonderen Leistungsangebote.

B-25.5 Fallzahlen - Pathologisches Institut

In der Pathologie werden keine Fallzahlen für stationäre Patienten erfasst.

Vollstationäre Fallzahl: 0



B-25.6 Diagnosen nach ICD - Pathologisches Institut

Der Fachabteilung können keine ICD-Codes zugeordnet werden, da sie keine bettenführende Fachabteilung ist.

B-25.7 Prozeduren nach OPS - Pathologisches Institut

Der Fachabteilung können keine OPS-Codes zugeordnet werden, da für die Leistungen keine Prozeduren verschlüsselt werden können.

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Pathologisches Institut

Histologisches Einsendelabor	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Begutachtung von histologischen und zytologischen Präparaten Molekularpathologische Untersuchungen Zusendung mit Überweisungsschein durch niedergelassene Ärzte an: Prof.Dr.Hans Arnholdt
Angebotene Leistung	Histologische, zytologische und molekularpathologische Untersuchungen (VX00)

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Pathologisches Institut

Ambulante Operationen werden nicht erbracht.

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Pathologisches Institut

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-25.11 Apparative Ausstattung - Pathologisches Institut

Ausstattung eines Pathologischen Instituts (AA00)

- Histologisches und zytologisches Labor
- Schnellschnittlabor (Kryostat, Telepathologie)
- Immunhistologisches Labor (Immunfärbeautomat)
- Molekularpathologisches Labor
(Thermocycler, LightCycler, Sequenzierer, Fluoreszenzmikroskopie)
- Diskussionsmikroskopier-Einrichtung
- Hörsaal für klinisch-pathologische Demonstrationen, Tumorkonferenzen und Unterricht
- Obduktionssaal



B-25.12 Personelle Ausstattung

B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Pathologisches Institut

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0	Volle Weiterbildungsberechtigung für den Facharzt für Pathologie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

Pathologie (AQ46)

B-25.12.2 Pflegepersonal - Pathologisches Institut

Das Institut hat keine Mitarbeiter der Pflegeberufe.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Pathologisches Institut

Molekularbiologe (SP00)

Medizinisch-technische-Assistenten (MTA) (SP00)

Sekretärin (SP00)

Sektions- und Präparationsassistent (SP00)



B-26 Notaufnahme

B-26.1 Allgemeine Angaben - Notaufnahme

Fachabteilung: Notaufnahme
Art: nicht Betten führend
Chefarzt: PD Dr. Markus Wehler (ab 01.01.09)
Ansprechpartner: PD Dr. Markus Wehler
Hausanschrift: Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
Postfach: 10 19 20
86009 Augsburg
Telefon: 0821 400-2475
Fax: 0821 400-2020
URL: www.klinikum-augsburg.de
EMail: markus.wehler@klinikum-augsburg.de



B-26.2 Versorgungsschwerpunkte - Notaufnahme

Notaufnahme incl. Unfallchirurgie - Schockräume - 15 Behandlungskabinen -
Aufnahmestation - 19 Betten - Landeplatz für Rettungshubschrauber - Koordinierungsstelle für
externe Krankentransporte
Durchgehende Besetzung der Notfallaufnahme mit Facharzt für Innere Medizin, Neurologie, Un-
fallchirurgie, Fachärzte anderer Abteilungen des Klinikums jederzeit abrufbar.

B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Notaufnahme

Notfallteam (MP00)

Klinikinterne Fortbildung (MP00)

Regelmäßige interne Fortbildung zu notfallmedizinischen Themen
Monatliche Reanimationsübungen



Informationsangebot für Ärzte (MP00)

8 mal jährlich Fortbildungen für Notärzte in der Region Augsburg

B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Notaufnahme

Annahme von Lob, Anregungen und Beschwerden (SA00)

Telefonische Kontaktaufnahme: 0821-400-2475

B-26.5 Fallzahlen - Notaufnahme

Im Jahr 2008 wurden 66.390 Notfallpatienten behandelt, davon Hubschrauberlandungen: 390.

B-26.6 Diagnosen nach ICD - Notaufnahme

Der Fachabteilung können keine ICD-Codes zugeordnet werden, da diese keine bettenführende Fachabteilung nach § 301 ist.

B-26.7 Prozeduren nach OPS - Notaufnahme

Der Fachabteilung können keine OPS-Codes zugeordnet werden, da für die Leistungen keine Prozeduren verschlüsselt werden.

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Notaufnahme

Notfallambulanz 24 Stunden rund um die Uhr besetzt Telefonische Kontaktaufnahme: 0821 400-2472	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Selbsteinweisung ohne Überweisungsschein, mit Überweisungsschein eines Arztes oder durch den Notarzt/Rettungsdienst

B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Notaufnahme

Ambulante Operationen außerhalb der Notfallversorgung werden nicht erbracht!

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Notaufnahme

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein



B-26.11 Apparatative Ausstattung - Notaufnahme

Schockraum (AA00)

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**

Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung

B-26.12 Personelle Ausstattung

B-26.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Notaufnahme

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

Anästhesiologie (AQ01)

Infektiologie (ZF14)

Innere Medizin (AQ23)

Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)

Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)

Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)

Intensivmedizin (ZF15)

Notfallmedizin (ZF28)

B-26.12.2 Pflegepersonal - Notaufnahme

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	62,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

Kontinenzberatung (ZP09)

Notaufnahme (ZP11)

Praxisanleitung (ZP12)

Qualitätsmanagement (ZP13)

Stomapflege (ZP15)

Wundmanagement (ZP16)

Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Multiplikatoren Expertenstandards (ZP00)

B-26.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Notaufnahme

Stations- und Steuerungsassistenten (SP00)



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

Brustkrebs (BRU)

Asthma bronchiale (AST)

Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD) (LU)

Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)

Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)

Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Infektionssurveillance bei Frühgeborenen mit Geburtsgewicht unter 1500 g (NEOKISS)

Bayerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung (BAQ): Perinatalerhebung

Qualitätssicherung Mammachirurgie

Qualitätssicherung Operative Gynäkologie

Erfassung unerwünschter Ereignisse in der Anästhesiologie:

Anästhesieverlaufsbeobachtungen (AVB)

Konstanzprüfungen in der Radiologie

Qualitätssicherung in der Mammadiagnostik

Dekubituserhebung

Ringversuche bei Laboruntersuchungen

Teilnahme an Qualitätssicherungsverfahren von "Eurotransplant" und "Deutsche Stiftung Organtransplantation" sowie an der internationalen CTS-Studie

Qualitätssicherung bei "Therapie des Bauchaortenaneurysmas" durch die Bayerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der stationären Versorgung (BAQ)



C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Nierentransplantation	25	52
Stammzelltransplantation	25	43
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	45
Knie-TEP	50	53
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	11

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)

Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)

Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma (CQ01)



D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätskonferenz des Klinikums Augsburg (siehe Beschreibung unter Punkt D-3: Aufbau des internen Qualitätsmanagements) legt durch „Qualitätsinitiativen“ die strategische Ausrichtung des Qualitätsmanagements im Kommunalunternehmen fest. Der nachfolgende Auszug gibt einen Überblick über die wichtigsten Aspekte.

Qualitätsinitiativen

Strukturelle und organisatorische Veränderungen dienen der kontinuierlichen Verbesserung. Dazu fördert das Klinikum Augsburg weiterhin konkrete Qualitätsinitiativen mit den folgenden Zielen:

- **Verbesserung der Patientenversorgung**
- **Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit**
- **Prozessoptimierung**
- **Modernisierung der Infrastruktur**

Die Vorgaben der Qualitätsinitiativen werden in den einzelnen Bereichen zur Festlegung der Qualitätspolitik genutzt. An einigen Beispielen soll dies verdeutlicht werden.

Pflegemanagement

Mit der Qualitätspolitik wird die strategische Ausrichtung des Pflegemanagements in Einklang mit der Strategie des gesamten Unternehmens definiert. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem gültigen Leitbild des Pflege- und Funktionsdienstes und den Kernaufgaben des Pflegemanagements. Die Qualitätspolitik definiert die langfristige strategische Ausrichtung des Pflegemanagements.

- Das Pflegemanagement stellt, in Abstimmung mit den Chefärzten und Bereichsverantwortlichen einen optimalen Behandlungsprozess von der Aufnahme bis über die Entlassung hinaus, sicher. Dies bedeutet, dass die Prozesse verschlankt werden und sich an gesicherten und aktuellen Qualitätskriterien orientieren.
- Das Pflegemanagement gewährleistet, dass auf allen Ebenen im Pflege- und Funktionsdienst angemessen qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Dies umfasst gezielte Aktivitäten in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- Das Pflegemanagement stellt die Voraussetzungen für eine Pflegequalität sicher, die auf der Grundlage pflegewissenschaftlicher Ergebnisse basiert. Dementsprechend ist das autonome Handeln der Pflegenden in ihrer Kernkompetenz zu stärken. Dabei sollen insbesondere die Aspekte der Gesundheitsfürsorge und -förderung Berücksichtigung finden. Die Pflegequalität wird zu einem eigenständigen Marketingfaktor für das Klinikum Augsburg.
- Das Pflegemanagement strebt auf der Basis des Pflegekonzepts die Umsetzung eines partizipativen Führungsstils an. Dementsprechend werden die Managementinstrumente dahingehend weiterentwickelt.



Frauenklinik

Die Qualitätspolitik, die sich an den Erwartungen der Patientinnen, Familien, Angehörigen, der niedergelassenen Ärzte und anderer Interessenspartner an einem hohen Qualitätsniveau orientiert, unterstützt den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Mit ihrer Qualitätspolitik möchte die Frauenklinik sich folgenden kurz- bis mittelfristigen Herausforderungen stellen:

- Weiterhin die Behandlung der Patientinnen nach dem aktuellsten wissenschaftlichen Stand
- Minimierung der therapeutischen Risiken
- Optimale Nutzung der personellen und apparativen Ressourcen, Verbesserung der Liegezeiten und Reduktion der Komplikationen

Zentrale Operationsabteilung / Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Die Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin verfolgt zusammen mit der Pflegedirektion und dem OP-Koordinator eine gemeinsame Qualitätspolitik, um den Bereich des Zentral-OP, der Operativen Intensivstation, des Schmerzdienstes, des Reanimationsdienstes und des Intensivtransportwagens zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Folgende Perspektiven der Qualitätspolitik haben Gültigkeit:

- Behandlung nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand
- Zufriedenheit der Patienten / Kundenorientierung
- Minimierung von Risiken
- Optimierung der Organisation
- Kompetenz und Motivation der Mitarbeiter



D-2 Qualitätsziele

Die Vorgaben der Qualitätsinitiativen (in D1 beschrieben) werden in den einzelnen Bereichen zu Qualitätszielen heruntergebrochen. An einigen Beispielen soll dies verdeutlicht werden.

Pflegemanagement

Die Qualitätsziele des Pflegemanagements werden in einem Zielsystem dokumentiert und nachgehalten. Das Zielsystem unterscheidet Entwicklungs- und Überwachungsziele. Die Entwicklungsziele gelten als langfristig mit einer Gültigkeit von ca. 1-5 Jahren. Zur Verdeutlichung des Zielsystems seien hier konkrete Ziele beispielhaft angeführt.

Entwicklungsziele:

- Sicherstellen einer qualifizierten Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
- Entlastung des Pflegepersonals von Hilfstätigkeiten
- Reduzierung der Anzahl der Dienst- und Übergabezeiten je PDL-Bereich
- Reduktion der Wartezeit für Patienten nach dem Setzen des Schwesternrufs
- Sicherstellung der QM-Strukturen im gesamten Verantwortungsbereich der Pflegedirektion

Überwachungsziele:

- Endzeugnisse werden 4 Wochen vor Ausscheiden des Mitarbeiters an den Bereich Personalservice zur Bearbeitung weitergeleitet.
- Die Risikoeinschätzung der Patienten und Präventionsmaßnahmen werden im Rahmen des Expertenstandards Sturz durchgeführt
- Reduzierung der Überstunden.

Zentrale Operationsabteilung / Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Der ärztliche Dienst der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, die Anästhesie-, Intensiv- und OP-Pflege sowie der OP-Koordinator arbeiten eng zusammen und geben sich kollektive Qualitätsziele. Gemeinsames Ziel ist es, in enger Kooperation mit den operativen Partnern, eine optimale medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten in der Anästhesiologie, der Operationsabteilung, der Operativen Intensivstation sowie in den angegliederten Bereichen auf dem Niveau eines Krankenhauses der Maximalversorgung dauerhaft sicherzustellen. Die Qualitätsziele werden in fünf Themenfeldern zusammengefasst (Ausschnitt):

Behandlung auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand

- Qualitätsziel: Verbesserung der Blutzuckereinstellung bei kritisch kranken Patienten

Zufriedenheit der Patienten / Kundenorientierung

- Qualitätsziel: perioperativ Patientenzufriedenheit

Minimierung von Risiken

- Senkung des Intervalls Alarm bis Eintreffen des Reanimationsteams beim Patienten unter vier Minuten



Optimierung der Organisation

- Qualitätsziel: Reorganisation der Sterilgutlager im Hinblick auf den Umbau Zentralsterilisation

Kompetenz und Motivation der Mitarbeiter

- Qualitätsziel: Regelmäßige Durchführung von Beurteilungsgesprächen im pflegerischen Dienst

Urologische Klinik

Die Urologische Klinik hat das Ziel, das Qualitätsniveau innerhalb der Klinik und in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten sowie internen und externen Kooperationspartnern an den Bedürfnissen der Patienten, den aktuellen Entwicklungen der Wissenschaft, der Organisation und den Rahmenbedingungen der Gesundheitspolitik auszurichten und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Folgende aktuelle Qualitätsziele werden in der Urologische Klinik verfolgt (Auszug):

- Sicherstellung einer zielgerichteten antibiotischen Therapie bei Prostatabiopsien (ein Tag vor Eingriff) um perioperative Infektionen zu vermeiden
- Behandlung der Patienten mit definierten Diagnosen nach einheitlichen Richtlinien (Patientenpfade) um eine konstante Behandlungsqualität zu sichern
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit Zuweisern



D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement ist keine Aufgabe, die delegiert werden kann. Im Klinikum Augsburg trägt jeder Mitarbeiter an seinem Arbeitsplatz zur Qualität der Patientenversorgung bei. Die Führungskräfte haben die Verantwortung, Qualitätsmanagement in ihren Bereichen einzuführen, in der täglichen Arbeit zu leben und weiterzuentwickeln.

Das Qualitätsmanagement im Klinikum Augsburg besteht aus folgenden Organisationsebenen:

- Qualitätskonferenz
- Stabsstelle Qualitätsmanagement des Vorstandes
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) verschiedener Qualifikationen in den Kliniken (jeweils Arzt und Pflege), Instituten und Bereichen

Qualitätskonferenz

Die Qualitätskonferenz ist für die grundsätzlichen Weichenstellungen im Qualitätsmanagement verantwortlich. Die Qualitätskonferenz tagt mindestens dreimal pro Jahr und wird durch den Vorstand einberufen. In der Qualitätskonferenz sind der Vorstand, je ein Vertreter aus dem Ärztlichen Direktorium, der Pflegedirektion und dem Personalrat, der Verwaltungsdirektor und der Leiter der Stabsstelle Qualitätsmanagement vertreten. Die Protokolle der Qualitätskonferenz werden im Infoboard allen Mitarbeitern zugänglich gemacht. Dadurch wird das Klinikum Augsburg seinem Anspruch gerecht, das Qualitätsmanagement transparent zu gestalten.

Stabsstelle Qualitätsmanagement des Vorstandes

Vier Mitarbeiter aus den Berufsgruppen Arzt, Pflege und Verwaltung koordinieren die hausübergreifenden Aspekte im Qualitätsmanagement in beratender Funktion. Die Stabsstelle handelt im Auftrag des Vorstandes. Aufgaben erstellen sich aus der Qualitätskonferenz sowie der Betriebsleitung, wenn es sich um berufsgruppenspezifische Themen bzw. Fragestellungen handelt.

Das Aufgabenspektrum besteht aus:

- Einführung von Qualitätsmanagementsystemen
- Beratung von Führungskräften und Mitarbeitern in allen Aspekten des QM
- Qualifizierung, Ausbildung und Koordination der Qualitätsmanagementbeauftragten (QMBs) in den Kliniken, Instituten und Bereichen
- Beratung bei der Einführung von Qualitätsmanagement
- Planung, Durchführung und Analyse von Befragungen (Patientenbefragung, Mitarbeiterbefragung, Einweiserbefragung) und Erhebungen
- Durchführung von internen Audits
- Organisation und Koordination von externen Zertifizierungs- und Überwachungsaudits
- Einführung und Weiterentwicklung von hausübergreifenden Verfahren (Beschwerde-management, klinisches Risikomanagement, Ideenmanagement, Critical Incident Reporting System)
- Organisation der Qualitätskonferenz
- Leitung und Begleitung von Projekten
- Erstellung des Qualitätsberichts, des Lageberichts und eines Beitrages zum Geschäftsbericht
- Information der Mitarbeiter zu QM-Themen

**Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) in den Kliniken, Instituten und Bereichen**

In allen Kliniken, Instituten und Bereichen werden Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) von den Führungskräften benannt. Der QMB unterstützt seinen Vorgesetzten bei der Einführung, Umsetzung und Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems in seinem Bereich in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Qualitätsmanagement des Klinikums.

Die Aufgaben der Qualitätsmanagementbeauftragten bestehen im Einzelnen aus:

- Ansprechpartner und Berater des Klinik-, des Instituts- oder Bereichsleiters und aller Mitarbeiter in qualitätsrelevanten Fragen sowie jener des Risikomanagements
- Sicherstellung der Information über Qualitätsthemen bei Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Ansprechpartner für Anregungen und Beschwerden
- Abstimmung und Koordination der internen Qualitätsprojekte im eigenen Bereich
- Erstellung des Jahresberichts der Klinik, des Instituts oder des Bereichs sowie Unterstützung bei der Erstellung des Qualitätsberichts für das Klinikum
- Verwaltung und Pflege der Masterdokumente und Dateien seines Verantwortungsbereiches.



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Prozessmanagement

Das Qualitätsmanagement des Klinikums Augsburg orientiert sich am prozessorientierten DIN EN ISO-Ansatz. Die kontinuierliche Verbesserung im prozessorientierten Ansatz wird durch die Verknüpfung zwischen den einzelnen Prozessen im Prozesssystem, der Kombination der Prozesse und das Zusammenwirken der Prozesse gefördert. Folgende Punkte sind im prozessorientierten Ansatz in unserem Hause von Bedeutung:

- Schulungen und Audits stellen sicher, dass Forderungen verstanden und erfüllt werden;
- Prozesse werden aus der Sicht der Wertschöpfung betrachtet;
- Prozessleistung und -wirksamkeit werden ergebnisorientiert überprüft;
- Prozesse werden auf der Grundlage objektiver Messungen ständig verbessert.

Befragungen

Befragungen und Erhebungen sind ein routinemäßiges Werkzeug für Verbesserungsaktivitäten. Durchgeführt werden Patientenbefragungen, Mitarbeiterbefragungen und Einweiserbefragungen. Durch die Befragung der Patienten können Probleme im Haus frühzeitig erkannt und Verbesserungen kurzfristig umgesetzt werden. Über den unternehmensweiten Ansatz ist eine vergleichende Auswertung der Stationen möglich. Die Befragungen von Patienten betreffen zum einen prozessnahe Fragestellungen: z.B. Befinden nach Operationen (z.B. Schmerzen, Nachwirkungen der Narkose). Die Zufriedenheit von Patienten wird in klinikweiten Befragungen in größeren Abständen erhoben oder bei Organzentren kontinuierlich/stichprobenartig.

Nach der Einweiserbefragung in der Frauenklinik als Pilotbereich ist eine erweiterte Einweiserbefragung in Planung mit den Zielen der Optimierung der Kontaktpflege sowie der Verbesserung der Kooperationen mit den niedergelassenen Ärzten.

Lob, Anregungen, Beschwerden

Anfang 2005 führte das Klinikum Augsburg ein hausweites Verfahren zum Umgang mit Lob, Anregungen und Beschwerden (LAB) ein. Im Mittelpunkt des Verfahrens steht, dass jeder Mitarbeiter des Klinikums Rückmeldungen von Patienten, Angehörigen, niedergelassenen Ärzten und anderen Partnern annehmen soll. Die Bearbeitung erfolgt dezentral durch den Bereich, der von der Rückmeldung betroffen ist. Ziel des Verfahrens ist es, sicher zu stellen, dass alle Rückmeldungen tatsächlich bearbeitet werden, die Zufriedenheit beim Beschwerdeführer - soweit möglich - wieder hergestellt und ein erneutes Auftreten des Beschwerdeanlasses vermieden wird.

Ideenmanagement

Gerade im eigenen Arbeitsbereich haben Mitarbeiter häufig Ideen, wie etwas schneller, besser, einfacher, also effizienter oder effektiver gemacht werden kann. Aber auch in anderen Arbeitsbereichen erschließen sich für Mitarbeiter Verbesserungsmöglichkeiten. Das Ideenmanagement am Klinikum Augsburg ist ein EDV-gestütztes Mischmodell aus zentraler und dezentraler Vorschlagsbearbeitung, das auf Gremien und Kommissionen weitgehend verzichtet und durch folgende Besonderheiten charakterisiert ist:

- Der Einreicher kann seine Idee erläutern und sich bei der Bewertung des Vorschlags direkt einbringen.
- Der direkte Vorgesetzte ist für eine Idee im eigenen Arbeitsbereich als Ideennehmer der erste Ansprechpartner für den Einreicher.
- Bei Realisierungskosten bis zu einer bestimmten Höhe kann der Vorgesetzte die Idee in Abstimmung mit dem Ideenkoordinator und dem Ideenadressaten eigenständig umsetzen. Die dezentrale Bearbeitung sorgt für eine schnelle Umsetzbarkeit. Oberhalb dieser Wertgrenzen entscheidet eine Ideenjury.



Risikomanagement (RM)

Unternehmen müssen die Risiken ihrer unternehmerischen Tätigkeit vorausschauend erkennen, identifizieren und bewerten, um Strategien entscheidungsreif zu entwickeln, mit denen Bestandsgefährdungen und/oder schwerwiegende Beeinträchtigungen der künftigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (VFE) vom Unternehmen abgewendet oder in ihrer schädigenden/gefährdenden Wirkung deutlich abgemildert werden können.

Deshalb ist die Schaffung eines Systems zur Früherkennung von Risiken unabdingbar. Somit können wirkungsvolle Maßnahmen zur Absicherung, Vermeidung und Beseitigung eingeleitet werden, sofern diese nicht aus unternehmensspezifischen Aspekten in Kauf genommen werden müssen. Der Gesetzgeber hat die Gefahren für die Unternehmen erkannt und neue Regelungen geschaffen, welche die Unternehmen dazu verpflichten, sich mit ihren Risiken zu befassen. Das RM am Klinikum unterteilt sich in ökonomisches RM und klinisches RM. Ein gemeinsamer Bericht soll beides verbinden, da sich diese Faktoren gegenseitig beeinflussen können.



D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Wegen der Vielzahl von Vorhaben und Aktivitäten, die in einem Krankenhaus der Maximalversorgung häufig parallel realisiert werden, sollen hier exemplarisch nur sechs wichtige Projekte mit Bezug zum Qualitätsmanagement dargestellt werden.

Patientenkritik ernst genommen: Umstrukturierung des radiologischen Ultraschalls

Trotz des Bemühens um einen reibungslosen Ablauf kam es immer wieder zu langen Wartezeiten und Hektik im Alltag, nicht zuletzt auch durch eine nicht kalkulierbare Zahl an Notfalluntersuchungen. Als wichtigster Punkt fiel auf, dass durch die räumlich ungünstige Situation der Untersuchungsräume eine Kontaktaufnahme der Patienten zum Ultraschallteam nicht möglich war. Als einfachste Lösung erschien der Bau einer Tür im Organisationsbereich des Ultraschalls. Auf diese Weise ist nun eine persönliche Anmeldung der Patienten besser möglich. Durch den neu geschaffenen äußeren Zugang wird das Durchgehen des Personals durch die Ultraschallräume minimiert und somit die Atmosphäre in den Untersuchungsräumen verbessert. Die größere Ruhe erleichtert es dem Untersuchenden Befunde und Eingriffe besser zu erläutern und auch während der Untersuchung vermehrt auf den Patienten einzugehen. Darüber hinaus wurden Verbesserungen auch mittels direkter Terminvergabe „vor Ort“ durch das Ultraschallteam erreicht. Für die Durchführung von Notfalluntersuchungen werden täglich gesondert ausgewiesene Terminblöcke vorbehalten, zu denen diese Patienten bevorzugt durch den Transportdienst zur Untersuchung gebracht werden.

Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Der Gesetzgeber fordert, vor dem Hintergrund des § 84 im SGB IX, Unternehmen auf, für ihre Mitarbeiter, die länger als 6 Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, ein betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) anzubieten. Das Klinikum kam dieser Forderung nach und richtete hierfür eine eigene Anlaufstelle im Hause ein, die zum Bereich Beratung-Bildung-Eingliederung (BBE) gehört. Das BEM wurde als ausdrückliche Unternehmensverpflichtung in einen Beschluss des Vorstandes aufgenommen. In der BEM-Koordinationsstelle, wo alle Maßnahmen der Wiedereingliederung zentral zusammenlaufen, berät man Mitarbeiter/innen, die nach einer längeren krankheitsbedingten Ausfallzeit Unterstützung bei ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz benötigen. Am Anfang steht immer ein ausführliches Gespräch mit dem betroffenen Mitarbeiter/innen, bei dem gemeinsam die weiteren notwendigen Maßnahmen festgelegt werden. In anderen Fällen sind Verhandlungen im Hause notwendig, beispielsweise mit Vorgesetzten, um Lösungen wie Umsetzungen oder Arbeitsplatzanpassungen zu vollziehen. Komplexe Wiedereingliederungsfälle werden dann zusätzlich in großer Runde, dem monatlich tagenden interdisziplinären Integrationsteam, bearbeitet, wo Ideen gesammelt und mit dem Mitarbeiter Lösungswege erarbeitet werden. Bei Bedarf werden auch die Schwerbehindertenvertretung und externe Partner, wie Rentenversicherung oder Integrationsamt, hinzugezogen.

Interne Krankentransporte online gesteuert und optimiert

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung wurde die EDV-gesteuerte Koordination der internen Krankentransporte beschlossen. Vor Start der Maßnahme wurden die Transporte telefonisch in der Leitstelle angemeldet und dort von den Mitarbeitern koordiniert. Aufgrund des hohen Transportaufkommens (ca. 800 Transporte pro Tag) stellte dies erhebliche Anforderungen an die Mitarbeiter. Die Aufträge können im neuen System direkt eingegeben werden. Die Weiterleitung der Transportaufträge erfolgt vollautomatisch unter Berücksichtigung vorher festgelegter Rahmenbedingungen. Die Weiterleitung der Aufträge an die Transportmitarbeiter erfolgt über eine Datenfunkanbindung auf tragbare Taschencomputer. Durch diese Datenfunkanbindung können die Mitarbeiter nicht nur Aufträge erhalten, sondern auch zur Situation passende Rückmeldungen geben. So ist das System immer über den aktuellen Status zu jedem Transportauftrag informiert und kann gezielte Rückmeldungen an die Stationen und Funktionsbereiche geben. Von Beginn an kam es zu einer deutlichen Reduzierung der Wartezeiten für die Patienten. Zum anderen können auch



angemeldete Transportaufträge, die nicht mehr benötigt werden, besser erkannt und aus dem System genommen werden, so dass auch die Effizienz erhöht werden konnte.

Wissensmanagement - Infoboard

Das Wissen und die Fertigkeiten der Mitarbeiter sind das wesentliche Kapital des Unternehmens Krankenhaus. Die Integration des Wissens verschiedener Professionen und Bereiche wird in unserem Haus durch eine Softwarelösung unterstützt. Derzeit haben ca. 3200 Mitarbeiter einen persönlichen Zugang zum System, in dem über 5000 Dokumente zur Verfügung stehen. Dabei wird das Infoboard nicht nur in den medizinischen Abteilungen eingesetzt, sondern auch in der Verwaltung und den technischen Bereichen. Die eingesetzte Software bietet den Mitarbeitern auch die Möglichkeit, Kommentare zu Inhalten zu hinterlegen, Vorschläge zu unterbreiten oder sich im Forum in einer offenen Diskussion auszutauschen. Präsentationen interner Fortbildungen lassen sich leicht hinterlegen. Um aus der Vielfalt der Informationen schnell die jeweils relevanten Inhalte herauszufiltern, bietet die Software vielfältige Möglichkeiten an: Zum einen steht für jede Abteilung ein individuell gestaltbarer Menübaum im Infoboard zur Verfügung. Mitarbeiter können so direkt Informationen zu einem bestimmten Prozessschritt abrufen – beispielsweise das Einschleusen eines Patienten in den OP oder Hinweise zur Narkoseführung bei seltenen Erkrankungen. Darüber hinaus stehen nach Berufsgruppen und inhaltlichen Kategorien filter- und sortierbare Dokumentenlisten, ein alphabetischer Stichwortindex sowie eine Volltextsuchmaschine, ähnlich „Google“, zur Verfügung.

Sturzanalysen

Der vom Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DMQP) verabschiedete Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ zielt darauf ab, Stürze von Patienten während des Krankenhausaufenthaltes zu verhindern bzw. Sturzfolgen zu minimieren. Im Klinikum Augsburg wurde dieser hausweit eingeführt. Entsprechend dem Expertenstandard werden zu Beginn des Krankenhausaufenthaltes die individuellen Risikofaktoren für die Patienten zu stürzen erfasst und daraus geeignete Präventionsmaßnahmen abgeleitet. Darüber hinaus wurde ein Meldesystem aufgebaut, in dem alle Stürze zentral erfasst und ausgewertet werden. Die Sturzrate in unserem Haus lag bei 4,2 Stürzen pro 1000 Behandlungstage, was einem in einer bundesweiten Studie (Heinze, 2007) ermittelten durchschnittlichen Wert für Krankenhäuser entspricht. Fast alle Stürze ereigneten sich in den Patientenzimmern. In den allermeisten Fällen verlaufen die Stürze glimpflich. Allerdings waren auch 2 Patientenstürze so schwerwiegend, dass ein zusätzlicher chirurgischer Eingriff erforderlich war.

Materialfluss und Lagerbestand optimiert.

Dem Kostendruck im Einkauf stand zu halten und die – kostenintensive – Versorgungssicherheit zu gewährleisten ist eine stete Herausforderung im Einkaufsmanagement. Dem Team des Zentral-lagers stellte sich die Aufgabe, den wachsenden Ansprüchen durch ein angepasstes Konzept zu begegnen. In der Vergangenheit führten Auftragsbestätigungen in der Regel zu sofortigen Anlieferungen. Jetzt achtet das Einkaufsteam bei ausgewählten Artikeln und Warengruppen verstärkt auf die Bündelung von Bestellungen, um die Lagerdauer einzelner Artikel zu verkürzen. Die veränderte Disposition kommt auch den Lieferanten zu Gute, die z.B. ihre Zustellkosten senken können. Ins Blickfeld gerückt ist auch das laufend und in großen Mengen benötigte Verbrauchsmaterial. Hier soll ein möglichst einheitliches Standardsortiment helfen, die jeweilige Artikelvielfalt einzugrenzen. Die Einlager-Logistik wurde ebenso verfeinert. Zusammengehörende Warengruppen, z. B. Infusionen oder Hygieneartikel werden innerhalb fester Bereiche oder freier Zonen so gelagert, dass sie schnell griffbereit sind und umständliche Beladungswege vermieden werden. Als Ergebnis der Maßnahmen konnte die durchschnittliche Lagerdauer deutlich gesenkt und der Lagerbestand auf das notwendige Maß reduziert werden: die Bestände in den Lagern wurden um durchschnittlich 23% gesenkt, davon allein beim medizinischen Bedarf um ca. 35%



D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagementsystem des Klinikums Augsburg wird regelmäßig bewertet. Beispielhaft werden hier einzelne Bewertungsaspekte genannt und dazu Erläuterungen gegeben.

Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2000 bzw. 2008

Mit insgesamt fünf nach DIN EN ISO 9001:2000 bzw. 2008 zertifizierten Organisationseinheiten hat das Klinikum Augsburg in diesen Bereichen ein übergreifendes Qualitätsmanagement (QM) etabliert. Folgende Bereiche sind zertifiziert:

- Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
- Frauenklinik
- Urologische Klinik
- Pflegemanagement
- Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene

Ca. 30-40 % der Mitarbeiter des Klinikums Augsburg arbeiten damit inzwischen direkt oder indirekt in Organisationseinheiten, die über ein umfassendes Qualitätsmanagement verfügen. Erfreulich ist, dass sich auch an den Schnittstellen und bei Partnern der zertifizierten Bereiche der Gedanke der Kunden-, Prozess- und Ergebnisorientierung etabliert. Viele weitere Organisationseinheiten haben Elemente des Qualitätsmanagements in ihre Arbeitsweise integriert, ohne sich bisher formal einer Zertifizierung zu stellen. Derzeit bereiten sich drei weitere Kliniken (III. Medizinische Klinik, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie und die Klinik für Dermatologie und Allergologie) sowie die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) auf eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 bzw. DIN EN ISO 13485:2003+AC:2007 vor.

Durch standardisierte Prozesse und klare Regelungen für die Mitarbeiter wurde unnötige Mehrarbeit reduziert. Neben der Zertifizierung von Einzelbereichen ist die Qualitätsstrategie aber auch auf die Harmonisierung von hausweit bestehenden Abläufen ausgerichtet.

Zertifizierte Organzentren

Organzentren, wie z.B. das Brustzentrum und die Frauenklinik, sind sowohl bezüglich der Forderungen der DIN EN ISO 9001:2008 sowie der fachlichen Anforderungen zertifiziert. Die fachlichen Anforderungen wurden von der Deutschen Krebsgesellschaft und der Gesellschaft für Senologie aufgestellt. Für die im Brustzentrum erstellten Kooperationsverträge mit internen und externen Partnern wurde ein Bewertungsverfahren entwickelt, das allen beteiligten Partnern eine objektive Standortbestimmung in der Zusammenarbeit ermöglicht. 2008 und 2009 haben sich die Frauenklinik und das Brustzentrum erfolgreich dem Überwachungsaudit gestellt. Weitere Organzentren sollen in Kürze folgen. Derzeit wird an der Etablierung eines Darmtumorzentrum und eines Hauttumorzentrum gearbeitet.

Weiterentwicklung bereits zertifizierter Bereiche

Die seit 2003 zertifizierte Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin mit dem Zentralen OP-Bereich (ZOP) deckt seit dem Jahr 2005 mit der Ausweitung ihres QM-Systems auf die Operative Intensivmedizin, die Schmerzambulanz, den Intensivtransportwagen (ITW) und den Reanimationsdienst inzwischen alle Organisationsbereiche der Klinik ab. Das von den Mitarbeitern hervorragend angenommene Infoboard wurde nochmals überarbeitet und mit neuen Funktionen versehen, welche die "Navigation" im Qualitätsmanagementsystem erleichtern. Alle für die tägliche Arbeit notwendigen Dokumente, Vorgaben, Formulare und „Spielregeln“ stehen stets in der aktuellen Fassung an jedem Arbeitsplatz zur Verfügung. Die hervorragende „Suchfunktion“ des Intranetsystems „qualido“ ermöglicht das Auffinden eines gewünschten Dokuments in wenigen Sekunden.

Das seit 1999 zertifizierte Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Umwelthygiene konnte in den Audits durch die beauftragten Zertifizierungsgesellschaften wiederum den Nachweis kontinuierlicher Qualitätsarbeit erbringen.



Auch das Pflegemanagement stellte sich 2008 bereits der zweiten Rezertifizierung nach Einführung ihres Qualitätsmanagementsystems im Jahr 2002. Die gewählte Zertifizierung der Managementebene führt dazu, dass sich der gesamte Pflege- und Funktionsdienst mit ca. 1500 Mitarbeitern an den Prinzipien des Qualitätsmanagements orientiert. Im Jahr 2008 wurde die Urologische Klinik ebenfalls nach der Norm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.